P. Karl Ammer's

theoretisch-praktische

Grammatik

der

italienischen Sprache

zunächst für Studirende.

Zweite Auflage

umgearbeitet von

Dr. P. **Willibald Freymüller**, O. S. B.,
Rector und Professor am Gymnasium zu Metten, zugleich Lehrer der italienischen Sprache.

Landshut, 1868.
Druck und Verlag der Jos. Thomann'schen Buchdruckerei.
(J. B. v. Zabuesnig.)

Vorwort.

Der selige P. Karl Ammer, Conventual des hiesigen Benediktinerstiftes, hat vor einigen Jahren auf meine Veranlassung eine italienische Grammatik verfaßt und zwar zunächst für Studirende. Diese haben nämlich wenig Zeit für die Erlernung neuerer Sprachen übrig und können anderseits wegen des bereits genossenen grammatischen Unterrichts, besonders in der lateinischen Sprache, vieles entbehren, was in den italienischen Grammatiken gewöhnlich enthalten ist. Eine italienische Sprachlehre für Studirende muß also, mit Uebergehung dessen, was man bei ihnen voraussetzen kann und muß, das Nöthige in bündiger Kürze enthalten und an den für das klassische Studium ertheilten grammatischen Unterricht harmonisch sich anschließen, mithin nach Form und Inhalt von den gewöhnlichen italienischen Grammatiken sich unterscheiden. In diesem Sinne haben sich in neuerer Zeit mehrere erfahrne Schulmänner ausgesprochen, wie z. B. Nägelsbach (Gym. Päd. S. 145): „Man soll diesen Unterricht (in den neueren Sprachen) wissenschaftlich ertheilen, nicht nach Grammatiken, die für Marqueurs oder Commis voyageurs geschrieben sind, nicht nach den heillosen Redensartensammlungen.“ *) Der nach diesem Plane von P. Ammer verfaßten Grammatik habe ich mich seit mehreren Jahren beim Unterrichte mit Nutzen bedient, aber natürlich dabei auch

*) Man vergleiche auch: Blätter für das bayerische Gymnasialschulwesen, I. Bd. S. 292 und II. Bd. S. 18, sowie Liebl's Programm „über den Betrieb der neueren Sprachen an den humanistischen Gymnasien.“ Amberg 1867.

ihre Mängel kennen gelernt. Da diese Grammatik jetzt vergriffen ist, so habe ich mich entschlossen, sie mit Beibehaltung des ursprünglichen Planes umzuarbeiten und namentlich die Aufgaben fast sämmtlich durch neue zu ersetzen. Ist auch die Grammatik auf diese Weise etwas umfangreicher geworden, so kann man sie doch in zwei Jahren bei wöchentlich zwei Stunden, ja, mit fleißigen Schülern, wie ich aus vieljähriger Erfahrung weiß, selbst bei wöchentlich Einer Stunde leicht bewältigen; man nehme nämlich im ersten Jahre den größeren Theil bis zu den unregelmäßigen Verben incl. (die Formenlehre); für das zweite Jahr übrigt dann nur noch die kurze Syntax, so daß viele Stücke aus einem italienischen Lesebuch mit den Schülern gelesen und gelegentlich die grammatischen Regeln eingeübt werden können. Zu diesem Zwecke beabsichtige ich auch, das von P. Ammer verfaßte italienische Lesebuch zu erweitern und die Lesestücke, prosaische wie poetische, mit Wort- und Sacherklärungen und zahlreichen Verweisungen auf die Grammatik zu versehen. Etwaigen mir kundgegebenen Wünschen soll nach Thunlichkeit Rechnung getragen werden. Für das erste Jahr des Unterrichtes dürften die Stücke genügen, welche die Grammatik selbst enthält. Möge diese nun bei meinen Herren Collegen eine freundliche Aufnahme finden und bei recht vielen Schülern die Lust wecken, auf die schöne italienische Sprache einige Mußestunden zu verwenden.

Metten, im August 1867.

Freymüller.

Inhalts-Verzeichniß.

Die italienischen Buchstaben und deren Aussprache.

§. 1. Die italienische Sprache hat 22 Buchstaben,*) also um vier weniger als die deutsche; es fehlen ihr nämlich die Buchstaben k, w, x, y,**) welche beziehungsweise durch c (ch), v, ss (s, c), i ersetzt werden; z. B. die Wörter: Kreta, Kyrie, Wien, Alexander, Xaverius, Excellenz, werden im Italienischen geschrieben: Creta, Chirie, Vienna, Alessandro, Saverio, Eccellenza (sprich: ettschellenza).

§. 2. Die Aussprache ist größtentheils dieselbe, wie im Deutschen. Bei den Consonanten sind die Abweichungen folgende:

a) **c** vor e und i lautet wie **tsche, tschi**, z. B. certo = tscherto, cibo = tschibo; ebenso **cc**, nur mit geschärftem Nachdrucke, z. B. eccelso = ettschelso (nicht ektschelso), eccitare = ettschitare; aber **ch** sowie **c** vor a, o, u lautet wie ein gelindes **k**, z. B. chino = kino, cheto = keto, Turchi = Turki, chiaro = kiaro, caro = karo, crusta = krusta; dagegen ciarlare = tscharlare (i wird nicht gehört und ist nur des Quetschlautes wegen da).

b) **g** wird ähnlich wie c, nur gelinder, gesprochen, also germe = dscherme, gigante = dschigante, raggi = raddschi, ghirlanda = girlanda, righe = rige, ghiotto = giotto, gula = gula, grato = grato; aber giorno = dschorno; **gl** spricht man vor einem Vocal wie **lj**, und **gn**

---

*) Nach italienischer Benennung lauten diese Buchstaben, wie folgt: a (a), b (bi), c (tschi), d (di), e (e), f (effe), g (dschi), h (akka), i (i), j (jota), l (elle), m (emme), n (enne), o (o), p (pi), q (ku), r (erre), s (esse) t (ti), u (u), v (we), z (dsetta).

**) Jedoch werden diese Buchstaben in neueren ausländischen Personen- und Ortsnamen der Deutlichkeit wegen oft beibehalten; man schreibt also: il Signor Kersan, la battaglia di Wagram, il maresciallo Radezky, il principe Windisch-Grätz, il Padre Lacroix etc. Natürlich ist die Aussprache solcher Namen den obigen Regeln nicht unterworfen.

am Ende, wenn noch ein Vocal folgt, wie **nj**, so daß g kaum gehört wird, z. B. figlio = filjio, quegli = quelji (aber Inglesi = Inglesi); montagna = montanja, ogni = onji.

c) **h** dient, wie oben gezeigt worden, dazu, dem c und g den Quetschlaut zu nehmen; außerdem kommt es in italienischen Wörtern selten vor und ist immer stumm, z. B. hanno = anno. *)

d) **s** lautet am Anfange scharf wie **ß**, in der Mitte aber zwischen zwei nicht durch Zusammensetzung entstandenen Vocalen gelinde, z. B. sole = ßole, scarpa = ßkarpa; dagegen rosa = rosa; aber risoluto wieder = rißoluto, weil aus ri und soluto entstanden; **sce**, **sci** lautet wie **sche**, **schi**; aber **sche**, **schi** wie **ske**, **ski**, z. B. scettro = schettro, scimĭa = schimia, sciocco = schokko, schermo = skermo, schifo = skifo, schiera = skiera, schiuma = skiuma.

e) **t** behält immer seinen natürlichen Laut, auch wenn auf ti ein Vocal folgt, z. B. natīo (das lat. nativus) wird nicht wie **nazio** gesprochen.

f) **v** lautet fast wie **w**, z. B. vero = wero, dagegen f wie ein scharfes **f**, z. B. fiero = fiero.

g) **z** wird gewöhnlich scharf (wie ein deutsches z), bisweilen, besonders am Anfange, gelinde = **ds**, gesprochen, z. B. zafferano = dsafferano (Saffran).

Außerdem beachte man wohl, daß der Italiener b von p, d von t, die einfachen Consonanten von den Doppelconsonanten im Sprechen deutlich unterscheidet, bravo von pravo, doglio von toglio, fumo von fummo, sono von sonno u. s. w.

§. 3. Bezüglich der Vocale merke man Folgendes:

a) **a** wird stets hell, **i** und **u** wie im Deutschen ausgesprochen, z. B. padre, amare, inno, servire, zucchĕro;

b) **e** hat eine doppelte Aussprache. Das offene **e** (aperto) lautet wie **ä** (franz. è) in **gäben**; das geschlossene **e** (stretto) wie **e** (franz. é) in **geben**. Das e ist gewöhnlich offen, wenn es im ursprünglich lateinischen Worte gleichfalls ein e war, z. B. in modesto (modestus); daher auch in den Wörtern auf ello, ente etc, z. B. fratello, prudente. Das e ist geschlossen, wenn es aus i entstanden

---

*) Fremdwörter verlieren daher das h im Italienischen, ph geht in f über, z. B. Ollandia, teologia, filosofia. Doch wird in neuerer Zeit bei Personen- und Ortsnamen das h öfters beibehalten, z. B. il Signor Huber, la città di Heidelberga etc.

ist, z. B. meno (minus), sete (sitis) etc.; ferners in den meisten Verbalendungen, z. B. teneva, terete etc. sowie noch besonders in den Endungen esco, esïmo, evŏle etc.

c) Ebenso ist zu unterscheiden zwischen **o** aperto (=franz. o), welches meistens in den ursprünglich lateinischen Wörtern **o** oder **au** war und fast wie ein tiefes **a** lautet, z. B. toro (taurus), foglio (folium), und zwischen **o** chiuso (=franz. eau), welches häufig aus u entstanden ist und mit engerer Mundöffnung gesprochen wird, z. B. torre (turris). Das o ist ferner aperto, wenn es am Ende der Wörter accentuirt ist, in einsilbigen Wörtern, endlich nach u, z. B. amò, fo, cuore. Das o ist meistens chiuso in den Endungen oce, one, ono, oro, ore, oso, ogno, z. B. precoce, padrone, lettore, festoso etc.*)

d) Treffen mehrere Vocale in einer Silbe zusammen, so müssen alle, mit Hervorhebung des betonten Vocals, deutlich ausgesprochen werden (**i** zwischen c, g, sc und einem darauffolgendeu Vocal ausgenommen, vgl. §. 2 a, b und d); z. B. sei = sē-i, miei = mi-ē-i, paura = pa-ūra. Daher werden poema und ähnliche Wörter im Italienischen ohne puncta diaereseos geschrieben.

Orthographie. Accent.

§. 4. Im Italienischen haben die Substantiva einen kleinen Anfangsbuchstaben; einen großen haben:

a) die Eigennamen der Personen, Völker, Länder, Städte, Berge, Flüsse, Monate u. s. w., z. B. la città di Napoli;

b) die Namen, die eine Würde, einen Titel, ein Amt, eine Behörde u. dgl. bezeichnen, z. B. Papa, Re, Maestà, Presidente, Signore, Senato, Collegio etc.; doch herrscht hier noch viel Willkühr;

c) das erste Wort eines Satzes nach einem Punkte und am Anfange einer direkten Rede oder eines Verses;

*) Die Aussprache von e und o ist selbst in den verschiedenen Provinzen Italiens nicht gleich, und auch die Sprachkundigen sind bei vielen Wörtern unter sich nicht einig. Im Allgemeinen merke man, daß e und o in allen **nicht betonten** Silben geschlossen (chiusi) sind, also bei weitem am häufigsten vorkommen. Wichtig ist die richtige Aussprache beider Vocale in solchen Wörtern, deren Bedeutung darnach verschieden ist, z. B. detti (e stretto) = dicti (die Genannten), aber detti (e aperto) = dedi (ich gab); noce (o chiuso) = nux (die Nuß), aber noce (o aperto) = nocet (er schadet.)

d) in neuerer Zeit auch die Pronomina Ella, Lei, di Lei, La, Vostra Riverenza etc. in Briefen.

§. 5. Was die Unterscheidungszeichen betrifft, so richte man sich nach dem Deutschen. Die Italiener sind im Gebrauche derselben etwas sparsamer, als die Deutschen, namentlich wird vor che (= **welcher** oder **daß**) am Anfange eines Relativ- oder Objectsatzes das Komma gewöhnlich ausgelassen.

§. 6. In den allermeisten mehrsilbigen Wörtern ist der Ton auf der **vorletzten** Silbe, auf welcher er bleibt, auch wenn das Wort durch einen Zusatz (affisso) verlängert oder durch Wegwerfung der letzten Silbe verkürzt wird, z. B. mandāre, mandārglĭĕlŏ, mandār a me. Einige Wörter sind ursprünglich verkürzt und erscheinen in der Prosa (nicht so in Versen) immer verkürzt und mit dem Ton auf der letzten Silbe. Der Ton dieser ursprünglich verkürzten Wörter wird durch einen Accent, den einzigen der italienischen Sprache, nämlich durch den Gravis (`), bezeichnet, z. B. gioventù st. gioventude (juventus); piè st. piede (pes). Bei einsilbigen Wörtern dient dieser Accent nur zur Unterscheidung von anderen gleichlautenden Wörtern, z. B. là **dort,** la **die** (Artikel); egli è **er ist,** e **und** u. s. w.

§. 7. Wenn zwei Wörter, von welchen das erste mit einem **betonten Vocal** (accentuirten oder nichtaccentuirten) schließt, das zweite mit einem Consonanten (ausgenommen s impurum d. i. s mit einem Consonanten) anfängt, in eines zusammengezogen werden, so wird der Anfangsconsonant des zweiten Wortes verdoppelt und der etwaige Accent des ersten Wortes weggeworfen, oder er zieht sich auf das zweite Wort zurück, wenn dieses ein einsilbiges ist; z. B. più tosto (vielmehr), zusammengezogen = piuttosto; su detto (oben genannt) = suddetto, amò lo er (liebte ihn) = amollo, già che (weil) = giacchè; ebenso ist frammettēre (dazwischenlegen) aus fra und mettēre entstanden.

Bemerkung. Bei allen italienischen mehrsilbigen Wörtern, welche in dieser Grammatik vorkommen, nehme der Schüler an, daß die vorletzte Silbe betont (lang) ist, außer wenn der Accent auf der letzten Silbe steht, oder die betonte Silbe des Wortes aus den Regeln der Grammatik bekannt ist, oder endlich die vorletzte Silbe durch ein Zeichen (◡) als kurz ausdrücklich bezeichnet wird.

Apostroph und Abkürzung der Wörter.

§. 8. Der Apostroph ('), welcher die Weglassung eines Vocals am Ende eines Wortes (selten am Anfange desselben) anzeigt, steht, wenn ein Wort mit einem Vocal endigt und das darauffolgende mit einem Vocal anfängt, z. B. l'onore statt lo onore. Abweichend vom Französischen ist im Italienischen die Apostrophirung nur in wenigen Fällen nothwendig; meistens ist es dem Belieben der Schriftsteller, der Rücksicht auf Wohllaut oder Deutlichkeit überlassen, zu apostrophiren oder nicht.

§. 9. In der Poesie, selten in der Prosa, wird auch der Anfangsvocal apostrophirt, z. B. sotto 'l (il) cielo. Auch vor einem Consonanten, der nicht **s** impurum ist, kann der Apostroph gesetzt werden, gewöhnlich bei Abwerfung des i, z. B. su' colli st. sui colli; de' libri st. dei libri. — Zu bemerken ist, daß der Vocal **u** nie weggelassen wird, und auch die übrigen nicht elidirt werden, sobald sie den Accent haben oder das Wort auf zwei Vocale ausgeht, z. B. là era quell' uomo; è una pia anĭma. Jedoch lassen die mit chè zusammengesetzten Conjunctionen den Apostroph zu, z. B. perch' io so st. perchè io so.

§. 10. Um die Häufung von Vocalen zu verhindern, wird an **a** (Casuszeichen des Dativs), an **e** (und), bisweilen auch an **o** (oder) vor einem darauffolgenden Vocal ein **d** angefügt, z. B. ad Alberto ed a Giulĭo dissi (dem Albert und Julius sagte ich). — Dagegen wird auch, um die Häufung von Consonanten zu vermeiden, einem Worte, das mit einem **s** impurum beginnt, ein **i** vorgesetzt, wenn das vorhergehende Wort mit einem Consonanten endigt, z. B. con istupore; per istrada st. con stupore etc.

§. 11. Verschieden von der Apostrophirung ist die Abkürzung (Apocope), welche in der Hinweglassung des Endvocals oder der Endsilbe **ohne** Apostroph besteht. Diese Hinweglassung kann stattfinden, wenn vor dem Endvocale einer der Consonanten l, m, n, r vorhergeht und das folgende Wort mit einem Consonanten, aber nicht mit einem s imp., anfängt, z. B. a man sinistra st. a mano sinistra; niuno vuol far questo st. vuole fare questo. Aber man schreibt nicht: egli è mio buon amico, sondern mio buon' amico.

Am Ende eines Satzes oder vor einem Unterscheidungszeichen darf nie ein Wort abgekürzt werden. Nur die Dichter machen bisweilen

hievon eine Ausnahme. Von den Substantiven auf mo wird nur uomo (Mensch) in uom abgekürzt. — Wörter, welche vor dem Endvocal ein doppeltes l, n oder r haben, verlieren gewöhnlich die ganze letzte Silbe, z. B. fratel mio st. fratello mio; por giù st. porre giù.

1. Aufgabe.

Man spreche nachfolgende Wörter rein und deutlich aus.

La madre, libertà, concedĕre, cerchĭo, cinquecento, città, chierĭco, accettare, fichi, Cicerone, gigante, girovăgo, Giovanni, fuggire, migliore, negligenza, Lago maggiore, unghĭa, sanguisughe, ragione, peggio, teolŏghi, oh, deh, ohimè. Scharfes s: sapiente, mosca, sopra, conosco, subĭto, stella, specĭe. Gelindes s: Tomaso, riso, usura, diocĕsi. Scintilla, scienza, scettro, schiudĕre, schiavo. Vanità, volpe, davvero, chiave, evviva. Scharfes z: ozĭo, negozĭo, lezione, prezzo, amarezza. Gelindes z: zelo, zolfo, zucchĕro.

Offenes e: Grecia, ciò è (id est), Mosè, bello, sorella, poverello, crederei, amerei, età. Geschlossenes e: vergĭne, Tevĕre, lettĕra, e (et), credeva, credessi, credemmo, credete, poveretto, centesĭmo, verga, verde. Offenes o: cosa, povĕro, poco, orologio, Scozĭa, d'oro, toro. Geschlossenes o: tosse, gotta, soffĭo, mondo, lettore, padrona, Cicerone, atroce. Aerĕo, Europa, Maestà, coerenza, poeta, Eŏlo.

Aehnlich lautende Wörter mit verschiedener Bedeutung: basso, passo, bene, pene, penne, sede, sete, sette, quando, quanto, seco, secco, celare, gelare, ciglio (supercilium), giglio, fiero, ferro, vero, verrò (ich werde kommen), vili, fili, figli, venti (zwanzig), venti (Winde), tema (Furcht), tema (Aufgabe), folto (dicht), volto (Gesicht), volto (gewendet), invito, invitto, mese (Monat), messe (Ernte), messe (Messen), indotto (verleitet), indotto (ungelehrt), mondana, montana, montagna (Gebirge).

Die Ableitung italienischer Wörter von lateinischen.

§. 12. Es ist für einen des Lateinischen kundigen Schüler bei Erlernung der italienischen Sprache sehr vortheilhaft, auf die Abstammung der italienischen Wörter zu achten, er wird dadurch die Bedeutung sehr vieler aus dem Lateinischen stammender Wörter leicht errathen. Zu diesem Behufe mögen nachstehende Bemerkungen dienen:

1) Solche Wörter, welche nur die lateinische Endung verändert haben, sind auf den ersten Blick zu erkennen. Sie gleichen nämlich dem lateinischen Ablativ, bisweilen dem Nominativ mit Veränderung des u in o und Weglassung des Endvocals*), z. B. vino der Wein, libro das Buch, tempo die Zeit, mano die Hand, effigie das Bild, virtù (virtude) die Tugend.

2) Die Buchstaben x, y, h, ch, ph, welche in lateinischen Wörtern vorkommen, sind in den italienischen verschwunden oder durch andere Buchstaben ersetzt. Vgl. §. 1 und §. 2, c.

3) Die Buchstaben b, c, d, g, m, p, x werden, wenn noch ein Consonant folgt, diesem zweiten Consonanten assimilirt; so entsteht aus subditus — suddito, aus factum — fatto, aus scriptum — scritto, aus damnum — danno, aus excelsus — eccelso etc.

4) Oft werden b, c, g zwischen zwei Vocalen im Italienischen besonders in den Formen io oder ia, verdoppelt, z. B. obedire wird ubbedire, grex (grege) wird greggia, glacies wird ghiaccio, jaceo wird giaccio etc.

5) Das in der Mitte stehende b geht oft in v über; aus fabula wird favola, aus scribere — scrivere etc.

6) Der Buchstabe j wird gewöhnlich in ge, gi oder gge, ggi verwandelt, z. B. juvare in giovare, Julius in Giulio, pejor in peggiore, Jesus in Gesù etc.

7) Nach den Consonanten b, c, f, p wird l oft in i verwandelt, z. B. aus planta wird pianta, aus flos — fiore, aus clamare — chiamare.

8) Lateinische Wörter auf lia, lius, lium gehen in ähnlichlautende italienische über, z. B. filia in figlia, consilium in consiglio.

9) Die Silbe ti mit darauf folgendem Vocal wird in zi verwandelt, z. B. gratia in grazia, vitium in vizio, actio in azione, sapientia in sapienza.

10) Aus der Präposition extra in den lateinischen Compositis wird im Italienischen stra, aus ex wird es oder blos s, aus trans wird tra, z. B. aus extraordinarius wird straordinario, aus exactus

---

*) Aus dieser Bemerkung ergibt sich von selbst, wie man lateinische und griechische Eigennamen italianisirt, z. B. aus Marius wird Mario, aus Cato — Catone, aus Demosthenes — Demostene, aus Olynthos — Olinto etc.; deutsche Namen latinisirt man zuvor, z. B. Heinrich — Henricus — Enrico.

wird esatto, aus extendere wird stendere, aus transportare wird traportare.

11) Ueberhaupt werden einzelne Consonanten ausgestoßen oder mit anderen (weicheren) vertauscht, z. B. sponsa — sposa, punctum punto, plicare — piegare, pater — padre.

12) Vocale gehen in andere über, nämlich au in o, u oder ao, e in i und umgekehrt, u in o, ae oder oe in e, z. B. aurum — oro, claudere — chiudere, Paulus — Paŏlo, Deus — Dio, fides — fede, culpa — colpa, aetas — età, poena — pena etc.

13) Die Vokale i und u werden oft zur Verstärkung der betonten Silbe eingeschaltet, anderseits öfters ein Vocal ausgestoßen, z. B. novus — nuovo, mel — miele, inimicus — nemico.

2. Aufgabe.

Man suche zu nachstehenden italienischen Wörtern die entsprechenden lateinischen Stammwörter mit Angabe ihrer Bedeutung*):

Secŏlo, senso, nome, ottenere, torre, toro, fiamma, ratto, eccesso, spedire, stravagante, pieno, uomo, tesoro, giuoco, penitenza, sintassi, settembre, otto, pruovo, giusto, chiaro, capello, tosse, bontà, coltello, noce, vedere, foglio, poco, muovĕre, scultore, vangelo, proteggĕre, coscienza, vergĭne, bevĕre, fiele, cattivo, perfezione, enimma, estinto, gioventù, diedi, dissi, cavallo, bocca, detto, zolfo, spiegare, Giuseppe, Sisto, chiostro, meglĭo, fisĭca, Egitto, traduttore.

Italienische Declination im Allgemeinen.

§. 13. Der Italiener hat nur **eine** Declination, aber sechs Casus im Singular und Plural, nämlich Nominativo, Genitivo, Dativo, Accusativo, Vocativo, Ablativo. Nominativ, Accusativ und Vocativ sind stets gleich und werden nur durch ihre Stellung im Satze unterschieden. Die übrigen drei Casus unterscheiden sich durch das ihnen vorgesetzte Casuszeichen, nämlich der Genitiv durch di (ursprünglich de), der Dativ durch a (vor einem Vocal ad), der Ablativ durch da. Diese Casuszeichen stehen unmittelbar vor dem Substantiv, wenn es keinen Artikel hat, oder vor dem **unbestimmten** Artikel, d. i. un (vor s imp. uno) für das Masculinum, una für das Femininum (ein

*) Auch die Wörter der vorhergehenden Aufgabe können zur Uebung dienen.

Neutrum gibt es im Italienischen nicht). Die Casuszeichen verschmelzen aber zu **einem** Worte mit dem **bestimmten** Artikel, nämlich mit il (lo vor s. imp. oder einem Vocal) im Sing. und i (gli) im Plural für das **Masc.**; mit la im Sing. und le im Plur. für das **Fem.** Das Substantiv selbst bleibt im Singular durch alle Casus unverändert; im Plural wird die Endung des Substantivs verändert, bleibt aber wieder durch alle Casus gleich. Bevor wir also zur Declination der Substantiva (und Adjectiva) übergehen können, müssen wir die Veränderungen des Substantivs (u. Adjectivs) im Plural kennen lernen.

Bildung des Plurals.

§. 14. Die Bildung des Plurals geschieht im Allgemeinen durch Veränderung des Endvocals in i, z. B. il giorno der Tag, Pl. i giorni; il Papa der Papst, Pl. i Papi; l'esame die Prüfung, Pl. gli esami; lo stolto der Thor, Pl. gli stolti; la madre die Mutter, Pl. le madri; la mano die Hand, Pl. le mani.

§. 15. Als Ausnahmen hievon merke man:

1) Die Feminina auf a haben im Plural e, z. B. la porta die Thüre, Pl. le porte.

2) Unverändert bleiben alle **einsilbigen** Wörter, alle Wörter auf einen **accentirten Endvocal**, endlich die auf i u. ie, z. B. il re der König, Pl. i re; la virtù die Tugend, Pl. le virtù; la metropŏli die Hauptstadt, Pl. le metropŏli; la specĭe die Art, Pl. le specĭe.

* Jedoch hat la moglie die Gattin im Pl. le mogli.

3) Bei den Wörtern auf io unterscheide man drei Fälle:

a) Ist i betont, so geht io in ii (¯˘) über, z. B. il desio die Begierde, Pl. i desii;

b) ist i nicht betont, so ändert man io in ii (˘˘), früher in das stellvertretende j (= gedehntes i), z. B. lo studio das Studium, Pl. gli studii (studj)*);

c) wird i gar nicht ausgesprochen, wie in den Wörtern auf cio, gio und scio, so hat der Plural nur **ein** i, z. B. il laccio die

---

*) Einige Neuere wollen in diesem Falle **ein** i, Andere î; der Sprachgebrauch schwankt also zwischen studj, studii, studi und studî. Andere gehen noch weiter und wollen das j auch aus der Mitte verdrängen und statt ajutare blos aiutare schreiben; statt calamajo blos calamaio.

Schlinge, i lacci; malvagio böse, malvagi; l'uscio die Thüre, gli usci. Dasselbe geschieht bei den Wörtern auf chio und glio, z. B. l'occhio das Auge, gli occhi; il figlio der Sohn, i figli; nach den Neueren auch bei den Wörtern auf ajo, ojo, ejo (oder aio, oio, eio) z. B. lo scrittojo die Schreibstube, gli scrittoi (früher scrittoj).

4) Die Wörter auf ca, ga, go, dann die zweisilbigen auf co, sowie die mehrsilbigen auf co, welche vor co noch einen Consonanten haben, schalten im Plural ein h ein, z. B. la barca das Schiff, le barche; il Duca der Herzog, i Duchi; la spiga die Aehre, le spighe; il luogo der Ort, i luoghi; il cieco, der Blinde, i ciechi; il Tedesco der Deutsche, i Tedeschi.

* Aber porco das Schwein hat porci, Greco der Grieche hat als Subst. Greci, als Adjectiv grechi. Die Substantiva auf ològo haben ghi und gi, also astròloghi und astròlogi die Sterndeuter; auch sagt man i tre magi die hl. drei Könige.

Die mehrsilbigen Wörter auf co mit vorhergehendem Vocal haben im Pl. ci, z. B. gli amici.

*) Ausgenommen sind: parròco der Pfarrer, risìco die Gefahr, stomàco der Magen, traffìco der Handel, carìco die Fracht, recipròco wechselweise, antico alt und einige andere; diese bilden den Pl. auf chi; also parròchi etc.

Viele Wörter haben ci und chi, doch ist ersteres bei den meisten gewöhnlicher, z. B. rustìci und rustichi, benefìci und benefìchi.

5) Die Wörter auf cia, gia und scia bilden, wenn das i nicht betont ist, den Plural auf ce, ge u. sce, z. B. la goccia der Tropfen, Pl. le gocce; la valigia das Felleisen, le valige; la camiscia das Hemd, le camisce. — Aber die Wörter auf glia bilden regelmäßig den Pl. auf glie, z. B. la battaglia, le battaglie.

6) Einige Substantiva auf o bilden den Pl. **immer** auf a und werden dann Feminina, nämlich: il centinajo der Centner, il migliajo das Tausend, il miglìo die Meile, il moggio das Malter, il pajo das Paar, lo stajo der Schäffel, l'uovo das Ei, mille tausend; diese haben im Plural: le centinaja, tre mila etc. — **Gewöhnlich** haben diesen Plural noch: il dito der Finger, il grido das Geschrei, il ginocchio das Knie, il labbro die Lippe, l'interiore das Innere, Pl. le interiora u. s. w.

7) Es gibt einige Substantiva, welche einen doppelten, ja dreifachen Plural, öfters mit verschiedener Bedeutung, haben; z. B. il vestigio die Spur hat im Plural i vestigi, le vestigia und

le vestige. — Von den Substantiven, welche bei verschiedenen Pluralformen auch verschiedene Bedeutungen haben, merke man vorzüglich:

le bracia die Arme eines Menschen (Ellen) ꝛc.,	i bracci die Arme z. B. eines Lehnstuhls;
le cervella das Gehirn,	i cervelli die Meinungen;
le corna die Hörner eines Thieres,	i corni die Jagdhörner;
le fondamenta die Grundmauern,	i fondamenti (figürlich);
le frutta (*le frutte) das Obst,	i frutti die Früchte (fig.);
le gesta die Thaten,	i gesti die Geberden;
le legna das Brennholz,	i legni Fuhrwerke;
le membra die Glieder des Leibes,	i membri (figürlich);
le mura die Stadtmauern,	i muri Mauern überhaupt;
le ossa (*osse) die Gebeine,	gli ossi die Knochen;
le poma (*pome) Aepfel, Obst,	i pomi Aepfel (uneigentlich);
le pugna die Fäuste,	i pugni die Faustschläge.

Die mit * bezeichneten Formen sind weniger gebräuchlich.

8) Dio Gott hat im Plural gli dei; l'uomo der Mensch, Pl. gli uomini; il bue (bove) der Ochs, Pl. i buoi (bovi).

Declinationsbeispiele.

§. 16. A. Substantiva ohne Artikel und mit dem unbestimmten Artikel.

	Singular.	Singular.	Plural.	Singular.	Singular.
	Rom	ein Buch	Bücher	ein Schild	eine Gans
Nom.	Roma!	un libro	libri	uno scudo	un' oca
Gen.	di Roma	d'un libro	di libri	d'uno scudo	d'un' oca,
Dat.	a Roma	ad un libro	a libri	ad uno scudo	ad un' oca
Acc.	Roma	un libro	libri	uno scudo	un' oca
Voc.	o Roma!	libro!	libri!	scudo!	oca!
Abl.	da Roma	da un libro	da libri	da uno scudo	da un' oca

B. Substantiva mit dem bestimmten Artikel.

Singular.

	cavallo (Pferd)	specchio (Spiegel)	albĕro (Baum)	madre (Mutter)	ape (Biene)
Nom.	il	lo	l'	la	l'
Gen.	del*)	dello	dell'	della	dell'
Dat.	al	allo	all'	alla	all'
Acc.	il	lo	l'	la	l'
Voc.	o	o	o	o	o
Abl.	dal	dallo	dall'	dalla	dall'

*) Der Genitiv del, dello etc. ist aus di il, di lo zusammengezogen oder richtiger aus de il, de lo (nach §. 7); denn de (die lateinische Präposition) war

Plural.

	cavalli (Pferde)	specchi (Spiegel)	alberi (Bäume)	madri (Mütter)	api (Bienen)
Nom.	i	gli	gli	le	le
Gen.	dei	degli	degli	delle	delle
Dat.	ai	agli	agli	alle	alle
Acc.	i	gli	gli	le	le
Voc.	o	o	o	o	o
Abl.	dai	dagli	dagli	dalle	dalle

Bemerkungen.

§. 17. 1) Der unbestimmte Artikel wird vor Masculinis, die mit einem Vocal anfangen, **ohne** Apostroph, vor Femininis aber **mit** Apostroph geschrieben, z. B. un anello ein Ring, aber un' anima eine Seele.

2) Neuere Schriftsteller gebrauchen den Artikel lo, Pl. gli auch vor Substantiven, die mit z anfangen; z. B. lo zio der Oheim, Pl. gli zii. Auch nach per findet man oft lo, z. B. per lo passato ehedem, per lo più meistens.

3) Im Plural kann gli nur vor einem i, und le nur vor einem e apostrophirt werden, z. B. gl' ipocriti die Heuchler, l'eccezioni die Ausnahmen. Vor Wörtern jedoch, die im Plural unverändert bleiben, wird le auch vor e nicht apostrophirt, z. B. le eredità die Erbschaften.

4) Das Casuszeichen des Ablativs (da) wird nie apostrophirt. Dagegen werden dei, ai des Wohllautes wegen häufig vor Consonanten apostrophirt, besonders wenn mehrere auf i endigende Wörter folgen, z. B. de' bei libri der schönen Bücher, da' suoi maggiori von seinen Vorfahren.

3. Aufgabe.

Man declinire nachstehende Wörter und bestimme ihre Bedeutung nach §. 12*).

Napŏli, Andrea, santo Stanislao, un angĕlo, un servo, una serva fedele, un' onda, un enimma, uno scandălo, il medĭco, il chirurgo, il catalŏgo, la fabbrĭca, la piaga, la virtù, lo scolare,

---

ursprünglich das Casuszeichen des Genitivs, wie aus alten Handschriften erhellt. Bei den ältesten Schriftstellern, selbst Dante noch, findet man bisweilen el statt il; cf. Blank, Gramm. d. ital. Sprache S. 173.

*) Auch die Wörter der 4. Aufgabe können zum Decliniren oder doch zur Bildung des Plurals benützt werden.

la mosca, il figlio, il nemico, la falsa opinione, la mano lunga, l' uomo saggio (klug), il pacifico monarca, il pomo fresco (frisch), il tempĭo magnifico, la rauca voce, la città antica, l'abĭto vecchĭo, il gesto eroĭco, il foglio bianco, la pelle liscia (glatt).

Vom Geschlechte der Substantiva.

§. 18. Das Geschlecht der Substantiva kann man entweder nach der **Bedeutung**, oder nach der **Abstammung** aus dem Lateinischen (oder Griechischen), oder auch nach den **Endvocalen** bestimmen.

1) Der **Bedeutung** nach sind Masculina die Namen männlicher Wesen; die Benennungen weiblicher Wesen sind Feminina; z. B. il poeta der Dichter, il compatriota der Landsmann, la madre die Mutter.

* Als Abweichungen von dieser Regel sind zu merken: la spia der Spion, la guida der Wegweiser, la comparsa der Theaterstatist, la guardĭa die Wache. Diese Wörter sind immer weiblich, können aber von männlichen und weiblichen Personen gebraucht werden.

2) Die Substantiva, welche aus dem Lateinischen (oder Griechischen) stammen, behalten, wenn sie Masculina oder Feminina sind, ihr ursprüngliches Geschlecht auch im Italienischen meistens bei, z. B. il dente der Zahn, la febbre das Fieber, la mano die Hand. — Die Neutra aber werden im Italienischen Masculina, z. B. il mare das Meer, il poema das Gedicht.

* Eine bemerkenswerthe Ausnahme machen die meisten Namen der Bäume, welche, wie das Wort albĕro selbst, Masculina sind, während das entsprechende Femininum gewöhnlich die Frucht bezeichnet, z. B. il castagno der Kastanienbaum, la castagna die Kastanie; il noce der Nußbaum, la noce die Nuß. Nur l'arancio der Pomeranzenbaum, il limone der Citronenbaum, il fico der Feigenbaum und il pomo der Apfelbaum bedeuten, ohne das Geschlecht zu ändern, auch die Frucht. Quercia die Eiche ist ein Femininum.

** Ferner sind von obiger Regel ausgenommen: die Masculina ago die Nadel, metodo, periodo und die Feminina arma oder arme Waffen, cometa der Komet, flemma der Schleim, polvĕre der Staub, rete das Netz.

3) Dem Ausgange nach sind die Wörter auf **o** Masculina, die auf **a** Feminina, wenn nicht die Bedeutung oder Abstammung des Wortes das andere Geschlecht erfordert, z. B. il sorcio die Maus, la ghirlanda der Kranz.

* Aus diesen drei Regeln erklärt sich auch, warum manche Substantiva nach Verschiedenheit der Bedeutung auch ein verschiedenes Geschlecht haben, z. B. il capitale (sc. il denaro) das Kapital, la capitale (sc. la città) die Hauptstadt; il tema (von thema) die Aufgabe, la tema die Furcht (wegen des Ausganges weiblich); il trombetta der Trompeter, la trombetta die Trompete u. s. w.

** Einige Substantiva haben bei gleicher Bedeutung beide Geschlechter, nämlich: dimane der Morgen, fine das Ende, folgöre der Blitz, palude der Sumpf. Im Singular sind männlich und weiblich, aber im Plural nur weiblich folgende: carcĕre der Kerker, cenĕre die Asche, fonte die Quelle, fune der Strick, gregge die Heerde.

§. 19. Männliche Substantiva können meistens durch Veränderung der Endsilbe in weibliche verwandelt werden und zwar in folgender Weise:

a) der Endvocal **o** geht in a über, z. B. il ragazzo der Knabe, la ragazza das Mädchen;

b) der Endvocal **a** geht in essa über, z. B. il profeta der Prophet, la profetessa die Prophetin;

c) **e** bleibt gewöhnlich unverändert, besonders bei den Völkernamen auf ese und bei den Verwandtschafts-Namen, z. B. il Danese der Däne, la Danese die Dänin; il nipote der Neffe, la nipote die Nichte; l'artefĭce der Künstler, la artefice die Künstlerin. — Bei einigen Wörtern, besonders Würdenamen, geht e in essa über, z. B. il Barone der Baron, la Baronessa; bei Andern in a, z. B. il Signore der Herr, la Signora;

d) die Wörter auf tore bilden gewöhnlich trice, z. B. l'Imperatore der Kaiser, l'Imperatrice; aber il sartore der Schneider — la sartoressa (des Wohllautes wegen), ebenso il Dottore — la Dottoressa;

e) einige Masculina bilden das Femininum ganz unregelmäßig, z. B. il Re — la Reina oder Regina etc.

4. Aufgabe.

Man bestimme durch Vorsetzung des bestimmten Artikels das Geschlecht der nachfolgenden Substantiva:

Dote, pane, legge, dolore, mese, calĭce, qualità, scoglio (Klippe), volpe, specĭe, studio, manĭca (Aermel), frutto, noce, salĭce, tiglio (die Linde), collega, diocĕsi, ipocrĭta (Heuchler), occasione, tempio, tempo, guida, caccia (Jagd), esame, vacca, monte, latte, veste, sangue, pastorale (Bischofsstab), pastorale (Hirtenbrief), porta (Thüre), porta (Lastträger), dramma (Drachme, Quentchen), dramma (Schauspiel).

5. Aufgabe.

Man bilde aus nachstehenden männlichen Substantiven die entsprechenden weiblichen:

Il zingano der Zigeuner, l'Arciduca der Erzherzog, l'attore der Schauspieler, l'Inglese der Engländer, il giardiniere der Gärtner, il gatto der Kater, il benefattore der Wohlthäter, il cugino der Vetter, il conte der Graf, il fattore der Verwalter, il Milanese der Mailänder, il contadino der Bauer, l'erede der Erbe, il poeta der Dichter.

6. Aufgabe.*)

Der Fürst [1]**) und die Fürstin besahen [2] die Hauptkirche [3] der Stadt [4], die Bibliothek [5] der Universität [6], die Brücke [7] des Flusses [8] und das Schloß [9] des Grafen [10]. — Solon verglich [11] das Gesetz [12] dem Gewebe [13] einer Spinne [14]; ein kleines [15] Thier [15] fängt sich [16] in [17] demselben [18], aber [19] von einem großen [20] Insecte [21] wird es zerrissen [22], zum Beispiele [23] von der Wespe [24], von der Biene [25], von der Hummel [26] und von einem ähnlichen [27]. — Dem Officier [28] gefällt [29] der Krieg [30], weil [31] dem Tapferen [32] von dem Könige [33] des Landes [34] eine große [20] Ehre [35] erwiesen wird [36], aber [19] nicht [37] dem Landmanne [38] und Handwerker [39], weil [31] der Schaden [40] groß ist [41], welcher [42] dem Besitzthum [43] und Erwerbe [44] des Unschuldigen [45] zugefügt wird [46]. — Der Schüler [47] muß [48] dem Lehrer [49] und dem Erzieher [50] gehorchen [48], wie [51] der Sohn [52] und die Tochter dem Vater und der Mutter, wie der Kranke [53] dem Arzte [54], wie der Unterthan [55] dem Landesherrn [56]. — Von dem Gehorsame [57] des Schülers hängt [58] der Fortschritt [59] desselben [18] ab, wie die Heilung [60] des Kranken von dem Mittel [61], welches von dem Arzte gegen [62] die Krankheit [63] vorgeschrieben wurde [64].

1) princĭpe, 2) andarŏno a vedere, 3) chiesa principale, 4) città, 5) biblioteca, 6) università, 7) ponte, 8) fiume, 9) castello, 10) conte, 11) paragonava, 12) legge, 13) tela, 14) aragna, 15)

---

*) Die Beispiele dieser Aufgaben können zur Uebung auch in die Pluralform übersetzt werden.

**) Der Schüler präge die bei dieser und anderen Aufgaben angegebenen italienischen Wörter dem Gedächtnisse ein, um sie gelegentlich bei späteren Aufgaben anwenden zu können.

animaluccio, 16) si avviluppa, Plural si avviluppăno, 17) in (reg. den Acc.), 18) esso, 19) ma, 20) grande, 21) insetto, 22) è stracciato, Pl. sono..., 23) peresempĭo, 24) vespa, 25) ape, 26) fuco, 27) simile, 28) ufficiale, 29) piace, Pl. piacciŏno, 30) guerra, 31) perchè, 32) bravo, 33) re, 34) terra, 35) onore, 36) è attribuito, 37) non, 38) contadino, 39) artigiano, 40) sconcio oder danno, 41) è, Pl. sono, 42) il quale, 43) possessione, 44) guadagno, 45) innocente, 46) è fatto, Pl. sono... 47) scolare, 48) deve ubbidire, 49) maestro, 50) educatore, 51) come, 52) figlio, 53) ammalato, 54) medico, 55) suddito, 56) sovrano, 57) ubbidienza, 58) dipende, Pl. dipendŏno, 59) progresso, 60) guarigione, 61) medicina, 62) contro, 63) malattia, 64) fu ordinato, Pl. furŏno...

Vom Gebrauche des Artikels.

§. **20.** Im Allgemeinen stimmt der Italiener beim Gebrauche des bestimmten und unbestimmten Artikels mit dem Deutschen überein. Die Fälle, welche von dieser allgemeinen Norm abweichen, sind hauptsächlich folgende:

1) Der Artikel, bestimmter wie unbestimmter, fehlt:

a) vor der **Apposition**, z. B. il tempo, dono di Dio, die Zeit, das (ein) Geschenk Gottes; Carlo, figlio di Luigi Pediconi, Karl, der (ein) Sohn des Ludwig Pediconi;

b) vor den **Ordnungszahlen** nach den Namen der Regenten, z. B. Enrico quarto Heinrich der Vierte;

c. vor den Namen der Monate und Wochentage, z. B. l'ultimo di Giugno am letzten Juni, verrò lunĕdi ich werde am Montag kommen;

d. nach den Zeitwörtern: essĕre sein, diventare, farsi werden, parere, sembrare scheinen, credĕre glauben, creare, nominare ernennen, istituire einsetzen und ähnlichen steht das Prädicat ohne Artikel, z. B. Giovanni è Italiano Johann ist ein Italiener, Napoleone venne eletto Imperatore Napoleon wurde zum Kaiser erwählt, Carlo istituì lo spedale erede de suoi beni Karl setzte das Spital zum Erben seiner Güter ein.

Wenn jedoch ein Wort in einem **bestimmten** Sinne genommen wird oder besonders hervorgehoben werden soll (was freilich oft von der subjectiven Ansicht des Redenden abhängt), so steht in allen vorgenannten Fällen der Artikel, z. B. Filippo

il Bello Philipp der Schöne (zur Unterscheidung von Andern), Enrico, il quarto di questo nome Heinrich, der Vierte dieses Namens, nell' Ottobre dell' anno passato im October des verflossenen Jahres, la posta parte il mercoledi die Post geht am Mittwoch ab (d. i. jeden Mittwoch), egli è un letterato di gran fama er ist ein Gelehrter von großem Rufe, dagegen: egli è letterato di professione er ist ein Literat von Profession.

e) in Redensarten mit unbestimmtem Objecte, z. B. andò in chiesa er ging in die Kirche (dagegen andò alla chiesa di S. Paolo); salir in pulpito die Kanzel besteigen, professore di filosofia (aber: professore della filosofia Aristotelĭca), metter fine ein Ende machen und ähnliche.

2) Der bestimmte Artikel steht im Italienischen:

a) vor den Familiennamen; vor den Taufnamen nur dann, wenn sie einen Zusatz, Adjectiv oder Genitiv, haben; z. B. un poema del Tasso, aber: un poema di Torquato Tasso; lo dissi a Teresa ich sagte es der Therese; aber: lo dissi alla buona Teresa oder alla Teresa del vicino ich sagte es der Therese des Nachbars;

b) vor den Namen, welche eine Würde oder einen Titel ausdrücken, wenn der Eigenname darauf folgt, z. B. il Re Massimiliano (aber: Massimiliano, Re di Baviera), il Cardinal Consalvi, la Signora Cornelia, il Padre Agostino;

Ausgenommen sind: Santo (san), Papa, Don (Herr), Donna, Monsignore, Frate oder Fra (Klosterbruder), Suora (Klosterschwester), strada (Straße), piazza (Platz)... z. B. santo Stefano, Papa Pio IX. (nono), Don Pietro, Donna Isabella, Fra Sebastiano, sto di casa strada di Teresa ich wohne in der Theresienstraße.

Bei Madama und Madamigella kommt der Artikel in die Mitte zu stehen, z. B. Madama la Duchessa die Frau Herzogin. — La Madonna ohne Zusatz ist vorzugsweise Maria, die Mutter Gottes.

c) bei der Bezeichnung der Eigenschaft oder eines Theiles eines organischen Körpers, z. B. Francesco ha gli occhi neri Franz hat schwarze Augen; quest' albĕro ha la corteccia liscia dieser Baum hat eine glatte Rinde; egli ha inferma la mente er hat ein krankes Gemüth;

d) bei adjectivischen Ausdrücken, wo moda oder maniera zu ergänzen ist, z. B. vestito alla francese französisch gekleidet;

e) in gewissen Redensarten; die gewöhnlichsten sind: Sia il benvenuto seien Sie willkommen; vi augŭro il buon giorno, il felice

capo d'anno, ich wünsche euch einen guten Tag, ein glückliches neues Jahr; saper (imparar) l'italiano italienisch verstehen (lernen); ha la tavola e l'allogio er hat frei Kost und Logie; entra il primo er tritt zuerst ein; dar del tu einen duzen; egli si fa la barba er rasirt sich; dice la Messa er liest Messe. Ebenso: voi avete un bel dire ihr habt gut reden; questo è un burlarsi di me das heißt mich zum Besten haben u. s. w.

3) In Betreff der geographischen Namen herrscht viel Willkühr. Der Schüler merke Folgendes:

a) die Städtenamen, wenige ausgenommen, haben keinen Artikel;

b) die außereuropäischen Länder haben in der Regel den Artikel, z. B. il Brasile, la China;

c) die Welttheile, europäischen Länder, Inseln, Provinzen haben den Artikel, wenn von dem ganzen Welttheile, Lande u. s. w. oder von einem bestimmten Theile desselben die Rede ist; ohne Artikel aber stehen sie, wenn sie adjectivische Geltung haben d. i. im Genitiv stehen oder von einem unbestimmten Theile die Rede ist, z. B. l'Europa è più popolata dell' America Europa ist mehr bevölkert als Amerika; l'Austria inferiore Niederöstreich; dagegen: vive in Italia er lebt in Italien; l'armata di Spagna die spanische Armee; aber: le provincie della Spagna.

Einige europäische Länder und Inseln haben immer den Artikel, wie: il Tirolo, il Belgio, la Svizzera, la Dalmazia, la Valachia, i Paesi bassi (die Niederlande). —

Heißt ein Land, eine Insel wie die Hauptstadt, so steht kein Artikel; zur Vermeidung eines Mißverständnisses wird aber il regno, l'isola... vorgesetzt, z. B. il regno di Napoli, il ducato di Lucca.

d) die Namen der Flüsse, Meere, Seen, Berge haben immer den Artikel, z. B. il Reno, l'Etna.

Vom Artikel bei den besitzenden und andern Fürwörtern wird am betreffenden Orte die Rede sein.

4) Wenn mehrere Substantiva mit gleichem Artikel aufeinander folgen, so kann derselbe, Kürze halber, bei dem zweiten und den folgenden wegbleiben, z. B. la gloria e salvezza di questo popolo der Ruhm und das Heil dieses Volkes; aber: la crudeltà, le rapine, i mali tutti fatti da quel tiranno die Grausamkeit, die Beraubungen und sämmtliche von jenem Tyrannen verübten Unthaten.

7. Aufgabe.

Robert Bellarmin[1]), ein sehr gelehrter[2]) Cardinal, war[3]) der Sohn des Vincenz Bellarmin, eines adelichen Toskaners[4]), und der Neffe[5]) des Papstes Marcellus II.[6]) Im September[7]) des Jahres[8]) 1560 wurde[9]) Robert von Pater Lainez[10]), General der Jesuiten[11]), in[12]) die Gesellschaft[13]) Jesu[14]) aufgenommen[15]). Er hatte[16]) einen schwachen[18]) Körper[17]), aber einen starken[20]) Geist[19]) und wurde[9]) nach[21]) wenigen[22]) Jahren zum Professor der Theologie zu Löwen[23]) in Belgien und später[24]) zu Rom ernannt[25]). Die Zuhörer[26]) bewunderten[27]) die Gelehrsamkeit[28]), den Eifer[29]) und die Frömmigkeit[30]) des Professors. Der heilige Philipp Neri, die Cardinäle und die Päpste ehrten[31]) Bellarmin. Papst Clemens VIII.[32]) machte ihn[33]) zum Cardinal und Erzbischof[34]) von Capua, einer Stadt in Neapel. Auch[35]) als[36]) Cardinal stand[37]) Bellarmin frühe[38]) auf, verweilte[39]) lange[40]) Zeit in der Kirche[41]), ließ sich[42]) bei Tisch[43]) ein nützliches[45]) Buch[44]) vorlesen[42]), bestieg[46]) Sonntags[47]) die Kanzel[48]), kurz[49]) er war[3]) ein sehr seeleneifriger[51]) Bischof[50]). Am meisten[52]) nützte[53]) Cardinal Bellarmin mittels[54]) der sehr gelehrten[2]) Bücher[44]), welche er geschrieben[55]), und die in[56]) Italien, ja[57]) in[56]) Europa überall[58]) verbreitet sind[59]). Ein heiliger Tod[60]) machte[61]) den Arbeiten[62]) dieses[63]) Dieners[64]) Gottes ein Ende († 1621).

1) Vgl. §. 12, a, 2) dottissĭmo, 3) fu, 4) nobĭle Toscano (die Apposition steht immer im Nominativ), 5) nipote, 6) II = secondo, 7) Settembre, 8) anno, 9) fu. Hinsichtlich der italienischen Wortstellung merke man vorläufig: Regelmäßig steht zuerst (nach einer etwaigen Conjunction) das Subject und was dazu gehört, dann die Negation non, hierauf das Zeitwort und was dazu gehört; zuletzt das vom Zeitwort Abhängige, also hier: Roberto fu aggregato da.... Aber des Nachdruckes wegen steht oft das betonte Wort vor dem Subject. 10) Lainez (solche Namen bleiben unverändert), 11) Gesuita, 12) Dat., 13) compagnia, 14) Gesù, 15) aggregato, 16) egli aveva, 17) corpo, 18) debŏle, 19) spirĭto, 20) forte, 21) dopo (reg. Acc.), 22) poco, 23) Lovania, 24) poi, 25) nominato, 26) uditore, 27) ammiravăno, 28) dottrina, 29) zelo, 30) pietà, 31) onoravăno, 32) VIII = ottavo, 33) lo fece, 34) Arcivescŏvo, 35) anche, 36) divenuto, 37) s'alzava, 38) buon' ora (Gen.), 39) stava, 40) lungo, 41) chiesa, 42) si faceva leggĕre, 43) tavŏla (Dat.), 44) libro,

45) utile, 46) saliva in..., 47) Domenĭca, 48) pulpĭto, 49) in somma, 50) Vescŏvo, 51) zelantissimo, 52) massimamente, 53) era utile, 54) per mezzo, 55) scrisse, 56) per (Acc.), 57) anzi, 58) dappertutto, 59) sono divulgati, 60) morte, 61) mise...., 62) lavoro, 63) questo, 64) servo.

Vom Theilungsartikel.

§. 21. Der Theilungsartikel ist nichts anders als der Genitiv des bestimmten Artikels, regiert von einem ausgelassenen Worte, das eine Größeoder Menge anzeigt, wie: eine Anzahl, einige, etwas u. s. w., wo der Deutsche das Substantiv (im Nominativ oder Accusativ) ohne Artikel setzt; z. B. ci sono dei soldati da sind Soldaten (d. i. einige von den Soldaten); datĕgli del pane bianco gebt ihm weißes Brod (etwas von dem weißen Brode*). Auch bei Präpositionen, die den Accusativ regieren, kann der Theilungsartikel stehen, z. B. con della prudenza lo effettuerete mit (ein wenig) Klugheit werdet ihr es ausführen.

§. 22. Will man unbestimmt, d. i. ohne Rücksicht auf die Quantität, reden, was freilich oft sehr willkürlich ist, so steht gar kein Artikel, z. B. la Domenĭca bevo vino am Sonntage trinke ich Wein (kein Wasser). Ebenso wenn das Substantiv, welches im Deutschen keinen Artikel hat, durch die Satzverbindung nicht im Nominativ oder Accusativ, sondern im Genitiv, Dativ oder Ablativ steht, so wird nur das Casuszeichen di, a oder da gesetzt. Hieraus ergibt sich der Unterschied folgender Construktionen: Vedo gli scolari ich sehe die Schüler (bestimmte); vedo degli scolari ich sehe (einige) Schüler; vedo scolari ich sehe Schüler (d. i. keine Lehrer); vedo un gran numero di scolari ich sehe eine große Anzahl von Schülern; dissi a scolari ich habe (einigen) Schülern gesagt; lo sentii da scolari ich habe es von (einigen) Schülern gehört (wofür auch stehen könnte: lo sentii da alcuni scolari).

8. Aufgabe.

Deutschland[1]) hat[2]) große Städte, hübsche[4]) Marktflecken[3]), aber auch[5]) schmutzige[6]) Dörfer[7]); hohe[8]) Berge[9]) und fruchtbare[10]) Thäler[11]),

---

*) Statt des Genitivs des bestimmten Artikels steht bisweilen blos di, z. B. comprai di buoni libri ich habe gute Bücher gekauft (st. dei buoni libri).

ausgedehnte[12]) Waldungen[13]) mit ungeheueren[14]) Eichen[15]), eine ungeheuere[16]) Menge[17]) von Flüssen[18]) und Bächen[19]), endlich[20]) Seen[21]) und Sümpfe[22]). — Die Feinde[23]) verlangten[24]) von den Bewohnern[25]) des Dorfes mit Ungestüm[26]) Lebensmittel[27]), nämlich[28]): fünfzig[29]) Eimer[30]) Bier[31]), zwei[32]) Centner[33]) Käs[34]) und eine Unzahl[35]) von Semmeln[36]). Armen[37]) geben[38]) die Menschen freiwillig[39]) Brod und Geld[40]), Feinden aus[41]) Zwang[42]). Das Haus[43]) eines armen Landmannes[44]) wurde[45]) von muthwilligen[46]) Soldaten[47]) angezündet[45]). Einige Soldaten stießen[48]) Gotteslästerungen[49]) aus; aber es gab[50]) auch Soldaten, welche den Leuten ein Gegenstand[51]) großer Erbauung[52]) waren[53]).

1) Germania, 2) ha, 3) borgo, 4) piacevŏle, 5) anche, 6) sporco, 7) villaggio, 8) alto, 9) monte, 10) fertĭle, 11) valle, 12) disteso, 13) bosco, 14) grandissĭmo, 15) quercia, 16) straordinario, 17) numĕro, 18) fiume, 19) ruscello, 20) finalmente, 21) lago, 22) pallude, 23) nemico, 24) esigerŏno, 25) abitante, 26) bruschezza, 27) vettovaglĭa, 28) ciò è, 29) cinquanta, 30) barile, 31) birra, 32) due, 33) centinajo, 34) formaggio, 35) senza numĕro, 36) pagnotta bianca, 37) povĕro, 38) danno, 39) volentieri, 40) denaro, 41) per, 42) necessità, 43) casa, 44) contadino, 45) fu abbruciato, 46) malvagio, 47) soldato, 48) vomitarŏno, 49) bestemmĭa, 50) ci furŏno. 51) oggetto, 52) edificazione, 53) erăno.

Vom Adjectivum.

§. **23.** 1. Alle Adjectiva gehen im Masculinum auf o oder e aus. Die ersteren bilden das Femininum auf a, die letzteren bleiben unverändert. Im Plural gehen o und e in i, das Femininum a in e über, z. B. l'abito rosso das rothe Kleid, la chiara voce die helle Stimme, una facile regola eine leichte Regel; Pl. gli abiti rossi, le chiare voci, facili regole.

2. Die Adjectiva bello (schön), buono, grande, santo haben als Masculina diese volle Form nur vor einem s imp., sowie hinter ihrem Substantiv, z. B. santo Stanislao, libro bello; vor einem Vocal werden sie apostrophirt, z. B. buon' uomo, grand' albero; vor einem Consonanten (s imp. ausgenommen) verlieren sie die Endsilbe, z. B. bel vestito, san Pietro, buon giorno, gran danno. Im Plural lauten sie so: bei (oder be') vestiti, begli specchi (Spiegel), begli

uccelli*) (Vögel); buoni discepoli, buoni uomini; gran cavalli, grandi stivali (Stiefel), grandi artisti (Künstler); santi Pietri, santi Angëli. Ganz wie bello verändert man das Demonstrativum quello (jener) vor Substantiven und Adjectiven, z. B. quel pane, quei (que') fiori; auch sagt man quel che = das was.

* Das abgekürzte san findet sich nur vor einem Eigennamen, nicht vor einem Gattungsnamen; also: il santo Padre, il santo Vescovo (Bischof).

** Das abgekürzte gran steht oft auch vor weiblichen Substantiven, wenn sie mit einem Consonanten (nicht s imp.) anfangen und zwar im Sing. und im Plur., z. B. gran casa, gran case.

3. In Bezug auf die Uebereinstimmung des Adjectivums mit dem Substantivum, sowie des Subjects mit dem Prädicat verhält es sich im Italienischen fast durchgehends wie im Lateinischen, z. B. con bella grazia e garbo mit großem Anstande und großer Artigkeit; il padre e la madre sono partiti (sind abgereist); gli ambasciadori francese e russo der französische und der russische Gesandte.

* Mezzo (halb) bleibt nach einem Substantiv unverändert, z. B. una libra e mezzo anderthalb Pfund, aber una mezza libra ein halbes Pfund.

4. Ob das Adjectivum vor oder nach dem Substantiv stehen müsse, darüber haben meistens Wohlklang und Nachdruck zu entscheiden. Dem Substantiv nachgesetzt hat das Adjectiv mehr Nachdruck. Anfänger mögen sich an folgende Regeln halten:

a) Vor dem Substantiv stehen gewöhnlich: 1) die Adjectiva, die kürzer sind als ihre Substantiva, z. B. un fermo proponimento ein fester Vorsatz; 2) die Adjectiva bei Anreden und Unterschriften in Briefen, z. B. Pregiatissima Signora! Schätzbarste Frau! di Vostra Signoria umilissimo e divotissimo servitore Euer Wohlgeboren ehrerbietigster und ergebenster Diener; 3) die Cardinalzahlen und die adjectivischen Pronomina, z. B. ducento fiorini zweihundert Gulden; lo stesso caso der nämliche Fall.

b) Nach dem Substantiv stehen gewöhnlich: 1) die Adjectiva, die mehr Silben haben als ihre Substantiva, z. B. un albero fruttifero; 2) die Adjectiva, die ein Adverbium vor sich haben, z. B. un carattëre appena leggibile eine kaum leserliche Handschrift; 3) wenn mehrere Adjectiva zu einem Substantiv gehören, z. B. un discepolo

---

*) Die Form belli vor specchi oder uccelli ist fast veraltet, wohl aber sagt man: questi specchi sono belli.

debòle ma diligente; 4) die Participia, die als Adjectiva gebraucht werden, z. B. il figlio amato; 5) besonders die von Völker-, Länder-, Städtenamen abgeleiteten Adjectiva, z. B. una squadra inglese ein englisches Geschwader; 6) die, welche die Farbe, den Geruch, den Geschmack, die Gestalt, den Stoff, das Amt, die Würde bezeichnen, z. B. vino rosso rother Wein, birra amara bitteres Bier, un Consigliere regio ein königlicher Rath; 7) die Ordnungszahlen bei Citaten, Titeln, Regentennamen, z. B. atto primo, Leone decimo.

5. Da ein Adjectiv dem Substantiv nachgesetzt mehr Nachdruck hat, so erklärt sich daraus die Verschiedenheit der Bedeutung mancher Adjectiva, je nachdem sie ihrem Substantiv vor- oder nachgesetzt werden, z. B. un certo amico ein gewisser Freund, un amico certo ein zuverlässiger Freund; un doppio parente ein doppelter Verwandter, un parente doppio ein falscher Verwandter; un povero poeta ein armseliger Dichter, un poeta povero ein dürftiger Dichter; una semplice ragazza ein einfaches Mädchen, una ragazza semplice ein einfältiges Mädchen, und ähnliche.

6. Das deutsche Adjectiv, besonders wenn es einen Stoff ausdrückt, muß oft umschrieben werden, gewöhnlich durch den Genitiv eines Substantivs, z. B. un oriuolo d'oro eine goldene Uhr, il palazzo del Barone der freiherrliche Palast, un cavallo di cinque anni ein fünfjähriges Pferd.

9. Aufgabe.

In jenem Treibhause[1]) des gräflichen[2]) Gartens[3]) sind schöne Blumen und viele ausländische[4]) Pflanzen[5]). — Die heilige[6]) Schrift[7]) enthält[8]) eine große Anzahl[9]) schöner vom heiligen Geiste[10]) eingegebener[11]) Sprüche[12]), zum Beispiel[13]) in jenem Buche, welches Ecclesiasticus genannt wird[14]). „Ein freundliches[15]) Wort[16]), heißt[17]) es 4. Hauptstück[18]) 5. Vers[19]), erwirbt[20]) viele Freunde und versöhnt[21]) einen erzürnten[22]) Feind." — Ich kaufte[23]) am jüngst verflossenen[24]) Sonntag einen silbernen[25]) Löffel[26]), eine französische Grammatik[27]), vierthalb Ellen[28]) grünes[29]) Tuch[30]) und ein halbes Dutzend[31]) Stahlfedern[32]). — Der heilige Paulus, jener unerschrockene[33]) Verkündiger[34]) des göttlichen[35]) Wortes[18]), erlangte[36]) nach[37]) der sehr wahrscheinlichen[38]) Meinung[12]) des heiligen Augustinus durch[39]) das Gebet[40]) des heiligen Stephanus die große Gnade[41]) des christlichen Glaubens[42]);

erduldete[43]) hierauf[44]) während[39]) dreißig[45]) Jahren für[39]) Christus große Beschwerden[46]), widerlegte[47]) die Juden[48]) und die Anhänger[49]) der epicureischen[50]) und stoischen[51]) Schule[52]) und erwies[53]) der Kirche andere[54]) sehr wichtige[55]) Dienste[56]). — Theuerste[57]) Mutter! In Eile[58]) schreibe[59]) ich eine sehr traurige[60]) Nachricht[61]). Anton und Anna sind krank. Ich habe Herrn Valentini, einen fleißigen[62]) und nach[37]) der Versicherung[63]) zuverlässiger[64]) Leute sehr geschickten[65]) Arzt, rufen lassen[66]). Komm[67]) recht bald[68]). Ich verbleibe[69]) indessen[70]) Dein gehorsamster[71]), betrübtester[72]) Sohn N. N.

1) Stufa, 2) conte, 3) giardino, 4) esotico, 5) pianta, 6) sacro, 7) scrittura, 8) contiene, 9) numĕro, 10) Spirito, 11) rivelato, 12) sentenza, 13) per esempio, 14) è chiamato, 15) dolce, 16) parola, 17) dice, 18) capo, 19) verso, 20) acquista, 21) calma, 22) adirato, 23) comprai, 24) prossimo passato, 25) argento, 26) cucchiajo, 27) grammatica, 28) braccio, 29) verde, 30) panno, 31) dozzina, 32) penna und acciajo, 33) intrepido, 34) predicatore, 35) Dio, 36) ottenne, 37) secondo (reg. Acc.), 38) molto probabile, 39) per (Acc.), 40) preghiera, 41) dono, 42) fede, 43) soffrì, 44) poi, 45) trenta, 46) disagio, 47) confutò, 48) Giudeo, 49) seguace, 50) Epicuro, 51) Zenone, 52) scuola, 53) prestò, 54) altro, 55) importantissimo, 56) servigio, 57) carissimo, 58) in fretta, 59) scrivo, 60) tristissimo, 61) cosa, 62) attento, 63) asserzione, 64) certo, 65) peritissimo, 66) feci chiamare, 67) vieni, 68) quanto prima, 69) rimango, 70) intanto, 71) ubbidientissimo, 72) afflittissimo.

Comparation (Steigerung).

§. **24.** Der Comparativ wird gebildet, indem man vor das Adjectiv oder Adverbium più (lat. plus) setzt; z. B. egli è più dotto er ist gelehrter; eglino sono più forti sie sind tapferer; corre più velocemente er läuft schneller. Der Comparativ kann durch Vorsetzung der Adverbia assai, molto, vie, di gran lunga (= weit, bei weitem) verstärkt werden, z. B. egli è di gran lunga più contento er ist weit zufriedener. Folgen mehrere Adjectiva (oder Adverbia) im Comparativ aufeinander, so muß più bei jedem wiederholt werden, z. B. questa fossa è più lunga e più larga che... dieser Graben ist länger und breiter als...

§. **25.** Der Superlativ ist ein zweifacher, ein relativo und ein assoluto.

a) Der relative Superlativ drückt den höchsten Grad in Vergleichung mit andern Objecten aus und wird gebildet, indem man vor den Comparativ den bestimmten Artikel il setzt, z. B. Salomone fu il più savio di tutt' i re Salomon war der weiseste von allen Königen; quella casa è la più bella di tutta la città jenes Haus ist das schönste in der ganzen Stadt.

Der relative Superlativ steht gewöhnlich vor, bisweilen auch nach seinem Substantiv; in letzterem Falle kann der Artikel wiederholt oder ausgelassen werden, z. B. Socrate fu (war) il più modesto filosofo di tutti, oder seltener: Socrate fu il filosofo più modesto di tutti, oder (nachdrücklicher) Socrate fu il filosofo il più modesto di tutti. Stehen vor einem Substantiv mehrere Superlative, so ist es genug, il più (la più, le più...) beim ersten Adjectiv zu setzen, z. B. ecco la più corta e comoda via siehe, das ist der kürzeste und bequemste Weg (sc. unter allen), aber auch la più corta e la più comoda via.

b) Der absolute Superlativ drückt überhaupt (ohne Vergleichung) einen sehr hohen Grad aus und wird besonders bei Titeln, Anreden und Ausrufen gebraucht. Er wird gebildet, indem man den Endvocal in issimo (bei Adverbien in issimamente) verwandelt, z. B. questo uomo è dottissimo dieser Mann ist sehr gelehrt; illustrissimo Signore hochansehnlichster Herr! giustissimo Iddio gerechtester Gott! scrive dottissimamente er schreibt sehr gelehrt. — Bei den Adjectiven auf co und go geschieht die Bildung des absoluten Superlativs nach der Analogie ihres Plurals, z. B. poco wenig, Pl. pochi, Superlativ pochissimo; nemico feindlich, Pl. nemici, Superlativ nemicissimo; largo breit, Pl. larghi, Superl. larghissimamente. — Die Adjectiva auf io (mit kurzem i) werfen dieses i im Superlativ ab, z. B. empĭo = empissimo; aber varĭo hat variissimo.

Einige Adjectiva bilden ihren absoluten Superlativ, anstatt auf issimo, nach der lateinischen Form auf errĭmo, nämlich: acre scharf, celebre berühmt, integro ganz, misero elend, salubre heilsam, also: celeberrĭmo, miserrimamente.

Der absolute Superlativ kann auch dadurch ausgedrückt werden, daß man, wie im Deutschen, die Adverbia assai, molto, gran voraus-

setzt, oder tra, stra, arci vorn anfügt, oder das Adjectiv (Adverbium) wiederholt, z. B. una casa molto grande oder tragrande, un uomo straricco ein überausreicher Mann, una gran bella cosa eine wunderschöne Sache, arcipoltrone Erzfaullenzer! Man sagt sogar (scherzhaft) arcicarissimo Allertheuerster! Ferner: pian piano oder pian pianissimo ganz sachte, bastonar uno bene bene einen tüchtig durchprügeln*).

§. **26.** Folgende Adjectiva und Adverbia haben nebst den gewöhnlichen Vergleichungsstufen noch ganz eigene Comparative und Superlative, die aus dem Lateinischen stammen:

A d j e c t i v a.

Positivo.	Comparat.	Superl. rel.	Superl. assol.
buono gut	migliore	il migliore	ottimo (sehr gut)
cattivo schlecht	peggiore	il peggiore	pessimo
grande groß	maggiore	il maggiore	massimo
piccolo klein	minore	il minore	minimo (menomo)
esterno äußerlich	esteriore	l'estremo	
interno innerlich	interiore	l'intimo	
basso tief	inferiore	l'infimo (imo)	
alto hoch	superiore	il supremo, sommo	
	posteriore	il postremo } der letzte	
	ulteriore	l'ultimo } der letzte	

Dazu kommen noch die Comp.: citeriore diesseitig, anteriore vorherig.

A d v e r b i a.

Positivo.	Comparativo.	Superlativ.
bene gut	meglio	ottimamente (benissimo)**)
male schlecht	peggio	pessimamente (malissimo)
molto viel	più	massimamente (moltissimo)
poco wenig	meno	pochissimo.

---

*) Die Endung issimo wird bisweilen, um eine Eigenschaft in besonders hohem Grade zu bezeichnen, sogar Superlativen, Substantiven und andern Wörtern angehängt, z. B. ottimissimo außerordentlich gut, primissimo der allererste, per tempissimo sehr frühzeitig, stessissimo ganz derselbe ꝛc.

**) Ein relativer Superlativ ist bei Adverbien sehr selten, z. B. egli sa la cosa il meglio di tutti e si vanta il meno er weiß die Sache am besten unter Allen und rühmt sich am wenigsten. Bisweilen wird er mit dem Dativ umschrieben, z. B. al più tardi spätestens; lo fa al peggio oder alla peggio (oder il peggio) er macht es auf das schlechteste.

* Grande und piccolo bilden, wenn von physischer (körperlicher) Größe oder Kleinheit die Rede ist, Comparativ und Superlativ immer regelmäßig. Die lateinische Form maggiore, minore ecc. wird vorzüglich dann gebraucht, wenn von einer idealen Größe oder vom Alter die Rede ist, z. B. il maggior, il minor piacere das größte, das kleinste Vergnügen; la figlia maggiore die älteste (ältere) Tochter; Giovanni è più grande che Giuseppe Johann ist (von Statur) größer als Joseph. — Wenn buono und cattivo auf sittliche Güte oder Schlechtigkeit eines Menschen sich beziehen, kann der Comparativ und Superlativ nur più buono, il più cattivo ecc. heißen. Auch basso und alto bilden Comp. und Superl. immer regelmäßig, wenn von physischer Niedrigkeit oder Höhe die Rede ist, z. B. il più alto muro die höchste Mauer.

** Molto und poco, più und meno können als Adjectiva und als Adverbia gebraucht werden. Molto und poco als Adjectiva sind veränderlich, z. B. molti uomini viele Menschen, poca gente wenig Leute; mit dem Artikel oder substantivisch gebraucht haben sie den Genitiv nach sich, z. B. un poco di vino, pochi di loro (wenige von ihnen). Più und meno aber sind stets unveränderlich, z. B. egli è meno dotto er ist weniger gelehrt; i meno dotti uomini die ungelehrtesten Menschen; più uomini lo sanno mehrere Menschen wissen es; i più uomini lo sanno die meisten Menschen wissen es.

§. **27.** Die Vergleichungspartikel als nach dem Comparativ wird entweder durch che oder durch den Genitiv des verglichenen Gegenstandes ausgedrückt und zwar:

a) immer durch che, wenn auf als ein Adjectiv oder Infinitiv ohne Artikel, oder ein Adverbium folgt, sowie wenn der verglichene Gegenstand im Dativ oder Accusativ steht, z. B. Carlo è più ricco che savio Karl ist mehr reich als weise; è meglio tacere che parlār male es ist besser schweigen als schlecht reden; sono meno sano che prima ich bin weniger gesund als vorher; stimo più il savio che il ricco ich schätze den Weisen höher als den Reichen.

b) Ist der verglichene Gegenstand durch ein Hauptwort mit dem Artikel oder durch ein Fürwort ausgedrückt, so setzt man lieber, bei persönlichen Fürwörtern i m m e r, den Genitiv ohne che, z. B. il sole è più grande della terra die Sonne ist größer als die Erde; quest' albĕro è meno grosso di quello (oder che quello) dieser Baum ist weniger dick als jener; aber nur: egli è più dotto di me (nicht che io) er ist gelehrter als ich.

c) Vor Eigennamen oder Substantiven ohne Artikel steht besser che, z. B. Londra è più grande che Napoli (doch auch di Napoli); egli è miglior soldato che capitano er ist ein besserer Soldat als Anführer.

d) Wenn nach **als** ein Satz folgt, so gibt es eine dreifache Construction, je nachdem Wohllaut und Nachdruck es erheischen, z. B. egli scrive più che parla, oder scrive più che non parla, oder scrive più di quel che parla er schreibt mehr als er spricht.

Die Vergleichung **je mehr — desto mehr (weniger)** wird ausgedrückt durch quanto più — tanto più (tanto meno) oder blos più — più (meno), z. B. l'avaro quanto più ha, tanto meno è contento je mehr der Geizige hat, desto weniger ist er zufrieden; quanto meno uno sa, tanto più si gonfia je weniger Einer weiß, desto aufgeblasener ist er.

10. Aufgabe.

M. T. Cicero, ein sehr berühmter Römer[1]), war[2]) bei weitem gelehrter und thätiger[3]) als Quintus, sein jüngerer Bruder; denn[4]) er war[2]) der größte Redner[5]) Roms und hat mehr Bücher geschrieben[6]), als viele Andere gelesen haben[7]). Den Römern hat er sehr viel genützt[8]), indem[9]) er die verderblichsten[10]) Pläne[11]) des Catilina, eines Erzbösewichts[12]), auf das klügste[13]) und kräftigste[14]) vereitelte[9]). Die Freiheit[15]) der Bürger[16]) vertheidigte[17]) er mit der größten Standhaftigkeit[18]); darum[19]) war er dem Pompejus gewogener[20]) als dem Cäsar. — Der Garten des Nachbars ist größer und schöner als der unsrige; je mehr ich ihn betrachte[22]), desto schöner kommt[23]) er mir[23]) vor. Es sind darin[24]) mehr Aepfel=[25]) als Birnbäume[26]) und die mannigfaltigsten[27]) Blumen, besonders[28]) wunderschöne Tulpen[29]), die schönsten, die ich je gesehen habe[30]). — Fliehet[31]), theuerste[32]) Jünglinge[33]), den Müßiggang[34]) auf das sorgfältigste[35])! Er bringt[36]) Allen, am meisten der Jugend[38]) großen Schaden[39]), ja[40]), größeren, als man meint[41]); nämlich[42]) Verlust[43]) der Zeit, die kostbarer[44]) ist als Gold[45]) und Silber[46]), Verlust der Unschuld[47]), die der allerkostbarste und ächteste[48]) Schmuck[49]) der Jugend ist; denn[4]) Müßiggang ist aller Laster[50]) Anfang[51]), selbst[52]) wenn[53]) Einer vorher[54]) der beste Jüngling war[2]). Wie[55]) das beste Wasser, welches allzu[56]) lange Zeit stille steht[57]), nach und nach[58]) die häßlichsten[59]) Würmer[60]) erzeugt[61]), so[62]) der Geist[63]) des Müßiggängers[64]) die schmutzigsten[65]) Gedanken[66]).

1) Romano, 2) die Formen der Hilfszeitwörter **Haben** und **Sein** (avere und essere) sehe man unten an betreffender Stelle nach; hinsichtlich der Zeiten richte man sich vorläufig nach dem Gebrauche der lat. Sprache; 3) industrioso, 4) poichè, 5) oratore, 6) scrisse,

7) hanno letto, 8) giovò, 9) invanendo, 10) pernizioso, 11) dissegno, 12) furfante, 13) prudente, 14) forte, 15) libertà, 16) cittadino, 17) difendeva, 18) costanza, 19) per ciò, 20) favorevŏle, 21) vicino, 22) lo considero, 23) mi pare, 24) vi sono, 25) pomo, 26) pero, 27) vario, 28) principalmente, 29) tulipano, 30) ch'io abbia mai veduti, 31) fuggite, 32) caro, 33) giovăne, 34) ozio, 35) sollecito, 36) apporta, 37) tutto, 38) gioventù, 39) danno, 40) anzi, 41) si pensa, 42) ciò è, 43) perdĭta, 44) prezioso, 45) oro, 46) argento, 47) innocenza, 48) vero, 49) ornamento, 50) vizio, 51) principio, 52) eziandio, 53) se, 54) prima, 55) come, 56) troppo, 57) stagna, 58) piano, 59) schifoso, 60) vermicciuolo, 61) fa nascere, 62) così, 63) spirito, 64) ozioso, 65) brutto, 66) pensiero.

Das Adverbium.

§. 28. Die Adverbia, welche zur näheren Bestimmung eines Verbums oder Adjectivs oder eines andern Adverbiums stehen, zerfallen in ursprügliche, abgeleitete und zusammengesetzte Die ursprünglichen unterscheiden sich in reine Adverbia, z. B. osto bald, oggi heute, und in solche, die auch als Adjectiva gebraucht werden, z. B. tanto grande so groß, tanti uomini so viele Menschen.

§. 29. Die abgeleiteten Adverbia werden gewöhnlich aus den Adjectiven gebildet, indem man mente ansetzt. Da dieses mente weiblich ist, so wird der Endvocal o in a verwandelt*); die Adjectiva auf e bleiben hiebei unverändert, z. B. sincero, sinceramente aufrichtig; prudente, prudentemente klug. — Befindet sich vor dem e ein l oder r, so wird des Wohllautes wegen das e weggelassen, z. B. fedele, fedelmente getreu; regolare, regolarmente regelmäßig. — Diese abgeleiteten Abverbia sind auch einer Comparation fähig; vgl. §. 24. 1), §. 25. b) und §. 26. *. — Uebrigens kann auch das bloße Adjectiv unverändert anstatt des Adverbiums gebraucht werden, z. B. lo guardano fissamente oder fisso sie sehen ihn starr an; dorme forte (statt fortemente) er schläft fest. — Einige wenige von Substantiven oder Verben abgeleitete Adverbia endigen auf one oder oni und be-

*) In den ältesten italienischen Handschriften findet man das Adjectiv oft von mente getrennt, z. B. tranquilla mente ruhig. Vgl. Blanc, Gramm. d. ital. Spr. S. 520.

deuten gewöhnlich Stellungen und Bewegungen des Körpers, z. B. ginocchione knieend (v. ginocchio das Knie), cavalcione oder cavalcioni (auch a cavalcione) rittlings (von cavalcare reiten).

§. **30.** Die zusammengesetzten Adverbia werden auf mannigfaltige Weise gebildet: a) aus der Verbindung zweier Adverbia, z. B. sempremai stets, lassù dort oben; b) aus einer Präposition (di, a, da, in, per...) und einem Adjectiv oder Substantiv, z. B. di rado selten, a pieno (oder appieno) vollkommen, di (per) forza gewaltsam, appena kaum; c) aus einem Adjectiv oder Adverbium und einem Subst., z. B. talvolta bisweilen, jersera gestern Abends.

Mehrere Adverbia können auch als Präpositionen gebraucht werden, in welchem Falle sie vor einem Substantiv stehen und einen der vier Casus (Gen., Dat., Acc. od. Abl.) regieren, wie an seinem Orte gezeigt werden wird. — Die Adverbia können auch, wie im Deutschen, durch Vorsetzung des Artikels substantivirt werden; z. B. non so il dove è quando ich weiß das Wo und Wann nicht.

* Um einen Vorrath von Wörtern für das Uebersetzen aus dem Deutschen in das Italienische, und umgekehrt, zu erhalten, wird der Schüler gut thun, nachstehende besonders häufig vorkommende Adverbia dem Gedächtnisse einzuprägen.

1) Averbia der Zeit.

Quando wann (?)
adesso, ora, or ora } jetzt
finora bis jetzt
ancora noch jetzt
d'ora inanzi von nun an
allora alsdann
talora manchmal
qualora sobald
subito sogleich
presto schnell
fra poco bald
per tempo, di buon' ora } frühzeitig
tardi spät
prima, inanzi } vorher
dopo (poi) nachher
oggi heute
dimani (domani) morgen
posdimani übermorgen
jeri gestern
jeri l'altro, avant' jeri } vorgestern
intanto unterdessen
già schon, ehemals
di rado selten
di continŭo beständig
sempre immer
mai jemals
non-mai niemals
spesso, sovente } oftmals
di quando in quando, di tanto in tanto } zuweilen
in avvenire künftig
finalmente endlich.

2) Adverbia des Ortes.

Ove, dove wo, wohin (?)
dovunque wo-, wohin immer
qui, qua hier
quivi, là, colà dort
sin qui bis hieher
ci, vi (franz. y) hier, da
di qui, di qua von hier, von jetzt
quindi von dort, daher
qua e là hier und dort
onde, donde woher (?)
su hinauf, oben
giù hinab, unten
abbasso unten
in alto oben
intorno herum
altrove anderswo
altronde anderswoher
appresso nahe
addosso darauf
via hinweg
a destra rechts
a sinistra links
(da) pertutto überall
da parte beiseits
(di) fuori draußen
entro (dentro) darin
davanti vorn
dietro hinten
in mezzo in der Mitte.

3) Adverbia der Quantität.

Quanto wie viel, wie sehr (?)
tanto so viel, so sehr
altrettanto ebensoviel
molto viel
assai sehr
abbastanza genug
troppo zuviel
di gran lunga bei weitem
al più höchstens
per lo più meistens
ancora, pure noch, auch
inoltre überdies
poco wenig
al meno wenigstens
soltanto nur
presso a poco beinahe.

4) Adverbia der Art und Weise.

Come wie (?)
sì, così so
affatto gänzlich
appunto genau
a proposĭto eben recht
di proposĭto geflissentlich
a caso zufällig
per disgrazia unglücklicherweise
volentieri gerne
di mal grado ungern
parimente gleichfalls
altrimente anders, sonst
quasi gleichsam, fast
piuttosto vielmehr
insieme zugleich
adagio sachte
ad onta trotz
a vicenda abwechselnd.

5) Adverbia der Bejahung.

Sì ja	in fatti (infatti) in der That
già ja wohl	forse vielleicht
certo } gewiß	affè bei meiner Treue
sicuro } gewiß	credo di sì ich glaube, ja.
davvero fürwahr	

6) Adverbia der Verneinung.

Non nicht	indarno vergeblich
no nein	nè und nicht
non — punto } gar nicht	nè — nè weder — noch
non — mica } gar nicht	neppure nicht einmal
non — già wohl nicht	nè anche auch nicht
non — più nicht mehr	anzi sondern
appena kaum	al contrario im Gegentheil.

11. Aufgabe.

Johannes[1]) Berchmans[2]), von Papst Pius IX. jüngst[3]) unter[4]) die Seligen[5]) gezählt[6]), war in der That das Muster[7]) eines ganz vollkommenen[8]) Studirenden. Er hatte viele Talente[9]) und bildete[10]) sie fortwährend aus; denn er war niemals müßig, sondern studirte[11]) auf das fleißigste. Den Anordnungen[12]) der Lehrer und Vorgesetzten[13]) gehorchte[14]) er stets willig[15]), schnell und pünktlich[16]); gegen[17]) Altersgenossen[18]) benahm er sich[19]) liebevoll[20]), gegen Jedermann[21]) sehr höflich[22]). Wie andächtig[23]) betete[24]) er in der Kirche! Kaum bewegte[25]) er das Haupt[26]), so sehr war er in Gott vertieft[27]); genau so benahm er sich zu Hause, wenn er betete. Aber ganz anders benehmen sich so viele Studirende. Sie verlieren[28]) auf eine beklagenswerthe[29]) Weise[29]) die so kostbare Zeit, besonders die Morgenstunden[30]). Sie studiren[31]) nicht einmal das Nothwendigste[32]) oder nur oberflächlich[33]). Die schriftlichen Aufgaben[34]) verfertigen[35]) sie sehr flüchtig[36]) und gleichsam aufs Gerathewohl[37]). In der Kirche gaffen[38]) sie hin und her und beten[39]) gar nicht oder, wenn sie bisweilen beten, sehr zerstreut[40]); viel weniger und noch zerstreuter beten sie zu Hause. Mit Andern reden[41]) sie meistens barsch[42]) oder benehmen sich sonst unanständig[43]). Bemühet[44]) euch, geliebteste[45]) Studirende, frühzeitig, je früher, desto

besser, vielmehr dem seligen Berchmans zu gleichen[46]), als jenen andern Studenten.

1) Giovanni, 2) siehe 7. Aufg. n. 10, 3) recente, 4) beato, 5) tra, 6) annoverato, 7) modello, 8) perfetto, 9) talento, 10) li coltivava, 11) studiava, 12) avviso, 13) Superiore, 14) ubbidiva, 15) volentieri, 16) puntuale, 17) con, 18) eguale, 19) si diportava, 20) amorevŏle, 21) ognuno, 22) cortese, 23) divoto, 24) pregava, 25) moveva, 26) capo, 27) assorto, 28) perdŏno, 29) misero, 30) ora u. mattina, 31) studiăno, 32) necessario, 33) superficiale, 34) tema, 35) compongŏno, 36) rapĭdo, 37) ein Adverb. v. tastare nach der Analogie von brancolone, 38) guardăno, 39) pregăno, 40) disattento, 41) parlăno, 42) brusco, 43) indecente, 44) ingegnatĕvi, 45) diletto, 46) di rassomigliare.

Vergrößerungs- und Verkleinerungsformen.

§. 31. Die italienische Sprache hat den eigenthümlichen Vorzug, daß sie durch Veränderung des Ausgangs einem Worte (Substantiv, Adjectiv, Adverbium) die Bedeutung der Größe, Schönheit, Gefälligkeit, Artigkeit, oder den Nebenbegriff der Verachtung, Geringschätzung, Verschlimmerung geben kann, worüber hauptsächlich Folgendes zu merken ist:

1) Die Veränderung des Endvocals in one gibt dem Worte den Begriff der Größe und Erhöhung, z. B. uno stivale ein Stiefel, uno stivalone ein großer Stiefel; vecchio alt, vecchione sehr alt; bene gut, benone sehr gut. Die so veränderten Substantiva sind meistens Masculina, selbst dann, wenn das ursprüngliche Wort ein Femininum ist, z. B. una sala ein Saal, un salone ein großer Saal. Bei den Adjectiven aber richtet sich die Endung nach dem Geschlechte, also grasso (fett) wird grassone, grassa aber grassona (sehr fett).

* Es gibt natürlich auch mehrere Wörter, bei welchen die Endung one ursprünglich ist und nicht vergrößert, z. B. la prigione das Gefängniß.

2) Die Endungen otto, occio (Fem. otta, occia) drücken weniger die physische Größe als das Derbe, Tüchtige und Starke aus, z. B. ragazzo ein Knabe, ragazzotto ein rüstiger Bursche; contadina eine Bäuerin, contadinotta eine starke Bäuerin; carro ein Wagen, carroccio ein fester, aber plumper Wagen.

3) Um mit der Vergrößerung vorzüglich den Begriff von Verachtung oder Schlechtigkeit auszudrücken, dienen die Endungen accio,

astro, azzo, z. B. avaro ein Geizhals, avaraccio ein schmutziger Erzgeizhals; bocca der Mund, boccacia ein weiter garstiger Mund (Maul), filosofastro ein schlechter Philosoph, popolazzo gemeines Volk.

4) Durch die Endungen ino, ello, erello, etto (Fem. ina ecc.) wird nebst dem Begriffe der Verkleinerung häufig die Bezeugung der Liebe, der Zärtlichkeit, des Mitleids ausgedrückt, z. B. povero arm, poverino, poverello, poveretto bedauerungswürdiger armer (Knabe oder Mann); ora Stunde, oretta Stündchen; testa Kopf, testina nettes Köpfchen. Die Wörter auf one und ona nehmen die Endung cino und cina, viele zweisilbige, besonders die auf one, und alle auf ione nehmen die Endung cello an, z. B. sermone Rede, sermoncino kleine hübsche Rede; corona Kranz, coroncina ein niedliches Kränzchen; vento Wind, venticello Lüftchen; afflizione Betrübniß, afflizioncella kleine Betrübniß.

5) Die Ausgänge uōlo, icciuōlo, uccio, uzzo zeigen bei Gemeinnamen meistens eine Geringschätzung an; bei Personennamen sind sie blos verkleinernd, bisweilen mit der Nebenbedeutung der Liebe, Zuneigung, z. B. uomicciuolo unbedeutendes Männchen, guadagno Gewinn, guadagnuccio unbedeutender Gewinn, palliduccio etwas blaß, Annuccia Annchen, cameruzza kleine, schlechte Kammer.

6) Die Endungen iccio, igno, ognōlo, vorzüglich bei Adjectiven gebräuchlich, schwächen meist nur die Eigenschaft, z. B. amariccio etwas bitter, verdigno grünlicht, giallognōlo gelblicht.

7) Die Collectivendungen ame, ume geben dem Wort oft, aglia stets die Bedeutung der Schlechtigkeit, z. B. contadino Bauer, contadiname gemeines Bauernvolk; vecchiume alter Plunder; agro scharf, agrume scharfe Sachen; gente Volk, gentaglia Gesindel.

8) Die Wörter mit Vergrößerungs- oder Verkleinerungsendungen können wieder vergrößert oder verkleinert werden, z. B. viola (Geige), violone, violoncello, violino, violinetto; poco, pochetto, pochettino.

* Uebrigens ist zu bemerken, daß man die verschiedenen Vergrößerungs- und Verkleinerungsendungen nicht bei jedem Worte nach Belieben anwenden kann; den Italiener leitet bei der Wahl das Sprachgefühl, der Ausländer halte sich an den Sprachgebrauch.

12. Aufgabe.

Man übersetze nachfolgende Wörter je nach ihrer Vergrößerungs- oder Verkleinerungsform:

Casa Haus: casone, casoccia, casuccia, casuccina, casino (a), casinina. — Bestia Thier: bestiuolo (a), bestiolino (a), bestione, bestionaccio, bestiame. — Naso Nase: nasone, nasaccio, nasetto, nasino. — Cane (cagna) Hund: cagnaccio, cagnuolo, cagnolino, cagnolinetto, canaglia. — Villano Bauer: villanotto, villanaccio, villanetto, villanella. — Uccello Vogel: uccelletto, uccellino, uccellinuzzo, uccellinuzzaccio, uccelliname. — Medĭco Arzt: medicone, medicuccio, medicastro, medicastrone. — Giovăne Jüngling: giovanotto, giovanetto, giovanettino, giovanone, giovanastro, giovanaglia. — Vecchio alt: vecchione, vecchionaccio, vecchietto, vecchiotta, veccherella, vecchiuccia, vecchiume. — Grande groß: grandone, grandotto, grandetto, grandicello. — Bianco weiß: bianchioccio, biancolino. — Giallo gelb: gialletto, gialligno. — Bruno braun: brunotto, brunetto, brunazzo. — Grasso fett: grassotto, grassottone, grassetto, grassume.

Das Zahlwort.

§. **32.** Es gibt im Italienischen wie in andern Sprachen verschiedene Arten von Zahlwörtern, nämlich:

1. Grundzahlen (numeri cardinali).

0 zero	17 diecisette / diciasette	100 cento
1 uno, una		101 cent' uno
2 due	18 dieciotto / diciotto	102 cento due
3 tre		150 cento cinquanta
4 quattro	19 diecinove / dicianove	200 due cento / ducento (dugento)
5 cinque		
6 sei	20 venti	300 tre cento
7 sette	21 vent' uno	400 quattro cento
8 otto	22 venti due	1000 mille
9 nove	30 trenta	2000 due mila
10 dieci	40 quaranta	3000 tre mila
11 undĭci	50 cinquanta	50,000 cinquanta mila
12 dodĭci	60 sessanta	200,000 due cento mila
13 tredici	70 settanta	1 Million un milione
14 quattordici	80 ottanta	2 Millionen due milioni
15 quindici	90 novanta / (*nonante*)	1 Billion un bilione
16 sedici		1 Trillion un trilione.

Bemerkungen.

1) Bei den mit uno zusammengesetzten Zahlen, z. B. vent' uno, cento trent' uno, bleibt das Substantiv im Singular, wenn es nachfolgt, steht es aber vor dem Zahlworte, so setzt man es in den Plural, z. B. cento vent' una lira oder lire cento vent' una 121 Lire.

2) Un vor großen Zahlen heißt beiläufig (= circa), z. B. io aveva un tre cento fiorini ich hatte gegen 300 Gulden; vi erano un due cento mila soldati es waren gegen 200,000 Soldaten da.

3) Cento kann mit quaranta, cinquanta u. s. w. zusammengezogen werden und so lauten: cenquaranta, ducencinquanta ecc.

4) Milione, bilione ecc. (aber nicht mille, mila) sind Substantiva und erfordern, wenn ein anderes Substantiv folgt, den Genitiv, z. B. tre milioni di fiorini.

5) Die zusammengesetzten Zahlen kann man in ein Wort zusammenziehen oder getrennt schreiben, also: vent' uno, trent' otto, tre cento ecc., oder: ventuno, trentotto, trecento.

6) Die Redensart: es sind unser fünf u. dgl. heißt: siamo cinque oder siamo in cinque; es reisten ihrer vier ab: partirŏno in quattro.

7) Alle zwei, alle drei u. s. w. heißt: tutti e due, tutti e tre, aber auch tutti due ecc., z. B. tutte e tre le sorelle (oder tutte tre le sorelle) morirŏno alle drei Schwestern sind gestorben.

§. 33. 2. Ordnungszahlen (numeri ordinali).

1. il primo	12. il duodecimo
2. il secondo	13. il decimo terzo
3. il terzo	14. il decimo quarto
4. il quarto	15. il decimo quinto
5. il quinto	16. il decimo sesto
6. il sesto	17. il decimo settimo
7. il settimo	18. il decimo ottavo
8. l'ottavo	19. il decimo nono
9. il nono	20. il ventesimo (*vigesimo*)
10. il decimo	21. il ventesimo primo
11. l'undecimo	30. il trentesimo (*trigesimo*)

40. il quarantesimo (*quadragesimo*)	120. il cento ventesimo
50. il cinquantesimo (*quinquagesimo*)	200. il ducentesimo
60. il sessantesimo (*sessagesimo*)	1000. il millesimo
70. il settantesimo (*settuagesimo*)	2000. il duemillesimo
80. l'ottantesimo (*ottuagesimo*)	100000. il centomillesimo (*cenmillesimo*)
90. il novantesimo (*nonagesimo*)	l'ultimo der letzte
100. il centesimo	il penultimo der vorletzte
101. il centesimo primo	l'antipenultimo der vorvorletzte.
110. il centesimo decimo	
111. il cento undecimo	

Bemerkungen.

1) Neben den Zahlformen undecimo, duodecimo ecc. gebraucht man auch die Formen undicesimo (11.), dodicesimo, tredicesimo (oder tredecimo), quattordicesimo (quattordecimo), trentottesimo (38.)... Die Formen auf esimo gehören besonders der Umgangssprache an.

2) Wie man bei den Cardinalzahlen von 140 an, der Kürze wegen, cenquaranta sagt statt centoquaranta, so bei den Ordinalzahlen von 111 an cento undecimo (st. centesimo undecimo), cento duodecimo ecc.; ebenso ist es mit den übrigen Hunderten, also: ottocentesimo decimo; aber von da an wieder: ottocento undecimo, ottocento duodecimo ecc.

3) Die Ordnungszahlen stimmen als Adjectiva mit ihrem Substantiv in Geschlecht und Zahl überein, z. B. le prime settimane die ersten Wochen.

4) Il millesimo als Substantiv bedeutet die Jahreszahl, z. B. mi scordai del millesimo ich vergaß die Jahreszahl.

5) Die Ordnungszahlen werden auch als Zahl-Adverbia gebraucht, wie: primo (oder primieramente) erstens, secondo (secondariamente) zweitens, terzo (oder in terzo luogo) drittens, quarto (oder in quarto luogo) viertens u. s. w.

6) Die Brüche werden in folgender Weise ausgedrückt: mezzo*) halb, due e mezzo dritthalb, un terzo ein Drittheil, un quarto ein Viertheil, un quinto, un sesto ecc., oder: una terza parte, una

*) Vgl. §. 23, 3, *. Mezzo wird auch adverbialisch gebraucht, z. B. una porta mezzo aperta eine halb geöffnete Thüre. La metà heißt die Hälfte.

quarta parte, una quinta parte ecc.; due terzi oder due terze parti zwei Drittheile u. s. w., z. B. aspettai una mezz' ora, un' ora e mezzo, tre quarti d'ora ich wartete eine halbe Stunde, anderthalb Stunden, drei Viertelstunden; comprai un quarto d'oca, cinque braccia e tre ottavi di panno ed il quindicesimo (la quindicesima parte) di vitello ich kaufte ein Gansviertel, fünf drei Achtel Ellen Tuch und ein Fünfzehntel von einem Kalb.

7) Um die Stunden der Uhr anzugeben, bedient man sich der Grundzahlen mit dem Artikel, wobei ora, ore wegbleibt; setzt man ora oder ore, so bleibt der Artikel weg, z. B. sono le due oder sono due ore es ist zwei Uhr; è un' ora e tre quarti es ist drei Viertel auf zwei; ad un' ora oder all' una um ein Uhr; alla cinque e mezzo um halb sechs Uhr*).

8) Um die Monatstage auszudrücken, gebraucht der Italiener nur beim ersten und letzten Tage des Monats die Ordnungszahlen il primo und l'ultimo; bei den übrigen Tagen bedient er sich der Grundzahlen mit dem bestimmten Artikel Singulars oder Plurals, und zwar im Accusativ oder Dativ; der Monatsname wird mit oder ohne di hinzugefügt, z. B. Monăco il primo (di) Gennajo München den ersten Jänner; morì ai tre (i tre)**) di Giugno oder il tre (di) Giugno er starb am 3. Juni; verrò tra gli otto ed i nove di Marzo ich werde zwischen dem 8. und 9. März kommen.

9) Auch bei den Jahreszahlen gebraucht man die Grundzahlen, z. B. nacque ai cinque d'Agosto l'anno (oder nell' anno) mille ottocento quaranta, oder blos nel 1840 er wurde geboren am 5. August 1840; Vienna i dieci Novembre 1850 Wien den 10. Novbr. 1850; Parigi 13. Aprile 1860 Paris den 13. April 1860.

10) Das Alter eines Menschen drückt der Italiener so aus: Sono nell' (in) età di quarant' anni ich bin 40 Jahre alt; egli ha trenta due anni er ist 32 Jahre alt; entro nei (st. in i) cinquanta ich gehe ins 50. Jahr.

---

*) In Süd-Italien zählt man 24 Stunden von einem Sonnen-Untergang bis zum andern. Un' ora di notte heißt also eine Stunde nach Sonnen-Untergang; alle ore vent' una heißt drei Stunden vor Sonnen-Untergang u. s. w.

**) Man kann auch sagen: morì li tre di Giugno, oder morì il dì tre Giugno, oder morì addì tre Giugno, oder endlich morì 3. Giugno.

§. 34. 3. Vervielfältigungszahlen (numeri aumentativi).

a) Substantiva.

Il duplo (doppio)	il sestuplo	il decuplo
il triplo	il settuplo	il ventuplo
il quadrŭplo	l'ottuplo	il trentuplo
il quintŭplo	il nonuplo	il centuplo....

das Doppelte, das Dreifache u. s. w.

b) Adjectiva.

Solche sind: semplice einfach, doppio doppelt, triplice dreifach, quadruplice, quintuplice, ottuplice ecc. Die fehlenden Formen werden so ersetzt, daß man sagt: nove volte (oder fiate), tredici volte ecc., besonders wenn es über hundert hinausgeht, z. B. cento due volte, mille volte ecc.

Rechnungsbeispiele: Quattro e cinque fa (seltener fanno) nove 4 und 5 ist (macht) neun; da sette levandōne (abgezogen) tre resta (bleibt) quattro; uno via uno fa uno einmal eins ist eins; tre via tre fa nove, oder kürzer: tre via tre nove dreimal drei ist neun; tre in venti quattro otto volte 3 in 24 geht achtmal.

§. 35. 4. Eintheilungszahlen (numeri distributivi).

Diese lauten: ad uno ad uno (una) je einer, a due a due je zwei, a tre a tre je drei, a cento a cento je hundert, a mille a mille je tausend. Für die größeren Zahlen gebraucht man auch die Substantiva (Sammelzahlen), z. B. a centinaja zu Hunderten, a migliaja tausendweise, a decine je zehn, a ventine je zwanzig.

§. 36. 5. Sammelzahlen (numeri colletivi).

Die gewöhnlichsten sind:

una coppia ein Paar	una trentina eine Zahl von 30
un pajo ein Paar (Zusammengehöriges)	una quarantina „ „ „ 40
una decina eine Zahl von 10	una cinquantina „ „ „ 50
una dozzina ein Dutzend	un centinajo „ „ „ 100
una ventina eine Zahl von 20	un migliajo „ „ „ 1000

13. Aufgabe.

La nostra casa costò[1]) tre mila sei cento quarantotto scudi, ma quella del nostro vicino presso a poco il doppio, cioè sette mila ducencinquant' uno scudo. Uno scudo vale[2]) due fiorini e mezzo. — Quante ore sono (sonate)? Il nostro oriuolo ha sonato (battuto)[3]) appunto le due. Alle tre ed un quarto in punto partiremo[4]) in sei e torneremo[5]) oggi ad otto od a quindici giorni tra le cinque e sei di mattina o almeno la sera verso le sette. — In tutta la terra vivono[6]) all' incirca mille ducento o trecento milioni di uomini; trecencinquanta milioni ne sono Cristiani, circa cento sessanta milioni Maomettani, cinque milioni Giudei. — La chiesa di S. Pietro a Roma è alta quattro cent' otto piedi e può[7]) contenere[7]) cinquanta quattro mila uomini, il duomo di Milano[8]) trenta sette mila, quello di S. Stefano a Vienna soltanto dodici mila, ma la torre è di quattrocento cinque piedi e mezzo. — La settimana[9]) è la cinquantesima seconda parte dell' anno. — Gesù satollò[10]), come narra S. Luca capo nono (oder nel IX. capo), cinque mila uomini a cinquantine assisi[11]) per terra con cinque pagnotte[12]) e due pesci. — Ho comprato[13]) poco fa otto braccia e tre ottavi di panno[14]) bruno a due fiorini e mezzo il braccio. — Oggi ho ricevuto[15]) tre lettere, l'una datata da Venezia il 12 Luglio a. c. (anno corrente), l'altra colla (con la) data di Roma ai 12 d' Aprile, la terza senza il millesimo e la data. — Rispondo[16]) alla Sua stimatissima[17]) (lettera) di data 10 corrente. — Ai quanti (del mese) siamo oggi? Siamo ai nove. Jo credeva[18]) che avessimo[19]) il dieci. — Mio padre morì li (i) 7 Ottobre dell' anno 1850 ad un' ora e tre quarti dopo mezzodì in età d' ottant' anni (ottogenario), ma tutti lo credevano uomo di sessant' anni. — Coll' ultimo d'Agosto p. f. (prossimo futuro) verrò[20]) e Le porterò[21]) il decreto del due Novembre p. p. (prossimo passato)[22]). — Quest' anno piove[23]) tre volte la settimana o almeno ogni quattro giorni. — Quanto pagate[24]) per cento[25])? Pago il quattro e mezzo e talora il cinque per cento. — Quitanza[26]). Confesso[27]) per la presente d' aver ricevuto[15]) in cotanti[28]) dal Sigr. A. B. fi. 341, dico fiorini trecento quarantuno. In fede di che[29]) mi sottoscrissi[30]) di proprio pugno[31]).

Monaco 19. Febbrajo 1867. N. N.

1) Hat gekostet, 2) gilt, 3) hat geschlagen, 4) wir werden abreisen, 5) wir werden zurückkehren, 6) leben, 7) kann fassen, 8) Mailand, 9) Woche, 10) hat gesättigt, 11) sitzend, 12) Brod, 13) habe gekauft, 14) Tuch, 15) habe erhalten, 16) ich antworte, 17) schätzbarst, 18) ich glaubte, 19) daß wir hätten, 20) ich werde kommen, 21) ich werde Ihnen bringen, 22) verflossen, 23) es regnet, 24) ihr zahlet, 25) Procent, 26) Quittung, 27) ich bekenne, 28) baar, 29) zur Beglaubigung dessen, 30) ich habe unterschrieben, 31) eigenhändig.

14. Aufgabe.

Die St. Peterskirche zu Rom, nach[1]) einem fast zweihundertjährigen Baue[2]) unter[3]) Papst Urban VIII. im Jahre 1626 vollendet[4]), ist 666 Fuß lang[5]) und 284 breit[6]); der Durchmesser[7]) der Kuppel[8]) beträgt[9]) 204 Fuß. — England[10]) hat gegenwärtig 628 Kriegsschiffe[11]) mit 9158 Geschützen[12]); Frankreich[13]) 473 Schiffe mit 7747 Geschützen; Rußland[14]) 327 Schiffe mit 3848 Geschützen; Oestreich[15]) 117 Schiffe und 1064 Geschütze. — Oestreich hat seit dem Jahre 1866 noch 11,305 Quadratmeilen[16]) mit 32,572,930 Einwohnern[17]). — Die größeren Städte Europa's sind: London[18]) mit 3,067,500, Paris[19]) mit 1,825,000, Berlin[20]) mit 632,000, Wien mit 578,000, Petersburg[21]) mit 540,000, Rom mit 210,000, München mit 167,000 Einwohnern. — Im Jahre 1851 am 15. Jänner[22]) um $3^1/_4$ Uhr Nachmittags starb Herr N. 71 Jahre und 21 Tage alt. — Heute erhielt ich zwei Briefe; der eine ist datirt: Mailand den 27. Februar l. J., der andere: Regensburg[23]) den 2. März[24]) 1867. — Der tragische[25]) Chor[26]) der alten[27]) Griechen bestand[28]) aus[29]) 15 Mann und zog[30]) 3 oder 5 Mann hoch in die Orchestra[31]) ein.

1) Dopo (Acc.), 2) fabrĭca, 3) sotto (Acc.), 4) compito, 5) lungo, 6) largo, 7) diamĕtro, 8) cupŏla, 9) è, 10) Inghilterra, 11) nave da guerra, 12) pezzo d'artiglieria, 13) Francia, 14) Russia, 15) Austria, 16) miglio quadro, 17) abitante, 18) Londra, 19) Parigi, 20) Berolino, 21) Pietroburgo, 22) Gennajo, 23) Ratisbona, 24) Marzo, 25) tragico, 26) coro, 27) antico, 28) era, 29) Genit., 30) entrava in, 31) orchestra.

15. Aufgabe.

Theuerster Vater!

Gestern erhielt[1]) ich Ihr[2]) Schätzbarstes (Schreiben) vom 13. März und in einem Packet[3]) folgende[4]) Gegenstände[5]): ein Paar Hemden[6]), 2 Paar weiße[7]) Strümpfe[8]), ein halbes Dutzend Bleistifte[9]), 2 Dutzend Stahlfedern[10]) und dritthalb Gulden baar. Tausend Dank[11]), liebster Vater! Ich bedauere[12]), daß[13]) die letzte lateinische Scription[14]) mir nicht auf das beste gelungen ist[15]); ich erhielt[1]) unter[16]) 49 Schülern[17]) den 19. Platz[18]) und die Note[19]) II$^1/_3$. Die Osterferien[20]) beginnen[21]) in diesem Jahre am 12. April. Es werden unser 125 zugleich präcis um 10$^1/_4$ Uhr Vormittags von hier abreisen, je zwanzig in einem Wagen[22]). Ich verbleibe[23]) von ganzem Herzen[24]) Ihr

N. den 14. März 1867.

gehorsamster dankschuldigster[25]) Sohn
N. N.

1) Ricevei, 2) vostro, 3) fascetto, 4) seguente, 5) cosa, 6) camiscia, 7) bianco, 8) calzetta, 9) toccalapis, 10) penna d' acciajo, 11) grazia, 12) mi rincresce, 13) che, 14) scrizione, 15) è riuscito, 16) tra (Acc.), 17) scolare, 18) luogo, 19) nota, 20) le vacanze di Pasqua, 21) cominciāno, 22) carrozza, 23) rimango, 24) di tutto cuore, 25) obbligato.

Persönliche Fürwörter (pronomi personali).

§. 37. Die persönlichen Fürwörter sind entweder alleinstehende (assoluti), oder (mit dem Zeitwort) verbundene (affissi).

Die alleinstehenden Fürwörter, so genannt, weil sie für sich allein auch ohne Zeitwörter stehen können, sind folgende:

Singular.

Nom.	io ich	tu du	egli er, es	ella sie	—
Gen.	di me	di te	di lui	di lei	di se seiner
Dat.	a me	a te	a lui	a lei	a se
Acc.	me	te	lui *)	lei	se
Abl.	da me	da te	da lui	da lei	da se

*) Lui, lei, loro, wiewohl sie Accusative sind, werden doch öfters von Dichtern und Prosaikern als Subjects-Nominative gebraucht, z. B. lui come bestia fu morto er starb wie ein Thier; sono loro che mi cercano sie sind es, die mich suchen.

Plural.

Nom. noi wir	voi ihr	eglĭno sie	ellĕno*) sie	—
Gen. di noi	di voi	di loro	di loro	di se ihrer
Dat. a noi	a voi	a loro	a loro	a se
Acc. noi	voi	loro	loro	se
Abl. da noi	da voi	da loro	da loro	da se

Bemerkungen.

1) Anstatt egli (wofür auch ei oder e' steht), ella, eglĭno, ellĕno kann auch esso, essa, esse (Gen. di esso, ad esso ecc.) gebraucht werden, mit dem Unterschiede jedoch, daß die ersten nur von Personen, die letzten hingegen sowohl von Personen als von Sachen gebraucht werden. Bei Personen ist aber esso mehr geringschätzend.

2) Bei der Präposition con (mit) ist zu merken, daß man statt con me, con te, con se häufig sagt: meco, teco, seco**). Dieses seco wird gerne dem lui, lei, loro statt con vorgesetzt, so daß man statt con lui, con lei, con loro sagt: seco lui, seco lei, seco loro.

3) Vor lui, lei, loro wird der Zierlichkeit und des Nachdruckes wegen oft esso, aber stets unverändert gesetzt, z. B. viene con esso loro er kommt mit ihnen; dipende da esso lei es hängt von ihr ab. Auch sagt man z. B. con esso nipote st. col (con il) nipote mit dem Neffen.

§. 38. Die pronomi assoluti werden nicht nur gebraucht, wenn sie allein stehen, z. B. oggi a me, dimani a te heute mir, morgen dir, sondern auch in Verbindung, wenn nämlich mehrere Pronomina oder Objecte aufeinander folgen, z. B. egli porterà libri a noi ed a voi er wird uns und euch Bücher bringen; egli ha ingannato me e tuo fratello er hat mich und deinen Bruder betrogen. Dasselbe ist der Fall, wenn das Pronomen im Gegensatze steht, oder ein besonderer Nachdruck auf demselben ruht, oder endlich wenn eine Präposition vor das Pronomen tritt, z. B. diedi il danaro a te, non a Guglielmo ich gab das Geld dir, nicht dem Wilhelm; vidi te solo ich sah dich allein; sia detto fra noi es sei unter uns gesagt.

---

*) Statt elleno sagt man auch elle. Ebenso wird la für ella und le für elle in der Umgangssprache gebraucht.

**) Man sagt sogar con meco, con teco, con seco, und bei den Alten: nosco, vosco für con noi, con voi.

Für den Nominativ, Genitiv und Ablativ gibt es nur pronomi assoluti, z. B. avete pietà di me habt Mitleid mit mir.

§. 39. Die verbundenen Fürwörter stehen immer nur in Verbindung mit einem Zeitwort und ohne Nachdruck. Sie haben ihren Platz unmittelbar vor dem Zeitwort; in gewissen Fällen (§. 40) werden sie nachgesetzt und angehängt, daher ihr Name affissi. Sie können nur im Dativ und Accusativ vorkommen und lauten:

Singular.

Dat. mi mir	ti dir	gli ihm	le ihr	si sich
Acc. mi mich	ti dich	lo (il) ihn, es	la sie	si sich

Plural.

Dat. ci uns	vi euch	loro ihnen	loro ihnen	si sich
Acc. ci uns	vi euch	li sie	le sie	si*) sich

Bemerkungen.

1) Ebenso wie die pronomi affissi werden auch die Adverbia ci (hier), vi (dort)**) und die Partikel ne (davon) behandelt. Ci und vi sind nämlich nicht blos pronomi affissi, sondern sie können auch Adverbia des Ortes (dem französischen y entsprechend) sein und bei allen Zeitwörtern, welche den Dativ oder mit den Präpositionen in, su, sopra ecc. den Accusativ regieren, in Beziehung auf eine früher genannte Sache (nicht Person) gebraucht werden, z. B. non ci vedo niente ich sehe hier nichts; pensate voi al denaro? non ci (vi) penso denket ihr an das Geld? ich denke nicht daran; non vi andrò ich will nicht dorthin gehen. — Hingegen steht ne (wie französisch en) statt des Genitivs oder Ablativs oder statt des Accusativs mit con in Beziehung auf Personen und Sachen, z. B. ne furono uccisi molti es wurden viele davon getödtet; ne dipende molto es hängt viel davon ab; che ne vuoi fare was willst du damit machen? —

*) Si wird vor Vocalen gewöhnlich apostrophirt, während das absolute se (zum Unterschiede von se wenn auch sè geschrieben) nie apostrophirt wird.

**) Der Unterschied zwischen ci und vi wird nicht immer genau beobachtet, besonders wenn gleichlautende affissi zusammenkommen, z. B. vi ci (nicht vi vi) condurrò ich will euch dorthin führen.

Bisweilen wird ne pleonastisch gebraucht, z. B. di questi ne sono tanti dergleichen Leute giebt es viele*).

2) Kommen zwei affissi verschiedener Personen zusammen, so steht das affisso der ersten Person vor jenem der zweiten, und das der zweiten vor jenem der dritten, z. B. egli mi si diede a conoscĕre er gab sich mir zu erkennen; ti si raccomandò er empfahl sich dir. Vor gli geht das i des vorhergehenden affisso in diesem Falle in e über, z. B. me gli rappresentai ich stellte mich ihm vor. — Kommen zwei affissi derselben Person zusammen, so entscheidet der Wohllaut und der Sprachgebrauch, z. B. gli si muove la bile oder se gli muove la bile es steigt ihm die Galle auf.

3) Vor den Accusativen lo, la, li, le und vor ne (davon) verwandeln mi, ti, ci, vi, si ihr i in e und beide affissi werden, wenn sie hinter das Zeitwort zu stehen kommen, zusammengeschrieben; gli (ihm) und le (ihr) gehen vor jenen Accusativen in glie über und werden mit dem nachfolgenden affisso immer zusammengeschrieben, z. B. egli mi scrisse er schrieb mir, egli me lo scrisse er schrieb es mir, scrivetĕmĕlo schreibt es mir; glielo scrissi ich schrieb es ihm (oder ihr), scriveteglielo schreibt es ihm (oder ihr). Wäre das Geschlecht aus dem Zusammenhange nicht erkennbar, so müßte man der Deutlichkeit wegen das pronome assoluto setzen und z. B. sagen: scrivetelo a lei schreibt es ihr.

4) Statt lo (Acc. Sing.) steht öfters il vor einem Verbum, das mit einem Consonanten (nicht s imp.) anfängt, z. B. spesso il chiamai oft rief ich ihn. Geht ein anderes affisso vorher, so kann il apostrophirt werden, z. B. ve 'l dico (oder vel dico) ich sage es euch (aber auch ve lo dico). Ebenso kann non vor il das n verlieren; dann wird z. B. aus non lo feci (ich habe es nicht gethan) no 'l feci oder nol feci.

5) Si heißt auch man; ist der deutsche Objectsaccusativ ein Plural, so steht auch das Verbum im Plural, weil im Italienischen der deutsche Accusativ zum Nominativ wird, z. B. si vende man verkauft, se ne vende uno man verkauft davon eines, se ne vendono molti man verkauft davon viele.

*) Bei Dichtern, bisweilen selbst in Prosa, kommt ne statt ci (uns) vor, z. B. Dio ne va sollevando Gott hilft uns.

§. 40. Die pronomi assoluti stehen regelmäßig hinter dem Wort, von welchem sie abhängen; die affissi gewöhnlich*) unmittelbar vor dem Zeitwort. Hinter dem Zeitwort und angehängt stehen die affissi:

1) im Imperativ (ausgenommen jedoch die Imperative mit einer Verneinungspartikel und die dritten Personen des Imperativs, wo das Pronomen regelmäßig vor dem Verbum steht), z. B. credimi glaube mir; ditĕgliĕlo saget es ihm; si guardi er hüte sich; non lo fate thut es nicht; me lo dica sagen Sie es mir;

2) im Infinitiv, der dann das e, und wenn vor dem e zwei r sind, die Endsilbe**) re verliert, z. B. senza chiedĕrlo ohne es zu verlangen; a fine di distrarvi (nicht distrarrevi) um euch zu zerstreuen;

3) im Gerundium und im Participium, z. B. vedendŏmi si rallegrò als er mich sah, freute er sich; dettŏlo in fretta partì nachdem er es geschwinde gesagt hatte, reiste er ab; mostratŏgliĕlo disse nachdem er es ihm gezeigt hatte, sagte er. Dazu merke man:

a) In den mit einem Hilfszeitworte gebildeten Formen des Infinitivs und des Participiums stehen die affissi nach dem Hilfszeitworte, z. B. credo d' essĕrmi ingannato ich glaube mich getäuscht zu haben; avendŏlo assagiato lo mangiò nachdem er es verkostet hatte, aß er es; sene andò senza avermĕne detto parola er ging fort, ohne mir ein Wort gesagt zu haben.

b) Kommen in einem Satze ein verbum finitum und ein Infinitiv vor, so kann das affisso meistens, dem Wohllaute und Nachdruck gemäß, entweder vor dem verbum finitum, oder nach dem Infinitiv stehen, z. B. ve lo voglio perdonare oder voglio perdonarvĕlo ich will es euch verzeihen.

---

*) Oft aber hängt man, besonders in der Poesie, des Wohlklangs oder der Bündigkeit wegen die affissi dem Zeitworte an, auch wo sie demselben der Regel nach vorgesetzt werden sollten, z. B. narrasi (st. si narra) man erzählt, pentivami (statt mi pentiva) es reute mich, vedrollo (st. lo vedrò) ich werde ihn sehen.

**) Die verschiedene Form und Stellung der persönlichen Fürwörter modificirt denselben Satz auf mannichfaltige Weise; so könnte z. B. ein dem Feind sich ergebender Krieger mit verschiedener Modification des Gedankens sagen: mi vi rendo (so gewöhnlich); rendomivi (eilig); mi rendo a voi (euch, keinem Andern); a voi mi rendo (noch nachdrücklicher); vi rendo me (keinen Andern); a voi rendo me u. s. w.

c) Bezieht man zwei oder mehrere Infinitive auf ein affisso, so wird dieses bei jedem wiederholt, z. B. non si può nè amarlo nè stimarlo man kann ihn weder lieben noch schätzen.

d) Wenn ein oder zwei affissi an ein Verbum angehängt werden, so bleibt der Ton auf der Silbe, auf welcher er zuvor war, z. B. rendĕre, rendĕrlŏ, rendĕrcĕlŏ.

4) bei ecco (siehe! ecce!), welches wie ein Imperativ zu betrachten ist, z. B. eccolo, che viene appunto siehe (ihn), da kommt er eben! eccovi da mangiare sehet da für euch (etwas) zu essen!

5) Loro als affisso steht immer nach, wird aber nicht angehängt; lo consegnerete loro ihr werdet es ihnen übergeben.

§. **41.** Um das deutsche „es" richtig auszudrücken, merke man Folgendes:

a) Ist es Subject, so heißt es egli (abgekürzt gli), selten ella (abgekürzt la), oder wird ganz ausgelassen, z. B. egli (gli) è certo oder è certo, che... es ist gewiß, daß...; ella (sc. la cosa) non andrà così es wird nicht so gehen; ei (statt egli) pioverà, oder blos pioverà es wird regnen.

b) Ist es Prädikat und bezieht es sich auf ein Substantiv mit dem bestimmten Artikel, so richtet sich „es" in Geschlecht und Zahl nach diesem Substantiv, z. B. sono queste donne le madri di quei ragazzi? Sì, le sono. Sind diese Frauen die Mütter jener Kinder? Ja, sie sind es. Sono questi i vostri guanti? Sì, li sono. Sind das euere Handschuhe? Ja, sie sind es. Signore, è Lei il figlio di N.? Sì, lo sono. Sind Sie, mein Herr, der Sohn des N.? Ja, ich bin es. — Bezieht sich aber „es" auf ein Substantiv ohne Artikel oder auf ein Adjectiv oder ein Zeitwort, so heißt „es" nur lo, z. B. Signori, sono fratelli? No, Signore, non lo siamo. Meine Herren, sind Sie Brüder? Nein, Herr! wir sind es nicht. Sono maritate queste donne? Sì, lo sono. Sind diese Frauenzimmer verheirathet? Ja, sie sind es. Bisweilen wird dieses lo ganz weggelassen, z. B. Siete contenti? Sì, siamo. Seid ihr zufrieden? Ja, wir sind es.

c) In vielen Redensarten wird la (worunter cosa zu verstehen ist) als unbestimmtes Object in Beziehung auf etwas Allgemeines, früher Gesagtes (nicht aber auf ein bestimmtes Substantiv) im Sinne

des deutschen unbestimmten „es" gebraucht, z. B. volete finirla wollt ihr es einmal enden? chi la dura, la vince wer ausharrt, der überwindet. Aehnlich: Oh, bella das ist schön!

16. Aufgabe.

Mi avevate promesso[1]), che c' invierete[2]) il libricciuolo, il quale vi avevamo chiesto[3]), ma non ce l' avete mandato[4]). — Ve lo ho promesso, egli è vero, me ne ricordo[5]), ma non posso[6]) darvĕlo[7]), perchè[8]) non lo so[9]) trovare[10]). — Non ve ne incomodate[11]) più; vostra sorella, adesso mi viene[12]) in mente, ha il libretto; ecco il mio servitore[13]), gli dirò[14]), che vada[15]) da lei per chiederglĭĕlo[16]); non si scuserà[17]). Va[18]) dunque[19]), Giorgio, da essa, non ti fermar[20]) in alcun luogo; le dirai[22]), che la prego[23]), di prestarmi[24]) il libretto, e che glielo rimanderò[25]) fra poco.

La commissione[26]) datămi[27]) poco fa da voi ho, parmi[28]), eseguita[29]) fedelmente, portandŏmi[30]) jeri nell' abitazione[31]) di Luigi e Francesco, vostri nipoti. Vi trovai[32]) anche Federigo, il quale, a dirla[33]) fra noi, sembra[34]) a me ed ad altri uomo di costumi[35]) non assai buoni. Anzi si dice[36]) di lui, aver esso fatto più volte delle furberie[37]), benchè[38]) io nol creda. Questo è certo ch' egli fa molte spese[39]). Scrivete[40]) dunque, vel consiglio[41]) di cuore, ai vostri nipoti che non trattĭno[42]) più con lui, ma con meco. L'ho detto[43]) loro anch' io, ma a me non volevăno[44]) dar retta[45]), a voi ubbidiranno[46]).

1) Versprochen, 2) ihr werdet schicken, 3) verlangt, 4) geschickt, 5) ich erinnere mich, 6) ich kann, 7) geben, 8) weil, 9) ich weiß, 10) finden, 11) bemühet, 12) kommt, 13) Diener, 14) ich werde sagen, 15) er gehe zu... um..., 16) verlangen, 17) sie wird entschuldigen, 18) geh, 19) also, 20) halte dich nicht auf, 21) irgend einer, 22) du wirst sagen, 23) ich bitte, 24) leihen, 25) ich werde zurückschicken, 26) Auftrag, 27) dato = gegeben, 28) pare = es scheint, 29) ich habe vollzogen, 30) mich begebend, 31) Wohnung, 32) ich fand, 33) dire = sagen, 34) scheint, 35) Sitten, 36) sagt, 37) Betrügerei, 38) wiewohl, 39) Ausgabe, 40) schreibet, 41) ich rathe, 42) sie sollen umgehen, 43) gesagt, 44) sie wollten, 45) Gehör geben, 46) sie werden gehorchen.

17. Aufgabe.

Ich werde dir die neulich von mir gekauften[1]) Stahlfedern[2]) geben[3]); ich werde sie dir und Anton geben; ich werde dir und Anton einige[4]) davon geben; ich werde euch einige davon geben; ich werde sie nicht dir, sondern Anton und Joseph geben; ich werde sie ihnen geben. — Empfehlet[5]) mich ihm; empfehlet mich ihm und ihr; empfehlet uns ihnen; empfehlet uns ihm und dem Bruder desselben; empfehlet uns ihm nicht; empfehlet euch ihnen nicht; euch mich empfehlend[6]) verharre[7]) ich; nachdem ich mich ihm empfohlen hatte[8]), entfernte[9]) ich mich von dort[10]). — Was[11]) redet[12]) man von[13]) mir? Sag[14]) es mir! Man redet von dir nicht; es ist ganz gewiß; ich würde es dir nicht verhehlen[15]). Was redet man von ihm und von ihr? Ich weiß[16]) es, ich will[17]) es sagen, wenn[18]) ich mit dir allein sein werde; ich glaube[19]), es von Felix und Clemens gehört zu haben[20]); doch sieh, da kommen[21]) sie selbst; du kannst[22]) es von ihnen erfahren[23]); ich mische[24]) mich nicht darein[25]). — Seid ihr Bayern[26])? Nein, wir sind es nicht. Sind diese nicht die zwei Söhne des Herrn Gori? Ja, sie sind es. Man sagt, daß sie sehr geschickt[27]) sind. Es ist wahr, sie sind es, zweifle[28]) nicht daran[29]).

1) Comprato, 2) penna d' acciajo, 3) darò, 4) alcuno, 5) raccomandate, 6) raccomandando, 7) rimango, 8) essendo raccomandato, 9) andai, 10) ne, 11) che, 12) parla, 13) Genit., 14) di, 15) celerei, 16) so, 17) voglio, 18) quando, 19) credo, 20) di avere sentito, 21) vengono, 22) puoi, 23) sentire, 24) impiccio, 25) vi, 26) Bavarese, 27) abile, 28) dubitare, 29) ne.

Zueignende Fürwörter (possessivi).

§. **42.** Die pronomi possessivi haben in der Regel den bestimmten Artikel vor sich, sie mögen allein (substantivisch), oder in Verbindung mit einem Substantiv gebraucht werden. Sie lauten:

Singular.		Plural.	
Mascul.	Femin.	Mascul.	Femin.
Mein il mio	la mia	i miei	le mie
dein il tuo	la tua	i tuoi	le tue
sein (ihr) il suo	la sua	i suoi	le sue
unser il nostro	la nostra	i nostri	le nostre
euer il vostro	la vostra	i vostri	le vostre
ihr il loro	la loro	i loro	le loro

Beispiele: Jo perdei i miei occhiali e lui la sua ombrella ich habe meine Augengläser und er seinen Regenschirm verloren; confonde i suoi nemici, chi non fa caso delle loro offese seine Feinde beschämt, wer ihrer Beleidigungen nicht achtet; chi è contento del suo, è felice wer mit dem Seinigen zufrieden ist, ist glücklich; è dolce di rivedere i nostri es ist angenehm, die Unsrigen (= die Angehörigen) wiederzusehen.

§. **43.** Wenn sich die Fürwörter sein, ihr nicht auf das Subject des Satzes beziehen, so kann und im Falle der Zweideutigkeit muß statt suo, sua, loro der Genitiv di lui, di lei, di loro (oder di esso ecc.) gesetzt werden; diese Genitive können entweder nach dem Substantiv, oder zwischen Artikel und Substantiv stehen, z. B. traditore del suo amico si fa, chi dice il di lui segreto (od. il segreto di lui) zum Verräther an seinem Freunde wird, wer sein (dessen) Geheimniß offenbart; lo zio invitò la contessa ed il di lei figlio der Onkel lud die Gräfin und ihren Sohn ein; i capitani scamparono i passagieri e la roba di loro oder di essi (nicht la loro roba) die Capitäne retteten die Reisenden und ihr (deren) Gepäck; dagegen: questa è la di lui (di lei) volontà oder questa è la sua volontà das ist sein (ihr) Wille.

§. **44.** Der (bestimmte) Artikel fehlt bei den pronomi possessivi außer dem Vocativ*) (z. B. amico mio!) noch in folgenden Fällen:

1) Wenn nur angezeigt wird, wem überhaupt etwas gehöre, z. B. questi sono miei quadri (oder sono quadri miei, oder questi quadri sono miei) das sind meine Gemälde d. h. diese Gemälde gehören mir, sind einige meiner Gemälde; dagegen: questi sono i miei quadri = das sind (alle) meine Gemälde; egli è mio amico oder egli è un mio amico er ist mein Freund d. h. einer meiner Freunde; aber: egli è il mio amico = er ist mein (einziger) Freund.

2) Bei Würde- und Verwandtschaftsnamen, wenn diese im Singular ohne Adjectiv und hinter ihrem Possessivum stehen, z. B.

---

*) Jedoch kann auch im Vocativ bisweilen das mit einem Substantiv verbundene Possessivum den Artikel vor sich haben, wenn vor diesem noch ein Adjectiv zu stehen kommt, z. B. povĕro il mio padrone mein armer Herr!

parlò a Sua Santità Pio IX. Sommo Pontefice er redete mit Seiner Heiligkeit Papst Pius IX.; mi professo di Vostra Signoria ubbidientissimo servo ich bekenne mich als Ew. Wohlgeboren gehorsamsten Diener; conosco sua madre ich kenne seine Mutter (aber conosco la di lui madre); mio padre è tuo zio mein Vater ist dein Onkel; dagegen: vidi le loro Maestà ich habe Ihre Majestäten gesehen; ecco il mio caro cugino siehe da meinen theuern Vetter! l'Altezza Sua è ammalata Ihre Hoheit ist unwohl; non trascurate i falli dei vostri figli übersehet die Fehler euerer Kinder nicht. Die Vergrößerungs- oder Verkleinerungsform gilt für ein Adjectiv, daher sagt man z. B. Carlo ama il suo fratellino Karl liebt sein Brüderchen.

3) Wenn ein Possessivum vor einer Apposition oder überhaupt vor einem Substantiv steht, welches auch ohne das Possessivum keinen Artikel hätte, z. B. fuggite l'intemperanza e la pigrizia, sua figlia fliehet die Unmäßigkeit und die Faulheit, ihre Tochter; non vi attristate, se senza vostra colpa non progredite betrübet euch nicht, wenn ihr ohne eure Schuld nicht vorwärts kommet; lo fece a mio favore er that es zu meinen Gunsten.

4) Bei loro als pronome possessivo, z. B. dai buoni s' impara la loro bontà, dai cattivi la loro malvagità von den Guten lernt man ihre Tugend, von den Bösen ihre Bosheit.

* Im gemeinen Leben und bei Dichtern wird bei den Possessiven auch außerdem der Artikel Kürze halber oft weggelassen.

Die Fürwörter in der Anrede.

§. **45.** In der Anrede weicht der italienische Sprachgebrauch vom deutschen mehrfach ab:

1) Gewöhnlich gebraucht man die zweite Person des Plurals voi (ihr) und das dazu gehörige Possessivum vostro, namentlich wenn man Gleichgestellte oder Niedrigere (Leute des Mittel- oder Bürgerstandes) vertraulich anredet, z. B. ma voi, buon uomo, venite domani, se vi è fattibile, da me con vostro cugino Ihr aber, guter Mann, kommt morgen, wenn es sein kann, zu mir mit Euerem Vetter.

Das Adjectiv oder Particip richtet sich in Zahl und Geschlecht nach der angeredeten Person, z. B. come vi siete divertito (oder divertita, divertiti, divertite, je nachdem uomo, donna, uomini, donne gemeint sind) wie habt Ihr Euch unterhalten?

2) In der höflichen Anrede sagt man: Vostra Signoria (oder la Signoria Vostra, zusammengezogen Vossignoria, abgekürzt V. S.) Euere Herrlichkeit, Ew. Wohlgeboren, Vostra Maestà, Vostra Eccellenza, Vostra Riverenza ecc. Um diese Titelnamen, die alle Feminina sind, nicht wiederholen zu müssen, gebraucht man in Bezug auf sie gewöhnlich das Femininum des pronome personale, nämlich Ella*), Plural Loro mit den dazu gehörigen Possessivis il Suo, il Loro oder il di Lei, il di Loro, z. B. come sta Vossignoria (Vostra Riverenza) wie befinden sich Ew. Wohlgeboren (Ew. Hochwürden)? dove sta Ella (Lei) di casa wo wohnen Sie? Luigi ha per Lei comprato dei libri, Glieli manderà Ludwig hat für Sie Bücher gekauft, er wird sie Ihnen schicken; mi dica, La prega sagen Sie mir, ich bitte Sie; pregherò Lei e Suo fratello (oder il fratello di Lei oder il di Lei fratello) ich werde Sie und Ihren Bruder bitten; mi raccomando Loro, Signori, ed alle Loro signore spose (oder alle signore spose di Loro) ich empfehle mich Ihnen und Ihren Frauen Gemahlinnen; e Loro, Signori (Signore), come se la passano und Sie, meine Herren (Damen), wie befinden Sie sich?

Bezieht sich ein Adjectiv oder ein Particip auf Ella oder Lei, so stimmt dasselbe der Regel nach damit in Geschlecht und Zahl überein. Manche berücksichtigen jedoch das Geschlecht und die Zahl der angeredeten Person oder Personen, z. B. Lei, Signore, mi pare afflitta oder afflitto Sie, mein Herr, scheinen mir betrübt; aber man sagt nur: Vostra Riverenza è invitata Ew. Hochwürden sind (ist) eingeladen; le Altezze loro sono partite Ihre Hoheiten sind abgereist.

* Doch wenn auf le Signorie Loro oder blos auf Ella ein Volksname folgt, so richtet sich dieser nie nach der Titulatur, sondern nach dem wahren Geschlechte, z. B. le Signorie Loro sono Italiani? Ella (oder Lei) è Italiano Sie sind ein Italiener.

3) Der Anrede mit tu (Du) bedient sich der Italiener, wo es sich nicht um eine Höflichkeit handelt, sondern wo entweder die innigste Verehrung Gottes oder die größte Vertraulichkeit und Liebe ausgedrückt werden soll; ferner in der Poesie, sowie in der Umgangssprache des gemeinen Volkes; endlich liegt in dem einseitig gebrauchten tu auch oft Geringschätzung des so Angeredeten.

---

*) In Rom und in den meisten Provinzen Italiens wird statt Ella gewöhnlich Lei auch als Nominativ gebraucht.

18. Aufgabe.

Carissimo Signore!

Perchè[1]) siete nemico di complimenti, io vi scrivo semplicemente il mio desiderio. Giorgio Antonini, apportatore[2]) di questa (lettera), è mio cugino[3]) e brama[4]) assai d'esser vostro servitore; perciò[5]) mi ha pregato[6]) di voler ajutare[7]) la sua dimanda[8]) con due righe[9]) di raccomandazione. Lo fo[10]) attestandovi[11]) ch'egli è molto abĭle[12]) e fedele, quale voi appunto abbisognate[13]). Raccomandandovelo[14]) dunque[15]) credo di far[16]) un piacere[17]) a voi, non[18]) che[18]) a lui. State[19]) bene e credetĕmi, quale sono

Milano[22]) il 30 Luglio 1866.

Vostro

affezionatissimo[20]) Rossellini, mercante[21]).

1) Weil, 2) Ueberbringer, 3) Vetter, 4) wünscht, 5) deßhalb, 6) hat gebeten, 7) unterstützen, 8) Bitte, 9) Zeile, 10) ich thue, 11) indem ich bezeuge, 12) geschickt, 13) ihr bedürft, 14) indem ich empfehle, 15) also, 16) zu thun, 17) Gefallen, 18) nicht nur, 19) lebet, 20) ergebenster, 21) Kaufmann, 22) Mailand.

19. Aufgabe.

Illustrissimo e Riverendissimo Signore!

Le grandi spese[1]) che devo[2]) fare per poter[3]) proseguir l'opera che ho intrapresa[4]) pei[5]) poveri mori[6]), mi obblĭgăno[7]) a far ricorso[8]) a V. S. Illma e Rivdma pregandŏla[9]) di procurarmi qualche[10]) sussidĭo, il quale mi sarà di gran sollievo[11]) e mi inanimerà[12]) vie più[13]) a far progrĕdir la pia opĕra, che a tanta gloria di Dio ridonda[14]). Quella limosĭna[15]) poi che il Signore Le inspira di far, e quella che potrà[16]) raccogliĕre[17]) dai Suoi zelanti suddĭti, favorisca[18]) mandarla[19]) a Salisburgo... Mille scuse[20]) Le addimando[21]) del tanto disturbo[22]) che do[23]) a Lei ed ai Suoi. Colgo[24]) frattanto questo per me fortunato incontro[25]) per professar[26]) i miei più distinti[27]) ossequii[28]) e per dichiararmi[29]) pieno della più verace riconoscenza[30])

Di V. S. Illustrissima e Riverendissima

Trieste li 12 Agosto 1859. umilmo obbligmo osseqmo[31]) servo

Prete[32]) Olivieri, missionario apost.

All' Illustmo e Riverendmo Signore il Signor N. N.

1) Ausgabe, 2) ich muß, 3) um zu können, 4) unternommen, 5) fl. per i = für die..., 6) Mohr, Mohrenkind, 7) sie verpflichten, nöthigen, 8) Zuflucht, 9) indem ich bitte, 10) einige, 11) Erleichterung, 12) wird ermuthigen, 13) weit mehr, 14) gereicht, 15) Almosen, 16) wird können, 17) sammeln, 18) möge belieben, 19) schicken, 20) Entschuldigung, 21) ich bitte, 22) Störung, 23) ich gebe, verursache, 24) ich ergreife, 25) Veranlassung, 26) bekennen, 27) ausgezeichnet, 28) Ehrenbezeugung, 29) um zu erklären, 30) Dankbarkeit, 31) statt umilissimo obbligatissimo ossequiosissimo, 32) Priester.

20. Aufgabe.

Geehrtester[1]) Herr!

Ich schreibe[2]) diese wenigen Zeilen[3]) Euer Wohlgeboren[4]) im Auftrage[5]) Ihrer Frau Gemahlin[6]), welche jüngst von einer schweren[7]) Krankheit[8]) ergriffen wurde[9]) in Folge[10]) des plötzlichen[11]) Todes[12]) ihrer Schwester und deren Tochter. Jetzt befindet[13]) sie sich[13]) besser. Ihr Söhnchen Karl befindet sich sehr wohl; weniger Ihr Sohn Albert und Ihre jüngste Tochter Anna, sie haben kranke[14]) Augen[15]). Einer Ihrer Diener wurde gestern von Ihrer Frau Gemahlin entlassen[16]); die übrigen[17]) Diener des Hauses thun[18]) ihre Schuldigkeit[19]). Ich hoffe[20]), daß Ew. Wohlgeboren nach Hause zurückgekehrt[21]) Ihre Gemahlin und Ihre Kinder vollkommen[22]) gesund[23]) antreffen werden[24]). Seien Sie überzeugt[25]), daß ich das Meinige dazu beitragen[26]) werde, da ich Ihnen, geehrtester Herr! so sehr verbunden[27]) bin. Ich bitte[28]) Sie, mich jederzeit zu halten für[29])

Ew. Wohlgeboren

Augsburg[31]) den 3. Mai[32]) 1867.

ergebensten[30]) Diener N. N.

1) Riverito, 2) scrivo, 3) riga, 4) Signoria, 5) per comando, 6) consorte, 7) grave, 8) malattia, 9) fu assalito, 10) a cagione, 11) subito, 12) morte, 13) sta, 14) infermo, 15) occhio, 16) fu licenziato, 17) altro, 18) fanno, 19) dovero, 20) confido, 21) ritornato a..., 22) perfetto, 23) sano, 24) troverà, 25) sia persuaso, 26) contribuirò, 27) essendo obbligato, 28) prego, 29) di credere, 30) divoto, 31) Augusta, 32) Maggio.

Anzeigende Fürwörter (dimostrativi).

§. 46. Die anzeigenden Fürwörter sind folgende:

Singular.

	dieser da	der dort	jener	dieser da	der dort	jener
Masc.	questo	cotesto	quello	costui	cotestui	colui
Fem.	questa	cotesta	quella	costei	cotestei	colei

Plural.

Masc.	questi	cotesti	quelli	costoro	cotestoro	coloro
Fem.	queste	coteste	quelle	„	„	„

Bemerkungen.

1) Alle diese Fürwörter werden mit dem bloßen Casuszeichen declinirt.

2) Questo (questa), das lat. hic, bezieht sich auf den Redenden, oder was ihm nahe ist, cotesto, auch codesto (iste), auf den Angeredeten, quello*) (ille oder is) auf einen Entfernteren. Alle drei können alleinstehend, oder in Verbindung mit Hauptwörtern gebraucht werden, z. B. vi prego per questa (lettĕra) di salutare cotesti miei amici ich bitte euch in diesem Schreiben, meine dortigen Freunde zu grüßen. Wenn aber die genannten pronomi im Nominativ Singular und ohne Hauptwort stehen und auf eine männliche Person sich beziehen, so lauten sie questi, cotesti, quegli, z. B. questi è mio zio, non quegli dieser ist mein Oheim, nicht jener; aber: qual panno vi piace più? Questo welches Tuch gefällt euch mehr? Dieses.

3) Quello wird auch in Beziehung auf ein vorausgegangenes Hauptwort gebraucht, anstatt dieses zu wiederholen, oder in Beziehung auf ein Relativ, z. B. rendetemi la mia penna, prendete quella di mio fratello gebt mir meine Feder zurück, nehmt die meines Bruders; prendete quella, che volete nehmet die, welche ihr wollet.

Ueber die Abkürzung und Veränderung von quello ist §. 23, 2 nachzusehen.

4) Die Fürwörter costui, cotestui und colui stehen immer ohne Hauptwort und gewöhnlich nur in Beziehung auf Personen (costui

*) Quello wird häufig zum Anrufen unbekannter Personen, dann aber stets conjunctiv, gebraucht, z. B. avvertisci, quel giovane, che tu t'inganni wisse, junger Mensch, daß du dich täuschest!

und costei mit dem Nebenbegriff der Geringschätzung), z. B. chi è colui? wer ist jener (Mann)? Iddio protegge coloro, che lo servono fedelmente Gott beschützt diejenigen (jene), welche ihm treu dienen; costui è un terribile seccatore dieser Mensch ist erschrecklich langweilig; questi sono bugiardi, chi crederà a costoro? das sind Lügner, wer wird ihnen glauben?

5) Die dimostrativi, welche auf ui, ei, oro ausgehen, stehen im Genitiv oft zwischen dem Artikel und dem dazu gehörigen Substantiv, in welchem Falle sie das Casuszeichen di verlieren, z. B. non badate ai lamenti di costei oder ai costei lamenti achtet nicht auf die Klagen dieser da.

6) Statt questo (dieses = questa cosa) kann, jedoch nur im Singular und substantivisch, das unveränderliche Fürwort ciò gebraucht werden, wenn man im Allgemeinen von etwas spricht, z. B. ciò non mi preme das liegt mir nicht am Herzen, di ciò non mi ricordo più an das erinnere ich mich nicht mehr.

7) In den Ausdrücken: diesen Morgen, diesen Abend, diese Nacht wird questa häufig abgekürzt, und man sagt dann: stamattina (oder stamane), stasera, stanotte statt questa mattina, questa sera ecc.

21. Aufgabe.

Betrachte[1]) diese zwei Knaben da! Wie sehr ist das Benehmen[2]) derselben von dem der Uebrigen[3]) verschieden[4])! Sie wohnen[5]) in jenem Hause und heißen[6]) Eugen und Eduard; jener ist der talentvollste[7]), dieser der bravste von den Studirenden. Der Vater Eugens ist ein Kaufmann[8]), der Eduards ein Maler[9]); beide haben Grund[10]), von diesen ihren Söhnen das Beste zu erwarten[11]). Dagegen die dort, welche sich so unanständig[12]) benehmen[13]), sind ganz talentlose[14]) Schüler, überdies[15]) sehr faul[16]); doch schlimmer als das ist es[17]), daß[18]) sie von sehr schlechten Sitten[19]) sind; sie werden von denen, welche sie kennen[20]), verachtet[21]). Ihr schlechtes Betragen[2]) macht[21]) ihrem Vater, einem angesehenen[22]) Bürger[23]) dieser Stadt, großen Kummer[24]). Erst[25]) diesen Morgen sind diese Nichtswürdigen[26]) von mir bestraft[27]) worden, und ungeachtet[28]) dessen benehmen[13]) sie sich jetzt auf[29]) diese Weise[30]), wie du siehst[31]). Sie thun[32]) immer das, was ihnen verboten[33]) ist. Die Sitten solcher (dieser) sind ohne[34])

außerordentliche[35]) Gnade[36]) Gottes unverbesserlich[37]). Jene, zunächst[38]) dem Thore[39]), ist ihre Schwester. Die, welche sie genauer[40]) kennen[20]), spenden[32]) ihrem Lebenswandel[41]) die größten Lobsprüche[42]). Sie ist der einzige[43]) Trost[44]) ihres Vaters.

1) Osserva, 2) portamento, 3) altro, 4) differisce, 5) abitāno, 6) si chiamāno, 7) abīle, 8) mercante, 9) pittore, 10) ragione, 11) di aspettare, 12) indecente, 13) comportāno, 14) inabile, 15) oltre (mit Dat.), 16) negligente, 17) si è, 18) che, 19) costume, 20) sono disprezzati, 21) dà, 22) riguardevōle, 23) cittadino, 24) affanno, 25) appunto, 26) furfante, 27) sono stati puniti, 28) ad onta, 29) in, 30) maniera, 31) vedi, 32) fanno, 33) è proibito, 34) senza, 35) straordinario, 36) grazia, 37) incorrigibile, 38) appresso, 39) porta (Vergrößerungsform), 40) esatto, 41) condotta, 42) elogio, 43) unico, 44) conforto.

Zurückbeziehende Fürwörter (relativi).

§. 47. Diese sind:

a) il quale (la quale) welcher (welche), Pl. i quali*) (le quali); sie werden stets mit dem Artikel declinirt;

b) che, Gen. di cui, Dat. a cui, Acc. che oder cui, Abl. da cui; dieses Relativum gilt für beide Geschlechter und Zahlen und vertritt besonders im Nom. und Acc. die Stelle von il quale, la quale ecc., sobald nicht ein besonderer Nachdruck auf das Relativum gelegt wird oder die Deutlichkeit die Angabe des Geschlechtes und der Zahl nothwendig macht, z. B. non leggete libri, che vi sono pericolosi leset keine Bücher, die euch gefährlich sind; la zia del Barone, della quale jeri parlammo, è appunto morta die Muhme des Barons, von der wir gestern sprachen, ist eben gestorben (di cui wäre zweideutig); ecco il Signore, cui vostro padre invitò a pranzo da ist der Herr, den euer Vater zum Mittagessen eingeladen hat (hier wäre che oder il quale zweideutig).

Anm. 1) Der Bündigkeit wegen kann der Genitiv di cui, jedoch meistens mit Hinweglassung des di, auch zwischen dem Artikel und dem regierenden Substantiv stehen, z. B. stima un amico, la cui costanza è provata (oder la costanza di cui...) schätze einen Freund, dessen Standhaftigkeit bewährt ist.

---

*) Im Plural findet man vor einfachen Consonanten bisweilen auch i quai oder qua' statt quali.

2) Wenn che auf einen ganzen vorhergehenden Satz, nicht auf ein bestimmtes Hauptwort sich bezieht, so bleibt es in allen Casibus unverändert und hat im Nom., Acc. und Abl. den bestimmten Artikel; im Gen. und Dat. kann es denselben haben oder nicht; nach Präpositionen aber steht dieses che immer ohne Artikel, z. B. conosci te stesso, il che non è tanto facile, ma dal che*) dipende la tua felicità lerne dich selbst kennen, was nicht so leicht ist, wovon aber dein Glück abhängt; ho sbagliato più volte, del che (oder di che) mi vergogno molto ich habe öfters gefehlt, worüber ich mich sehr schäme; non sa, in che consista la perfezione er weiß nicht, worin die Vollkommenheit besteht.

3) Vor che wird bisweilen, besonders bei Angabe der Zeit, die Präposition in weggelassen, z. B. Euripĭde nacque il giorno, che (st. in che oder in cui) Escĭlo vinse presso Salamine Euripides wurde an dem Tag geboren, an welchem Aeschylus bei Salamis siegte.

4) Das deutsche **was** (= das, was) heißt im Italienischen immer cio che oder quel che (auch quello che), z. B. cio che fai, fallo bene was du thust, thu gut. Ebenso heißt **alles was** tutto quel che, wofür auch quanto gebraucht wird, jedoch stets in dem Casus, in welchem tutto quel stehen würde (Attraction), z. B. considera le conseguenze di quanto intraprendi bedenke die Folgen von allem, was du unternimmst.

c) chi **wer** (= derjenige, welcher) wird (ebenfalls mit Attraction) statt colui che, quegli che oder coloro che in unbestimmter, allgemeiner Beziehung auf Personen gebraucht, z. B. chi pronto dà, dà due volte wer schnell gibt, gibt zweimal; non fidar segreto a chi parla molto vertraue dem, der viel redet, kein Geheimniß an.

Anm. Chi wird öfters auch im distributiven Sinne gebraucht = der Eine — der Andere, z. B. chi piange, chi ride der Eine weint, der Andere lacht. Auf ähnliche Weise werden auch quale — quale, altri — altri, uno — uno, gli uni — gli altri, cui — cui gebraucht, z. B. egli diede a cui una, a cui due lire er gab dem Einen eine, dem Andern zwei Lire.

d) onde, donde **wovon, woraus, woher,** dove, ove **wohin, wo, worin,** Adverbia des Ortes, werden bisweilen mit Beziehung auf sächliche Substantiva statt il quale, che, cui gebraucht, z. B. la mano, onde (con cui, colla quale) scrissi questo die Hand, mit der ich dieses schrieb; la stanza, ove oder dove (in cui, nella quale) nacque il famoso poeta das Zimmer, in welchem der berühmte Dichter geboren wurde.

---

*) Da che oder dacche würde **seit** bedeuten.

Fragende Fürwörter (interrogativi).

§. 48. Es sind folgende: chi wer? von Personen, für beide Geschlechter und Zahlen; che was? (che cosa oder blos cosa) von Sachen; quale (Pl. quali) was für ein? von Sachen und Personen, dient zum Unterscheiden. Alle drei stehen ohne Artikel und werden mit dem bloßen Casuszeichen declinirt, z. B. chi bussa wer klopft? il cugino der Vetter; quale welcher? (wo mehrere sind); che vuole was will er? una gazetta eine Zeitung; quale welche? Chi cercate wen suchet ihr? di che paese siete aus welchem Lande seid ihr? cosa comanda was befehlen Sie? chi sono quei signori là wer sind jene Herren dort?

* Die genannten Fürwörter stehen auch bei Ausrufen, z. B. che sventura welch ein Unglück! qual fallia welche Thorheit!

Außer den bereits genannten Fürwörtern dienen noch zum Fragen: quanto wie viel, wie sehr? perche warum? ove, dove wo, wohin? onde, donde woher? quando wann? da quando in qua seit wann? come wie? z. B. quanto costa questo fazzoletto wie viel kostet dieses Sacktuch? il quanto del mese abbiamo den wie vielten haben wir? come state wie befindet ihr euch?

22. Dialogo.

(*Si bussa alla porta*).

Il Conte Albertini (*di dentro*): Entrate[1])!

Il Dottore Moglia (*aprendo*)[2]): È permesso?

Alb. Favorisca[3])! Che vedo! Ben venuto[4]), Signor Dottore! S'accomodi[5]), la prego. Come se la passava[6]), da che non ho più avuto il piacere di vederla in casa mia?

Mog. Bene, per ubbidirla[7]), Signor Conte! eccetto[8]) una febbrettuccia[9]), che mi costrinse[10]) a star in letto alcuni giorni, il che non è aggradevole[11]) a chi a molto da fare. Ma il Signor Angellini, il di cui nome è celeberrimo, cacciò[12]) fra poco il male, il quale a chi pareva[13]) pericoloso, a chi di lunga durata[14]).

Alb. Me ne rallegro[15]). Ma a qual occorenza[16]), mi dica di grazia[17]), devo[18]) io attribuire la soddisfazione[19]) di vederla oggi così inaspettato[20]) in casa mia! In che cosa la posso[21]) servire?

Mog. La bontà di V. S. Illma, a cui io debbo[18]) tante grazie, delle quali non mi dimenticherò[22]) mai, mi inanimisce[23]) a parlar francamente. Mio nipote, cui V. S. conosce, vorrebbe[24]) ottenere la carica[25]) di professore di filosofia testè[26]) divenuta[27]) vacante, in che crede di poter[28]) riuscire[29]) per la protezione di V. S. Illma.

Alb. Sono già avvisato[30]) di quanto mi ha esposto[31]) or ora, e farò[32]) cio che potrò[28]) per contentarla[33]). Intanto suo nipote rimanga[34]) nel luogo, dove sta[35]) presentemente. Fra pochi giorni, che la cosa si deciderà[36]), le darò[37]) avviso[37]). Ma stasera si compiacerà[38]) di cenar meco.

Mog. Mille grazie, Signor Conte! Me ne ritornerò[39]) a casa sulla strada ferrata[40]), dopo un' ora e mezzo il convoglio[41]) partirà[42]).

Alb. Dunque a rivederci[43])! Addio!

Mog. Sono servo devotmo di V. S. Illma.

1) Herein! 2) öffnend, 3) belieben Sie, 4) willkommen, 5) nehmen Sie Platz, 6) wie ging es Ihnen, (vgl. §. 41, c), 7) Ihnen zu dienen, 8) ausgenommen, 9) febbre = Fieber, 10) nöthigte, 11) angenehm, 12) vertrieb, 13) schien, 14) Dauer, 15) ich freue, 16) Ereigniß, 17) gefällig, 18) ich muß, 19) Vergnügen, 20) unerwartet, 21) ich kann, 22) ich werde vergessen, 23) ermuthigt, 24) wünschte, 25) Amt, 26) jüngst, 27) geworden, 28) können, 29) gelingen, 30) benachrichtigt, 31) auseinandergesetzt, 32) ich werde thun, 33) zufriedenstellen, 34) er bleibe, 35) er befindet sich, 36) wird entscheiden, 37) ich werde Nachricht geben, 38) Sie werden belieben, 39) ich werde zurückkehren, 40) Eisenbahn, 41) Zug, 42) er wird abgehen, 43) auf Wiedersehen.

23. Aufgabe.

Kinder vergessen[1]) leicht die ungerechte[2]) Behandlung[3]), die sie erfahren haben[4]), erinnern[5]) sich aber an das, was ihnen Freude gemacht hat[6]), sehr lange Zeit noch. Und wie angenehm[7]) ist diese Erinnerung[8]), mit welcher gewöhnlich[9]) kein Reueschmerz[10]) verbunden ist[11])! Wer weiß[12]) es nicht aus Erfahrung[13])? Welcher Greis[14]) spricht[15]) z. B.[16]) nicht oft und gerne von den Kinderspielen[17]), die

ihn einst ergötzt haben[18])? Die Dinge, an welchen Kinder Freude haben[19]), sind sehr geringfügig[20]). Was Kinder, deren Herzen noch rein[21]) sind, entzückt[22]), verachtet[23]) allerdings derjenige, dem ernstere[24]) Geschäfte[25]) obliegen[26]), nicht aber der, welcher als Greis wieder ein Kind geworden ist[27]). Den Schmerz[28]) der Seele[29]) aber, welche in einem so zarten[30]) Alter[31]) noch unverdorben[32]) ist, kennt[33]) das Kind nicht, was gewiß etwas[34]) sehr Gutes ist und woraus es klar wird[35]), warum[36]) die Kinderjahre die angenehmsten[7]) des Lebens sind; denn wer sein Herz frei bewahrt[37]) von[38]) den Leidenschaften[39]), deren Folgen[40]) so verderblich[41]) sind, findet[42]) in sich leicht die Freude, die er anderswo vergeblich[43]) sucht[44]). Mancher erwartet[45]) die Glückseligkeit[46]) von den Reichthümern[47]), Mancher von den Ehren, Mancher, welche Thorheit! von den schmutzigsten[48]) Dingen. Aber gerade das, wonach sie lüstern sind[49]), hindert[50]) die Glückseligkeit am meisten, was so Viele bereits erfahren haben[4]) und was sie jetzt bereuen[51]).

1) Dimenticăno, 2) ingiusto, 3) trattamento, 4) hanno sperimentato, 5) si ricordăno (mit Gen.), 6) ha dato diletto, 7) giocondo, 8) rimembranza, 9) ordinario, 10) pentimento, 11) è congiunto, 12) sa, 13) per esperienza, 14) vecchio, 15) parla (mit Gen.), 16) per esempio, 17) giuoco fanciullesco, 18) hanno dilettato, 19) dilettănsi (mit Gen.), 20) leggiere, 21) netto, 22) rapisce, 23) disprezza, 24) di gran rilievo, 25) affare, 26) toccăno, 27) è divenuto, 28) affanno, 29) anima, 30) tenĕro, 31) età, 32) incorrotto, 33) conosce, 34) cosa, 35) apparisce, 36) perchè, 37) conserva, 38) Gen., 39) passione, 40) effetto, 41) funesto, 42) truova, 43) invano, 44) cerca, 45) aspetta, 46) felicità, 47) ricchezza, 48) sporco, 49) son vaghi (mit Gen.), 50) impedisce, 51) si pentŏno (mit Gen.).

Unbestimmte Fürwörter (indefiniti, improprii).

§. **49.** Von diesen Fürwörtern werden einige nur adjectivisch (mit einem Substantiv verbunden), andere nur substantivisch (ohne Verbindung mit einem Substantiv), andere bald adjectivisch, bald substantivisch, bald adverbialisch gebraucht, und zwar:

1) Alcuno, — a Jemand, irgend ein wird im Singular und im Plural gebraucht, substantivisch nur von Personen, adjectivisch von Personen und Sachen, z. B. vorrei che alcuno

dicesse alcune parole ich wollte, daß Jemand einige Worte sagte. Mit non oder nè verbunden heißt es Niemand, Keiner, z. B. non lo dire ad alcuno sag es Niemanden; il male peggiorava, nè vi restava alcuna speranza das Uebel verschlimmerte sich, und es blieb auch keine Hoffnung übrig.

2) Alquanto, — a einiger, ein wenig, etwas dient als Substantiv, Adjectiv und Adverbium, z. B. alquanti (alcuni) dicŏno essĕrvi alquanto vino. Si, ma è alquanto acetoso Einige sagen, es sei ein wenig Wein da. Ja, aber er ist etwas sauer; alquante signore morirŏno di freddo einige Frauen starben vor Kälte.

3) Altri (= un altro) ein Anderer ist nur als Substantiv, im Nominativ Singular, ohne Artikel und in Bezug auf Personen gebräuchlich, z. B. se altri che tu lo facesse wenn ein Anderer als du es thäte*). Altri — altri heißt: der Eine — der Andere, z. B. altri lo afferma, altri lo nega der Eine behauptet es, der Andere leugnet es. Bisweilen wird altri auch in der Bedeutung des deutschen man gebraucht, z. B. altri narra man erzählt (st. si narra).

4) Altro, — a anderer steht substantivisch und adjectivisch, z. B. ditelo ad un altro oder ad alcun altro (agli altri) sagt es einem Andern (den Andern); ciò proviene da altra cagione das rührt von einer andern Ursache her; altri paesi, altri costumi andere Länder, andere Sitten; l'altr'anno voriges Jahr. Altro alleinstehend und ohne Artikel heißt etwas Anderes (= altra cosa), z. B. parliamo d'altro wollen wir von etwas Anderem reden. Der Plural altri, altre in Verbindung mit noi und voi bezeichnet eine Verschiedenheit des Standes, Geschlechtes u. s. w., z. B. andatĕvĕne, ragazzi, noi altri resteremo gehet fort, ihr Knaben, wir (Männer) wollen da bleiben.

Anm. L'uno e l'altro bedeutet der Eine und der Andere oder Beide**), l'un l'altro einander oder wechselseitig, l'uno — l'altro der Eine — der Andere,

---

*) Man findet wohl auch d'altri, ad altri, da altri, z. B. sentii questo da lui, non da altri ich hörte das von ihm, nicht von einem Andern. Einige Grammatiker halten eine solche Form wirklich für einen casus obliquus von altri, Andere für den Plural von altro.

**) Ambo (auch ambi, ambe, ambedue, ambidue, ambodue, ambidui ecc.) heißt gleichfalls Beide und kann für beide Geschlechter stehen. Der Artikel steht

z. B. conosco l'una e l'altra ich kenne Beide (Frauen); quegli insolenti s'urtano l'uno l'altro, anzi si danno dei pugni l'uno all' altro (oder von Mehreren: gli uni agli altri) jene Frechen stoßen sich einander, ja sie geben sich einander Faustschläge; dagli uni viene encomiato, dagli altri biasimato von den Einen wird er gepriesen, von den Andern getadelt.

5) Altrui ein Anderer, andere Leute, ohne Nominativ, steht immer substantivisch für beide Geschlechter und Zahlen, aber nur in Bezug auf Personen, wobei zu bemerken ist, daß die Casuszeichen di und a fehlen können, z. B. non usurpare il bene d'altrui oder il bene altrui, oder l'altrui bene oder blos l'altrui reiß das Gut eines Andern nicht an dich; egli predice altrui (oder ad altrui) l'avvenire er sagt Andern die Zukunft vorher.

6) Ciascuno*), — a, ciascheduno, — a jeder, sind nur im Singular und zwar substantivisch blos von Personen, adjectivisch von Personen und Sachen gebräuchlich, z. B. ciascuno ride ciascuna volta, che lo vede Jeder lacht jedesmal, wenn er ihn sieht.

7) Desso, — a selbst, eben der (die) ist eigentlich nur eine verstärkte Form von esso und steht nach den Zeitwörtern essĕre, parere (scheinen) als Prädicat, mithin im Nominativ und in Geschlecht und Zahl mit seinem Subject übereinstimmend, z. B. ella è dessa sie ist es selbst; non è quegli tuo fratello Antonio? Sì, pare desso ist jener nicht dein Bruder Anton? Ja, es scheint eben der zu sein.

8) Medesĭmo, — a, stesso**), — a selbst stehen immer unmittelbar nach dem Pronomen, zu dem sie gehören, z. B. io stesso (od. medesimo) lo vidi ich selbst sah ihn; io vidi lei stessa (oder medesima) ich sah sie selbst (ipsam). In Verbindung mit dem Artikel heißen sie der nämliche (substantivisch oder adjectivisch), z. B. ripete sempre le stesse (oder le medesime) parole er wiederholt immer die nämlichen Worte; gli predissi lo stesso (il medesimo) ich habe ihm das Nämliche vorhergesagt.

---

zwischen ambo und dem Substantiv, das Casuszeichen vor ambo, z. B. ambo (oder ambe) le mani beide Hände, d'ambo (ambe) le mani beider Hände u. s. w.

*) Das verwandte cadauno, — a jeder Einzelne kommt selten vor, z. B. diede a cadauno due scudi er gab Jedem 2 Scudi.

**) In Verbindung mit einem Substantiv kann stesso vor oder nach diesem stehen, z. B. uomo non solamente buono, ma la stessa bontà oder la bontà stessa (die Güte selbst).

9) Die verneinenden Fürwörter: nissuno (nessuno), niuno (neuno), veruno Niemand, kein*), haben keinen Plural und werden ohne Artikel, substantivisch und adjectivisch gebraucht; sie stehen vor dem Zeitwort; haben sie aber noch eine Verneinungspartikel (non) bei sich, so steht diese vor, die verneinenden Fürwörter stehen dann nach dem Zeitwort, in beiden Fällen bleibt aber der Satz streng verneinend**), z. B. l'avaro di nissuno si fida, oder: non si fida di nissuno, aber auch: non si fida d'alcuno der Geizhals traut Niemanden.

Anm. 1) Nach senza (ohne), sowie in Sätzen, welche ein Verbot, einen Zweifel, eine Frage enthalten, verlieren diese Fürwörter den verneinenden Sinn und bedeuten: Jemand, irgend einer, wie alcuno, welches auch gesetzt werden kann, z. B. guardatevi di dirlo a nissuno (oder ad alcuno) hütet euch, es Jemanden zu sagen; lo effettuò senza verun (alcun) ajuto er bewerkstelligte es ohne irgend eine Unterstützung.

2) Mit den substantivisch gebrauchten Fürwörtern niente und nulla nichts verhält es sich in Bezug auf Stellung und Bedeutung wie mit nissuno ecc., z. B. chi troppo abbraccia, nulla stringe oder non stringe nulla, wer zu viel umfaßt, richtet nichts aus; partì senza dir niente (oder nulla) er reiste ab, ohne etwas zu sagen (aber auch senza dir qualche cosa); non sapete niente di nuovo wißt ihr nichts Neues (oder nicht etwas Neues)?

3) Wenn kein nicht betont ist, so heißt es (wie im Lateinischen) non, z. B. questo non è oro das ist kein Gold.

10) Ogni jeder ist unveränderlich, hat keinen Plural und wird nicht apostrophirt, steht immer adjectivisch und ohne Artikel, z. B. ogni uomo ha il suo debòle jeder Mensch hat seine Schwachheit. Doch sagt man ogni due mesi, ogni sei anni alle zwei Monate u. s. w.; ebenso: la festa d' Ognissanti***) das Fest Allerheiligen.

Ognuno, — a Jedermann wird stets substantivisch nur von Personen und im Singular gebraucht, z. B. diede ad ognuna il suo er gab einer Jeden das Ihrige.

---

*) Nullo kein kommt selten vor und hat in der Bedeutung nichtig einen Plural, z. B. le sue speranze sono nulle seine Hoffnungen sind nichtig.

**) Selbstverständlich macht die doppelte Negation eine Affirmation in folgenden Sätzen: non posso non lodarvi ich muß euch recht loben, non voglio non far niente ich will etwas thun.

***) Ogni verschmilzt mit ora (jetzt) zu ognora (jederzeit) und verbindet sich auch mit Adverbien z. B. ogni dove überall, ogni qualvolta jedesmal.

11) Parecchi, parecchie verschiedene, etliche ist eine Pluralform und wird sowohl substantivisch als adjectivisch gebraucht, z. B. da parecchi mi fu parecchie volte narrato von Verschiedenen wurde mir etliche Male erzählt.

12) Qualche irgend ein, etwas steht immer adjectivisch und für beide Geschlechter, wird von Personen und Sachen, jedoch nur im Singular und ohne (bestimmten) Artikel gebraucht, z. B. non c'è qualche ragazzo ist nicht irgend ein Knabe da? ditemi qualche cosa di nuovo sagt mir etwas Neues. Bisweilen steht uno vor qualche, z. B. avete un qualche libro di preghiere habt ihr irgend ein Gebetbuch?

13) Quale wie, wie beschaffen und tale so, so beschaffen stehen häufig mit einander in Wechselbeziehung, z. B. qual vita, tal morte wie das Leben, so der Tod. Oft schließt quale schon die Bedeutung von tale in sich, z. B. saremo sempre, quali ci avete veduti wir werden immer so sein, wie ihr uns gesehen habt.

Quale steht bisweilen statt come (als), z. B. l'Imperadore d'Austria qual Re d'Ungheria ordinò der Kaiser von Oesterreich als König von Ungarn befahl...; öfters im distributiven Sinne, wie: essi se n'andarono, quali in chiesa, quali a teatro sie gingen fort, die Einen in die Kirche, die Andern ins Theater.

Tale*) (nachdrucksvoller cotale), substantivisch oder adjectivisch und ohne Artikel = mancher, ein Solcher; distributiv = der Eine, der Andere; mit dem Artikel aber = der und der, ein Gewisser (= un certo), z. B. tali furono che lo negarono Manche gab es, die es läugneten; tale è troppo mesto, tale è troppo allegro der Eine ist zu traurig, der Andere zu fröhlich; cotale era nella gioventù ein Solcher war er in der Jugend; cotali (oder cotali uomini) non si convertono mai Solche (oder solche Menschen) bekehren sich nie; come si chiama il tale wie heißt die bewußte Person? mi disse il fattore d'un tal (od. d'un certo) signor Barca mir sagte der Verwalter eines gewissen Herrn Barca; quel tale, di cui parlammo jeri, mi pare bricconcello jener Gewisse, von dem wir gestern sprachen, scheint mir ein kleiner Schelm zu sein.

Taluno, qualcuno, qualcheduno (die zwei letzteren nur

*) Im Plural steht vor einfachen Consonanten öfters tai und ta'.

im Singular) Mancher, Jemand, certuno ein Gewisser werden nur substantivisch, ohne Artikel und in Bezug auf Personen gebraucht, z. B. taluni si burlăno delle cose le più sante, anzi qualcheduno bestemmia Iddio stesso Einige spotten über die heiligsten Dinge, ja Mancher lästert Gott selbst; certuno mi disse ein Gewisser sagte mir.

14) Qualunque wer immer, was immer bleibt für beide Geschlechter und Zahlen unverändert und kann unmittelbar vor seinem Substantiv stehen oder durch ein Zeitwort von demselben getrennt sein, z. B. non disperare, qualunque disgrazia ti sia accaduta verzweifle nicht, was immer für ein Unglück dir begegnet sein mag, oder: qualunque sia la tua disgrazia. Gleichbedeutend sind qualsisia und qualsivoglia*) (Pl. qualsisiano und qualsivogliano), z. B. la virtù è più preziosa di qualsisia fortuna e di qualsivogliano ricchezze die Tugend ist werthvoller als was immer für ein Glück und als alle Reichthümer, welche sie sein mögen.

Chiunque, chicchessia u. chi si voglia wer immer, wer es auch sei werden substantivisch für beide Geschlechter und nur von Personen im Singular gebraucht, z. B. la bugia è indecente a chiunque die Lüge ist für Jeden, wer es auch sei, ungeziemend; venga chi si voglia, non lo lasciate entrare es komme wer da wolle, lasset ihn nicht herein.

Che che (checchè) und che che sia (checchessia) was auch immer stehen gleichfalls stets absolut, aber nur von Sachen, z. B. che che ne abbiate sentito, non me lo celate was ihr immer darüber gehört habt, verhehlet es mir nicht; avvenga checchessia, lo farò ich will es thun, erfolge was da wolle.

15) Tanto, — a (verstärkt cotanto, — a) so viel, so groß, altrettanto, — a eben so viel, eben so, quanto, — a wie viel, wie groß werden adjectivisch, substantivisch und adverbialisch gebraucht, z. B. procurate il necessario per tanta gente besorget das Nothwendige für so viele Leute; vi erano dieci uomini ed altrettante donne es waren zehn Männer und eben so viele Frauen da; non vi trovai tanto di difficoltà ich fand da nicht so viel Schwierigkeit; vi dirò quel tanto (quel tantino) che so ich

*) Man sagt auch qualsiasi, qualvogliasi.

will euch sagen das Ganze (das Wenige), das ich weiß; quanto poco wie wenig! tanto*) meglio um so besser.

Anm. 1) Tanto — quanto (auch tanto — che) bedeutet: so sehr — als, sowohl — als auch; tanto kann auch fehlen, in diesem Falle kann jedoch che nicht stehen, z. B. curo tanto per te, quanto per me ich sorge sowohl für dich, als für mich; temo non tanto per me, quanto (oder che) per te ich fürchte nicht so fast (so sehr) für mich, als für dich; rallegràti dell' altrui prosperità quanto (nicht che) della tua freue dich über des Nächsten Glück, wie über das deinige. Heißt tanto — quanto so viel — als, so ist es Adjectiv und stimmt natürlich mit seinem Substantiv überein, z. B. ho tanta intelligenza, quanta voi ich habe so viel Einsicht, als ihr.

2) Quanto (veränderlich) dient öfters zur Verstärkung von tutto, z. B. abbruciarono tutta quanta la città, e vi perirono gli abitanti tutti quanti sie verbrannten die ganze Stadt, und die Einwohner alle miteinander gingen dabei zu Grunde.

3) Per quanto, quantunque oder per — che, adverbialisch mit Adjectiven oder Zeitwörtern (ersteres auch adjectivisch mit Substantiven) verbunden, heißen: so sehr auch, so viel auch, z. B. per quanto scaltri voi siate (oder per scaltri che siate), sarete ingannati so schlau ihr auch seid, ihr werdet betrogen werden; per quanto ci sforziamo (oder per quanti sforzi vi facciamo), non faremo niente so sehr wir uns auch anstrengen mögen (welche Anstrengungen wir dabei auch machen mögen), wir werden nichts ausrichten; quantunque egli lo desideri, non l'avrà so sehr er es auch wünscht, wird er es nicht erhalten.

16) Tutto, — a heißt: ganz, jeder, alle; es kann substantivisch, adjectivisch**) und adverbialisch gebraucht werden, z. B. conosco il tutto ich kenne das Ganze; ella è tutto confusa sie ist ganz verwirrt. Als Adjectiv hat es in der Bedeutung jeder, aller (bei einem Abstractum) keinen Artikel, z. B. tutto giorno jeden Tag, con tutta soavità mit aller Milde; in der Bedeutung ganz und alle (Plural) steht der Artikel***) und zwar zwischen tutto und dem Substantiv, z. B. tutto il giorno der ganze Tag, tutti gli scolari alle Schüler, di tutti gli scolari aller Schüler.

---

*) Bei tanto ist bisweilen etwas zu suppliren, z. B. ho aspettato tanto (tempo) ich habe so lange gewartet, di tanto in tanto von Zeit zu Zeit, la ringrazio tanto (quanto posso) ich danke Ihnen recht sehr.

**) Bisweilen findet man bei Aelteren tutto als Adjectiv unverändert, z. B. ho cercato per tutto la casa ich habe im ganzen Hause gesucht.

***) Entsteht keine Zweideutigkeit, so kann auch in dieser Bedeutung der Artikel fehlen, z. B. per tutta Italia in ganz Italien.

24. Aufgabe.

Sentenze.

Schiavo altrui si fa[1]), chi dice il suo segretto. — L'invidioso non dà a nessuno maggior tormento che a se stesso. — La costanza supĕra ogni difficoltà, per quanto paja[2]) grande. — Dopo il fatto ognuno è buon consigliere[3]). — Tale ciascheduno dovrebbe essere[4]), quale vuol comparire[5]). — Tale pare[2]) che niente faccia[6]), le cui opere pure sono grandi. — Siamo tanto accostumati[7]) ad infingerci[8]) verso gli altri, che alla fine siamo noi stessi a noi medesimi un mistero[9]). — Quanto savio[10]) è colui, che impara[11]) a spese[12]) altrui! — Tutte le belle speranze[13]) d'un' altra vita confortăno[14]) l'uomo di qualunque stato[15]) contro ogni vicenda[16]) di fortuna. — Chi non sa[17]) tacere, rassomiglia[18]) ad una lettera che ognuno può leggere; non cercare[19]) l'amicizia di questo tale. — L'andar in collĕra[20]) contro chicchessia è un punire in se stesso i fatti degli altri. — A chi vuole[21]), nulla è difficile. — Sii giusto, e non temere[22]) checchessia.

1) Wird, 2) scheint, 3) Rathgeber, 4) sollte sein, 5) erscheinen will, 6) er thue, 7) gewöhnt, 8) uns zu verstellen, 9) Geheimniß, 10) weise, 11) lernt, 12) Kosten, 13) Hoffnung, 14) stärken, 15) Stand, 16) Wechsel, 17) versteht, 18) gleicht, 19) suche, 20) in Zorn gerathen, 21) will, 22) fürchte.

25. Aufgabe.

Die Erkenntniß[1]) seiner selbst ist die Grundlage[2]) jeder Tugend. — Wer immer die Fehler[3]) eines Andern verbessern[4]) will[5]), muß[6]) selbst von[7]) den nämlichen Fehlern[4]) frei[8]) sein. — Wer wahrhaft demüthig[9]) ist, verachtet[10]) Niemanden, sondern zieht[11]) Jeden sich selbst vor. — Dem, der irgend etwas sehnlich[12]) wünscht[13]), scheint[14]) keine Mühe[15]) zu groß. — Ein Gewisser hat diesen etwas auffallenden[16]) Ausspruch[17]) gethan[18]): Wer glaubt[19]), etwas werth zu sein[20]), ist wenig werth[21]), und wer glaubt, viel werth zu sein, ist nichts werth. — Alle Christen müssen[22]) den Nebenmenschen so lieben[23]), wie sich selbst; sie müssen einander Gutes thun[24]), so viel sie können[25]), mit aller Bereitwilligkeit[26]) und ihren Feinden jede Beleidigung[27]) verzeihen[28]), wie groß sie auch sein mag. — Mancher scheint[14]) ein Lamm[29]) zu sein, der in-

wendig[30]) ein Wolf[31]) ist; vor[32]) einem Solchen hütet[33]) euch, ihr Jünglinge! — Hütet euch, irgend etwas Wichtiges[34]) ohne den Rath[35]) eines Andern zu unternehmen[36]), so klug[37]) ihr auch seid! — Jeder Mensch hat Fehler[3]), der Eine mehr, der Andere weniger; dieser ist geneigter[38]) zum Zorne[39]), jener zum Geize[40]), ein Anderer zu einem andern Laster[41]). Die Pflicht[42]) eines Jeden ist, seine Fehler[3]), welchen Namen sie immer haben mögen[43]), zu verbessern[4]), ohne irgend einen Aufschub[44]); die darauf verwendete[45]) Mühe[46]) wird keine verlorene[47]) sein[48]).

1) Conoscenza, 2) fondamento, 3) difetto, 4) correggere, 5) vuole, 6) deve, 7) Genit., 8) privo, 9) umile, 10) sprezza, 11) preferisce, 12) ardente, 13) brama, 14) pare, 15) fatica, 16) strano, 17) sentenza, 18) ha proferto, 19) crede, 20) di valere, 21) vale, 22) devŏno, 23) amare, 24) far del bene, 25) possŏno, 26) prontezza, 27) offesa, 28) perdonare, 29) agnello, 30) di dentro, 31) lupo, 32) Genit., 33) guardate, 34) di rilievo, 35) consiglio, 36) d'intraprendĕre, 37) prudente, 38) propenso a, 39) ira, 40) avarizia, 41) vizio, 42) uffizio, 43) abbĭăno, 44) dilazione, 45) impiegato, 46) fatica, 47) perduto, 48) sarà.

Die Präpositionen (preposizioni).

§. 50. Die Casuszeichen di, a, da sind ursprünglich Präpositionen und zwar di das lateinische de, z. B. parlo di Roma ich spreche von Rom; a (vor einem Vocal gewöhnlich ad) das lat. ad, z. B. sii attento ad una sola cosa merke auf eine einzige Sache; da das lat. ab, z. B. fu ucciso da ladri er wurde von Räubern getödtet. Außerdem gibt es aber im Italienischen noch viele Präpositionen, theils eigentliche, d. h. den lateinischen Präpositionen ähnliche, z. B. per me für mich, con te mit dir, theils uneigentliche, d. h. Participien und substantivische Ausdrucksweisen mit präpositioneller Beziehung, z. B. durante la guerra während des Krieges, in vece dell' arrosto statt des Bratens.

Einige Präpositionen schieben sich unmittelbar vor das dazu gehörige Wort oder regieren nach der Schulsprache den Accusativ, z. B. con Girolămo mit Hieronymus; andere haben di nach sich oder regieren den Genitiv, z. B. fuor di casa außer dem Hause; andere haben a oder da nach sich und regieren den Dativ oder Ablativ. Viele Prä-

positionen können mit veränderter Construction und Stellung Adverbia sein, z. B. egli mi si gettò addosso (Adverbium), oder egli si gettò addosso a me (Präposition) er stürzte sich auf mich.

§. 51. Eigentliche Präpositionen.

Den Accusativ regieren:

appo bei (ist selten)
con mit (Gesellschaft, Mittel, Art)
dopo nach (Zeit und Rang)
fra (infra) unter, zwischen, innerhalb
giusta nach, gemäß
in in, nach (wo? wohin? Zeit und Ort)
lungo längs
per durch, während, wegen, für
secondo wie giusta
senza ohne
sopra (sovra) über (örtlich) und ideell*)
sotto unter (örtlich u. ideell)
su auf (örtlich), gegen (zeitlich)
tra wie fra
verso gegen (örtlich, zeitlich und ideell).

Den Accusativ und Dativ regieren:

avanti**) (davanti) vor (örtlich und zeitlich)
circa in Betreff, herum, ungefähr
contro (contra) gegen (feindlich), gegenüber
dietro hinter
dinanzi (inanzi) wie avanti
entro (dentro) in, innerhalb
oltre über, darüber, hinaus (örtlich und ideell)
presso (appresso) nahe, bei, ungefähr.

Den Genitiv regieren:

fuori (fuora) aus, außerhalb
prima vor (zeitlich).

Den Dativ regieren:

fino (sino, infino) bis zu
rincontro (dirincontro) gegenüber
vicino nahe.

Den Ablativ regieren:

di quà diesseits
di là jenseits
fino seit (bis von)
lungi (di lungi) ferne von

---

*) Der Ausdruck ideell soll allgemein andere denkbare Beziehungen bezeichnen, z. B. nascosto sotto la pietra unter dem Steine verborgen; lo darò sotto la condizione ich will es unter (ideell) der Bedingung geben...

**) Das einfache anzi vor (zeitlich) mit dem Accusativ ist als Präposition selten, z. B. anzi la morto vor dem Tode.

§. 52. Uneigentliche Präpositionen.

A. Participia mit dem Accusativ:

durante während
eccetto ausgenommen, außer
mediante mittelst
non ostante ungeachtet
rasente nahe an
salvo, wie eccetto.

B. Substantivische Ausdrücke:

accanto, allato, accosto neben (a)
addosso auf (a)
appiè unten an (di)
a prò zum Besten (di)
attorno (intorno) herum (a)
dirimpetto gegenüber (a)
in riguardo, in rispetto } in Rücksicht (di u. a)
malgrado ungeachtet (mit Acc. u. di)
per mezzo mittelst (di)
in mezzo mitten auf (a)
in vece statt (di)

und ähnliche mehr.

§. 53. Für den Gebrauch der vorstehenden Präpositionen merke man Folgendes:

1) Die Präposition in wird stets, con, per, su, fra und tra häufig mit dem bestimmten Artikel verschmolzen, wie nachstehende Tabelle zeigt:

		Masculinum.			Femininum.	
Aus in*) wird	Sing.	nel	nello	nell'	nella	nell'
	Plur.	nei	negli	negli	nelle	nelle
" con "	Sing.	col	* collo	* coll'	* colla	* coll'
	Plur.	coi	* cogli	* cogli	* colle	* colle
" per "	Sing.	pel	per lo	per l'	per la	per l'
	Plur.	pei	* pegli	* pegli	per le	per le
" su "	Sing.	sul	* sullo	* sull'	* sulla	* sull'
	Plur.	* sui	* sugli	* sugli	* sulle	* sulle
" fra "	Sing.	fra 'l	* frallo	* frall'	* fralla	* frall'
	Plur.	fra i	fra gli	fra gli	fralle	fralle

*) Bei den Alten findet man 'n und n' statt in, das erste vor Consonanten, das zweite vor Vocalen; ferner el statt il; daraus erklärt sich, wie nel, nello ecc. (statt in il, in lo) sich gebildet haben. Weil aber das Volk das in in nel nicht erkannte, findet man bei Alten oft in nel, in nelli..., z. B. in nel numero in der Zahl. Vgl. Blanc, It. Gramm. S. 173 u. 564.

Anm. 1) Wie fra verhält sich auch die Präposition tra. Statt fra i, tra i sagt man gewöhnlich fra', tra', sowie statt coi, nei, pei, sui öfters co', ne', pe', su'.

2) Bei den mit * bezeichneten Formen sind auch die aufgelösten mehr oder minder gebräuchlich, also con lo neben collo u. s. w.

2) Es ist eine Eigenthümlichkeit der italienischen Sprache, daß nach Präpositionen, welche sonst den Accusativ, Dativ oder Ablativ regieren, (per, con, in ausgenommen), die persönlichen Fürwörter im Genitiv stehen, z. B. sopra di lui, verso di me, presso di loro. Selbst Substantiva stehen bisweilen auf ähnliche durch eine Ellipse zu erklärende Art im Genitiv, z. B. presso della città (= presso alle mura della città) nahe bei der Stadt.

3) Auch zwei Präpositionen können vor einem Substantiv stehen, um ein doppeltes Verhältniß auszudrücken, z. B. sali in sull' albero er stieg auf den Baum hinauf; presĕro in verso (inverso) un giardinetto la via sie schlugen den Weg nach einem Gärtchen zu ein.

4) In in, nach steht auf die Frage wann? wo? u. wohin? bei Zeit, Ort und andern Beziehungen. Bei der Zeit kann in fehlen und der bloße Accusativ gesetzt werden, z. B. arrivai nel Giugno passato, la Domenica passata ich kam im vergangenen Juni, am verflossenen Sonntag an. In örtlicher Beziehung steht statt in auch der Dativ (a), jedoch mit dem Unterschiede, daß in bestimmter das Darinsein, Hineingehen, a das Dabeisein, die Annäherung ausdrückt, z. B. Federico sta in Monaco Friedrich befindet sich in München, aber sta a Monaco er befindet sich zu München (oder in der Umgegend); sta in Baviera er befindet sich in Bayern; va in chiesa; a tavola er geht in die Kirche, zu Tisch.

5) Per hat die verschiedensten Bedeutungen, nämlich: a) durch bei einer Bewegung, z. B. passò per la Svizzĕra (per Genevra) er reiste durch die Schweiz (über Genf); b) aus, durch bei einer Ursache, z. B. venne per gioia e per consiglio di suo zio er kam aus Freude und auf den Rath seines Onkels; c) für, wegen bei einem Zwecke, einer Absicht, Bestimmung, z. B. traduce per piacere e per imparare la lingua er übersetzt des Vergnügens wegen und um die Sprache zu lernen; d) während, wie lange? z. B. era malaticcio per alcuni giorni er war einige Tage lang kränklich; e) bei bei Betheuerungen, z. B. per mia fede bei meiner Treue; f) für, anstatt (pro), z. B. mori per la patria er starb für das Vaterland;

lo prese per uomo aspro er hielt ihn für einen rauhen Mann; g) im distributiven Sinne, z. B. giorno per giorno oder blos per giorno täglich. Außerdem steht per noch in vielen Redensarten.

6) Entro und dentro sind örtlich gleichbedeutend, aber in der Bedeutung binnen (zeitlich) gebraucht man nur entro, z. B. entro a tre anni binnen drei Jahren.

7) Eccetto und salvo sind als Präpositionen unveränderlich, als Adjectiva aber veränderlich, z. B. i passagieri perirŏno salvo pochi (oder seltener: salvi pochi) die Reisenden kamen um, wenige ausgenommen; non mangio carne eccetto (eccetta) la Domenica ich esse kein Fleisch außer am Sonntag.

26. Aufgabe.

Gegen das Jahr 1386 belagerte[1]) Erzherzog[2]) Leopold von Oestreich die Stadt Solothurn[3]). Unter andern Anstalten[4]) für die Eroberung[5]) der Stadt war auch diese. Er ließ[6]) über die nahe bei der Stadt vorüberfließende[7]) Aar[8]) eine Brücke[9]) schlagen[6]). Seine Absicht[10]) war, mittelst derselben den in der Stadt zusammengedrängten[11]) Schweizern[12]) die Zufuhren[13]) abzuschneiden[14]). Die Belagerten[15]) hatten mehrere Tage hindurch mit aller Anstrengung[16]) die nicht ferne von der Stadt geschlagene[17]) Brücke zu zerstören[18]) gesucht[19]), aber vergebens[20]). Da drohte[21]) der durch sehr starke[22]) Regengüsse[23]) angeschwollene[24]) Strom[25]) die Brücke mit sich fortzureißen[26]). Nun befahl[27]) Leopold, daß gegen 300 Soldaten, auf der Brücke aufgestellt[28]), dieser gegen den Andrang[29]) des Wassers mehr Festigkeit[30]) geben sollten[31]). Allein trotz aller Anstrengung wurde die Brücke fortgerissen[32]), und alle Soldaten mit Ausnahme weniger fielen[33]) in den Fluß fast an der Seite Leopolds, welcher jenseits des Flusses mit dem Heere[34]) dem Ufer[35]) entlang campirte[36]) und der Brücke gegenüber stand[37]). Die Solothurner[38]), welche von den Stadtmauern herab Alles wahrnahmen[39]), dachten[40]) statt der Rache[41]) nur auf Hülfe[42]) und retteten[43]) mit ihren Kähnen[44]) viele Oestreicher und führten[45]) sie nicht als Gefangene[46]) nach Solothurn, sondern schickten[47]) sie ohne Lösegeld[48]) in das Lager[49]) Leopolds. Dieser schloß[50]) nun mit den Solothurnern in Rücksicht auf ihre eben bewiesene[51]) Großmuth[52]) unter günstigen[53]) Bedingungen[54]) Frieden[55]) und kehrte[56]) mit seinem Heere nach Oestreich zurück. Seit dieser Zeit war Friede zwischen den

Oestreichern und den Schweizern. So wahr ist es, daß man den ehrlichen[57]) Feind durch Wohlthaten leichter besiegt[58]), als mit den Waffen[59]).

1) Assediava, 2) Arciduca, 3) Soloduro, 4) apparecchio, 5) conquista, 6) fece fare, 7) passante, 8) Arŏla, 9) ponte, 10) intenzione, 11) ristretto, 12) Svizzĕro, 13) vettovaglia, 14) di fermare, 15) assediato, 16) sforzo, 17) fatto, 18) disfare, 19) avevăno tentato, 20) indarno, 21) minacciava, 22) forte, 23) pioggia, 24) ingrossato, 25) fiume, 26) portar via, 27) comandò che, 28) stante, 29) corrente, 30) fermezza, 31) accrescessĕro, 32) fu portato via, 33) precipitarŏno, 34) armata, 35) riva, 36) campeggiava, 37) stava, 38) Solodurese, 39) se n'accorsĕro, 40) pensarŏno, 41) vendetta, 42) soccorso, 43) salvarŏno, 44) barchetta, 45) condussĕro, 46) prigioniere, 47) rimandarŏno, 48) taglia, 49) campo, 50) fece, 51) dimostrato, 52) generosità, 53) favorevŏle, 54) condizione, 55) pace, 56) ritornò, 57) leale, 58) vince, 59) arme.

27. Aufgabe.

Während der Belagerung[1]) Wiens unter Kaiser Leopold I. im Jahre 1683 höhnte[2]) ein Türke von colossaler[3]) Größe[4]) die Christen mit Worten, drohte[5]) mit seinem Säbel[6]) und forderte[7]) den Tapfersten[8]) unter den Christen zum Zweikampfe[7]) heraus. Ohne Verzug[9]) kommt[10]) ein christlicher Soldat, aus Liebe zu seinem Vaterlande und entschlossen[11]) für dasselbe zu siegen[12]) oder zu sterben[13]), aus der Stadt heraus, schreitet[14]) auf den Gegner[15]) zu, verwundet[16]) und entwaffnet[17]) ihn trotz seiner Größe nach einem kurzen Gefechte[18]) und haut[19]) ihm mit seinem Schwerte den Kopf[20]) ab unter den Augen der auf den Mauern stehenden[21]) Christen und der auf den Ebenen[22]) um Wien lagernden[23]) Türken. In dem Kleide[24]) des Türken fand[25]) der Sieger gegen 50 Goldstücke[26]) eingenäht[27]). In die Stadt zurückgekehrt[28]) wurde er mit Jubel[29]) durch die Straßen[30]) der Stadt, später zum[31]) Kaiser geführt[32]), der ihn mit Wohlthaten überhäufte[33]). Leider[34]) ist der Name dieses Braven, der in den Annalen[35]) einen Platz verdient hätte[36]), nicht (bis) auf uns gekommen[37]).

1) Assedio, 2) insultò, 3) colossale, 4) statura, 5) minacciò, 6) sciabola, 7) chiamò a duello, 8) valoroso, 9) indugio, 10) esce,

11) risoluto a..., 12) vincere, 13) morire, 14) s'avanza, 15) avversario, 16) ferisce, 17) disarma, 18) combattimento, 19) recide, 20) testa, 21) stante, 22) pianura, 23) accampato, 24) veste, 25) trovò, 26) moneta d'oro, 27) cucito, 28) ritornato, 29) giubilo, 30) strada, 31) Abl., 32) condotto, 33) colmò di, 34) infelicemente, 35) annali, 36) meritava, 37) è pervenuto.

Conjunctionen (congiunzioni).

§. 54. Die Conjunctionen, welche Sätze und Satztheile verbinden, lassen sich nach ihrer Bedeutung in folgende Classen eintheilen:

1. Verbindende:

e (ed) und
e — e } sowohl — als auch
sì — sì
parte — parte theils — theils
non solamente — ma ancora nicht blos — sondern auch
ora — ora } bald — bald
quando — quando
oltre di ciò } überdies
inoltre
anche } auch
ancora
eziandio
non di meno } nichts desto weniger,
tuttavia } gleichwohl
pure doch, auch, immerhin.

2) Trennende:

o (od)
ovvero } oder
ossia
oppure
o — o entweder — oder.

3) Entgegensetzende:

all' incontro im Gegentheil
ma } aber, doch
però
se non che
bensì — ma zwar — aber
laddove wogegen
anzi ja vielmehr, ja sogar.

4) Verneinende:

nè (st. e non) und nicht
nè — nè weder — noch
nè anco } nicht einmal
neppure
nè meno
non che geschweige.

5) Vergleichende:

come — così } wie — so
siccome — parimente
quasi gleichsam.

6) Folgernde:

onde } also, daher
dunque
quindi
perciò
† che daß (vgl. §. 55. 3)
dimodochè } so daß.
sicchè

7) Begründende:

perchè } weil, denn.
perciocchè
imperciocchè
giacchè
poichè
conciossiachè

8) Einräumende:

* benchè } obgleich
* ancorchè
* comechè
† sebbene

malgrado che ungeachtet
*quantunque
*quantochè
*tuttochè
*per — che } wie sehr auch
*senzachè ohne daß
fuorchè außer daß
secondochè je nachdem.

9) Bedingende:
†se wenn, ob
†se non wo nicht, sonst
*se anche
*quand' anche } wenn selbst, wenn auch
*posto che
*dato che } gesetzt daß
*in caso che falls
*purchè
*solo che } wenn nur
*quasi
*quasichè } als ob.

10) Absicht anzeigende:
*acciò
*acciocchè
*affinchè } damit
*affinchè non damit nicht.

11) Zeit angebende:
quando
ove
allorchè } wann, als, da
appena
tostochè
subitochè } sobald als
dacchè seitdem
dopochè
posciachè } nachdem
mentre
mentrechè } während
*primachè bevor daß
*finchè
*sinchè
*finattantochè } bis daß.

Anm. Die mit * bezeichneten Conjunctionen regieren gewöhnlich den Conjunctiv, die mit † bezeichneten nach Umständen den Indicativ oder Conjunctiv. Das Nähere wird in der Syntax gelehrt werden.

§. 55. Bemerkungen.

1) Wenn die mit che zusammengesetzten Conjunctionen getrennt geschrieben werden, hat che keinen Accent, also dopochè oder dopo che, dimodochè oder di modo che ecc.

2) Perchè steht öfters statt benchè (obgleich) und acciocchè (damit), in welchem Falle es den Conjunctiv regiert; bisweilen findet man es als Relativ für das getrennte per che (= per la qual cosa) weßhalb; als Fragwort heißt es warum?

3) Che steht häufig statt der zusammengesetzten Conjunctionen perchè, affinchè, sicchè, dacchè, z. B. dimmelo, che (st. perchè) ti prometto di tacere sag es mir, denn (weil) ich verspreche dir zu schweigen; or volge l'undecimo anno, ch' io fui sommesso es ist jetzt das elfte Jahr, seitdem ich unterworfen wurde.

4) Bisweilen findet man che unmittelbar nach Participien, wobei das Particip mit seinem Substantiv oder Pronomen übereinstimmt, z. B. detta che ebbe la parola (st. dopoche ebbe detta la parola) nachdem er das Wort gesprochen.

5) Wenn vor se non eine Verneinung vorausgeht, so heißt es nur (nichts als) und entspricht dem lateinischen non — nisi, z. B. non si sentono se non colpi di cannoni (= non si sentono che...) man hört nur Kanonenschüsse. Che se zu Anfang eines Satzes dient wie das lateinische quodsi zur Verbindung mit dem Vorhergehenden = wenn nun, wenn aber, z. B. che se non vi piace questa risposta, andate... wenn euch aber diese Antwort nicht gefällt, so gehet... Se non che ohne Nachsatz heißt, wie das lat. quamquam, jedoch.

6) Pure und poi stehen öfters pleonastisch, dem deutschen nur, wohl, halt vergleichbar, z. B. ditèlo pure saget es nur; ma questo poi non è vero aber das ist (halt) nicht wahr.

28. Aufgabe.

Eine unordentliche[1]) Neigung[2]), wenn sie nicht frühzeitig bekämpft wird[3]), nimmt[4]) mit den Jahren nicht nur zu, sondern wird[5]) nach und nach gleichsam zur[5]) zweiten Natur, so daß sie schwer oder gar nicht mehr bezwungen werden kann[6]). Dieses beweisen[7]) viele Thatsachen[8]), wie auch die folgende[9]): Ein Geizhals[10]) war durch verschiedene Mittel[11]), theils gerechte theils ungerechte[12]), bald durch Handel[13]) bald durch Wucher[14]), bisweilen auch durch Betrug[15]) überaus reich geworden[16]). Allein wie sehr er auch sein Vermögen[17]) vermehrt hatte[18]), so war er doch nicht zufrieden und nicht glücklich, im Gegentheil er war der Unglücklichste, denn er vergönnte[19]) sich selbst nichts, geschweige Andern. Als er endlich tödtlich erkrankte[20]), rief[21]) ein Verwandter[22]) einen Priester[23]), wiewohl der Geizhals, da er noch gesund[24]) war, befohlen hatte[25]), daß weder ein Arzt noch ein Priester gerufen werden sollte[26]), falls er erkrankte[27]). Der Priester kam[28]) also, sobald er gerufen war[29]), damit er den Kranken zur Buße[30]) bewegte[31]), bevor er stürbe[32]). Er ermahnte[33]) denselben auf die liebvollste Weise; dieser blieb[34]) gleichwohl ungerührt[35]), ja er erwiederte[36]) nicht einmal ein Wort, gleich als wenn er die Sprache[37]) verloren hätte[38]). Endlich zog[39]) der Priester ein Crucifix[40]) mit einem silbernen[41]) Christusbilde[42]) aus der Tasche[43]) und sagte[36]) sowohl andere erbauliche[44]) Worte, als auch diese: „Sehen[45]) Sie, mein Herr, wie viel der Heiland[46]) auch für Sie gelitten hat[47])!“ Dann reichte[48]) er dem Kranken das Crucifix, damit er es küßte[49]). Dieser nimmt[50]) es, und während

er es auf der Hand wiegt[51]), spricht er: „Hören[52]) Sie, mein Herr, auf diesen Christus kann[53]) ich Ihnen nicht viel borgen[53]).“ Nachdem er diese Worte gesprochen[54]) hatte, schwieg[55]) er von neuem und für immer, denn er starb[56]) kurze Zeit darauf[57]).

1) Cattivo, 2) inclinazione, 3) è combattuto, 4) cresce, 5) diventa (mit Nominativ), 6) si può vincere, 7) dimostrăno, 8) fatto, 9) seguente, 10) avaro (Vergrößerungsform), 11) mezzo, 12) ingiusto, 13) traffíco (Plur.), 14) usura, 15) frode, 16) era diventato, 17) danaro (Pl.), 18) avesse aumentato, 19) accordava, 20) ammalò a morte, 21) chiamò, 22) parente, 23) prete, 24) stava bene, 25) avesse ordinato, 26) fosse chiamato, 27) si ammalasse, 28) venne, 29) fu chiamato, 30) a penitenza, 31) movesse, 32) morisse, 33) esortava, 34) rimase, 35) freddo, 36) disse, 37) favella, 38) avesse perduto, 39) cavò, 40) crocifisso, 41) argento (§. 23, 6), 42) Cristo, 43) tasca, 44) edificante, 45) ecco, 46) Salvatore, 47) ha patito, 48) porse, 49) bacciasse, 50) prende, 51) pesa, 52) senta, 53) posso imprestare, 54) vgl. §. 55, 4, 55) tacque, 56) morì, 57) poscia.

Die Interjectionen (interjezioni).

§. **56.** Die am häufigsten vorkommenden Interjectionen sind folgende:

1) Der Freude:

allegro lustig!
viva, evviva Vivat!
ben venuto willkommen!
o che piacere welche Freude!
beato me / o me beato } ich Glücklicher!

2) Der Bitte, des Dankes:

deh, di grazia ach, Gnade!
perdono Verzeihung!
mercè / gran mercè } schönen Dank!
mercè di Dio / la Dio mercè } Gott sei Dank!
mercè il vostro ajuto euerer Unterstützung sei es gedankt!
tante grazie / mille grazie } tausend Dank!

3) Der Betheuerung:

o sì o ja!
sì davvero ja wahrlich!
già, già ja, ja!
sicuro sicherlich!
per Dio bei Gott!
nient' affatto durchaus nicht!
maisì ja wohl!
mainò nimmermehr!
affè bei meiner Treue!

3) Der Verwunderung:

o, oh, eh / pape } ei
oh bella o schön!
ecco siehe da!

come mai, poffare, possibile — ist es möglich!
cappĕri, per Bacco, corpo di Bacco — potz tausend!
diamĭne, diacĭne — jemine!

4) Der Aufmunterung:

su auf!
orsù, viasù, via, su via — auf! wohlan!
forza frisch!
coraggio, animo — Muth!
avanti, andiamo — vorwärts!
all' erta Achtung!
eh, olà heda! holla!
ferma, alto — halt!
zitto stille!

5) Der Warnung:

guardăti, guardatevi — Achtung!
badate Acht gegeben!

adagio, pian piano — sachte!

6) Des Beifalls:

eh bene gut!
benissimo sehr gut!
bravo brav!
bravissimo sehr brav!
stupendo vortrefflich!

7) Des Schmerzes:

deh ach!
oh, ohi, ohimè, ah, ahi, ahimè — leider! wehe!
ah lasso ach ich Elender!
guai a me wehe mir!

8) Des Widerwillens:

fi pfui!
via fort!
vattene pack dich!
basta genug!
oibo bewahre!
Dio me guardi Gott behüte!

9) Der Verwünschung:

saetta Donnerwetter!
maledetto verflucht!
va in malora, va alle forche — zum Henker!

Bemerkungen:

a) Bei viva, evviva stehen auch Pluralformen, z. B. evviva, Signori willkommen, meine Herren!

b) Zitto und bravo werden, ersteres zuweilen, letzteres immer wie Adjectiva behandelt und demgemäß verändert, z. B. zitta là, bugiarda still da, du Lügnerin! o bravi ragazzi brav, meine Kinder! Ebenso sagt man: ben venuti, Signori willkommen, meine Herren!

29. Aufgabe.

Einer der verwegensten[1]) Straßenräuber[2]) ward endlich, Gottlob! von den Häschern[3]) eingefangen[4]). Beim Verhöre[5]) sagte[6]) der

Richter[7]) zu ihm barsch[8]): „He, du Erzbösewicht[9])! gib[10]) auf meine Fragen[11]) der Wahrheit gemäß Antwort[10]), sonst wehe dir! Du hast vorgestern im Laden[12]) eines Goldarbeiters[13]) von hier mehrere goldene Uhren[14]) und anderswo silberne Löffel[15]) gestohlen[16]). Ist es wahr, oder nicht?" „Ja, Herr Richter! erwiederte[17]) jener, es ist ganz wahr; aber bei Gott! ich habe noch etwas Schlimmeres gethan[18])." „Gewiß, fuhr[19]) der Richter fort, du hast neulich einen Kaufmann[20]) auf öffentlicher[21]) Straße[22]) ganz ausgeraubt[23]), ihm nicht einmal die eignen Kleider gelassen[24])." „Ja, wahrlich, sagte der Räuber, es ist genau so; aber ach, ich Elender! ich habe noch etwas Schlimmeres gethan." „Freilich, versetzte[25]) der Richter, du hast kurz zuvor mit einem Kameraden einen Gastwirth[26]), pfui! eben dort, wo man dir eine Herberge[27]) gewährt hatte[28]), ermordet[29])." „Auch das ist wahr; ich leugne[30]) es durchaus nicht; aber, ich Unglücklicher! ich habe, wehe mir! noch etwas Schlimmeres gethan." „Potz tausend! Donnerwetter! rief[31]) der Richter aus, ist es möglich! wohlan denn, sprich[32]), was hast Du noch Schlimmeres gethan[33])?" „Ach, sagte seufzend[34]) der Maleficant[35]), ich habe mich von den Häschern fangen lassen[36])!"

1) Ardito, 2) masnadiere, 3) sbirro, 4) fu arrestato, 5) interrogatorio, 6) disse, 7) giudice, 8) brusco, 9) briccone, 10) rispondi a..., 11) interrogazione, 12) bottega, 13) orefice, 14) orologio und oro, 15) cucchiajo, 16) rubasti, 17) rispose, 18) ho fatto, 19) continuò, 20) mercante, 21) publico, 22) strada, 23) spogliasti, 24) lasciasti, 25) riprese, 26) ostiere, 27) albergo, 28) ti era conceduto, 29) uccidesti, 30) niego, 31) esclamò, 32) di su, 33) hai fatto, 34) gemendo, 35) malfattore, 36) mi lasciai prendĕre.

Vom Zeitwort im Allgemeinen.

§. 57. Die italienische Conjugation stimmt in Bezug auf Gattungen (Attivo, Passivo), Arten (Indicativo, Congiuntivo, Imperativo, Infinitivo, Participio) und Zeiten mit der lateinischen größtentheils, mit der französischen fast vollkommen überein. Für einen Lateinschüler wird es vorläufig genügen, die Zeiten des italienischen Verbums kennen zu lernen; sie heißen*):

*) Ueber die Benennung der einzelnen Zeiten sind die Grammatiker nicht einig.

Indicativo.	Congiuntivo.
1) Presente	Presente
2) Imperfetto (Pendente), das lateinische Imperfectum	Imperfetto
3) Passato semplice (determinato), das französische Parfait défini	—
4) Passato composto (indeterminato), das französische Parfait indéfini	Perfetto composto
5) Trapassato (Piuccheperfetto), das lat. Plusquamperfectum	Trapassato
6) Trapassato perfetto, das franz. Anterieur défini	—
7) Futuro (semplice), das lat. Futurum	—
8) Futuro passato, das lat. Fut. exactum	—
9) —	Condizionale presente
10) —	Condizionale passato.

* Als erläuterndes Beispiel wird jede folgende Conjugation dienen. — Was die genauere Bedeutung und den Gebrauch der Zeiten betrifft, so wird davon in der Syntax die Rede sein. Hier sei einstweilen in Betreff des Condizionale bemerkt, daß es nur im Nachsatze eines hypothetischen Satzes steht.

Die Hülfszeitwörter (verbi ausiliari).

§. 58. Die Hülfszeitwörter essĕre **sein** und avere **haben** dienen wie im Deutschen und Französischen, so auch im Italienischen dazu, die zusammengesetzten Zeiten der Zeitwörter zu bilden, obschon sie auch **allein** gebraucht werden. Darum wird hier ihre Conjugation, in so weit es für den Lateinschüler nöthig scheint, vollständig vorausgeschickt.

Essĕre sein.

Indicativo. — Congiuntivo.

Presente.

Singolare.	*Plurale.*	*Singolare.*	*Plurale.*
Ich bin	wir sind	Ich sei	wir seien
io sono*)	noi siamo	io sia	noi siamo
tu sei	voi siete	tu sia (sii)	voi siate
egli / ella } è	eglino / elleno } sono.	egli / ella } sia	eglino / elleno } siăno od. siĕno.

*) Bei sono kann der Endvokal o vor einem einfachen Consonanten weggeworfen werden, was bei keiner andern **ersten** Person im Singular der Fall ist.

Imperfetto.

Ich war	wir waren	Ich wäre	wir wären
era	eravamo	fossi	fossĭmo
eri	eravate	fossi	foste
era	erăno.	fosse	fossĕro.

Passato semplice.

Ich war	wir waren	
fui	fummo	
fosti	foste	fehlt.
fu	furŏno.	

Passato composto.

Ich bin gewesen	wir sind gewesen	Ich sei gewesen	wir seien gewesen
sono stato, — a	siamo stati, — e	sia stato, — a	siamo stati, — e
sei stato	siete stati ecc.	sii stato ecc.	siate stati ecc.

Trapassato.

Era stato ich war gewesen.	Fossi stato ich wäre gewesen.

Trapassato perfetto.

Fui stato ich war gewesen.	—

Futuro.		*Condizionale presente.*	
Ich werde sein	wir werden sein	Ich würde sein	wir würden sein
sarò	saremo	sarei	saremmo
sarai	sarete	saresti	sareste
sarà	saranno.	sarebbe	sarebbĕro.

Futuro passato.	*Condizionale passato.*
Sarò stato ich werde gewesen sein.	Sarei stato ich würde gewesen sein.

Imperativo.

Sii (tu) sei du	siamo (noi) seien wir
non essĕre sei nicht	siate voi seid
sia (egli) sei er	siano (essi) seien sie.

Gerundio.

Pres. essendo seiend
Pass. essendo stato gewesen seiend
Plur. essendo stati (essendo state).

Participio.

Pres. —
Pass. stato, — a, Plur. stati, — e, gewesen.

Infinitivo.

Pres. essĕre sein
Pass. essĕre stato gewesen sein
Fut. esser per essĕre sein werden.
Di, ad, da essĕre zu sein
di, ad, da esser stato gewesen zu sein
in, nell', con, coll' essĕre indem man ist
in, nell' esser stato indem man gewesen ist.

Avere haben.

Indicativo.		Congiuntivo.	
	Presente.		
Singolare.	*Plurale.*	*Singolare.*	*Plurale.*
Ich habe	wir haben	Ich habe	wir haben
io ho	noi abbiamo	io abbia	noi abbiamo
tu hai	voi avete	tu abbia (abbi)	voi abbiate
egli ha	eglino hanno.	egli abbia	eglino abbiăno.
	Imperfetto.		
Ich hatte	wir hatten	Ich hätte	wir hätten
aveva	avevamo	avessi	avessĭmo
avevi	avevate	avessi	aveste
aveva	avevăno.	avesse	avessĕro.
	Passato semplice.		
Ich hatte	wir hatten	fehlt.	
ebbi	avemmo		
avesti	eveste		
ebbe	ebbĕro.		

Passato composto.

Ho avuto ich habe gehabt	Abbia avuto ich habe gehabt
hai avuto ecc.	abbi avuto ecc.

Trapassato.

Aveva avuto ich hatte gehabt.	Avessi avuto ich hätte gehabt.

Trapassato perfetto.

Ebbi avuto ich hatte gehabt.	—

Futuro.		*Condizionale presente.*	
Ich werde haben	wir werden haben	Ich würde haben	wir würden haben
avrò	avremo	avrei	avremmo
avrai	avrete	avresti	avreste
avrà	avranno.	avrebbe	avrebbĕro.

Futuro passato.	*Condizionale passato.*
Avrò avuto ich werde gehabt haben.	Avrei avuto ich würde gehabt haben.

Imperativo.		*Infinitivo.*
Abbi habe	abbiamo laßt uns haben	*Pres.* avere haben
non avere habe nicht	abbiate habet	*Pass.* avere avuto gehabt haben
abbia habe er	abbiăno sie sollen haben.	*Fut.* esser per avere haben werden.
		Di, ad, da avere zu haben
		di, ad, da aver avuto gehabt zu haben
		in, nell', con avere (avuto) indem da man hat (gehabt hat).

Gerundio.

Pres. avendo habend, indem, da, weil man, ich, du, er 2c. hat	*Pass.* avendo avuto gehabt habend, weil, da 2c. gehabt hat.

Participio.

Pres. (avente habend)	*Pass.* avuto gehabt.

§. 59. Bemerkungen.

1) Die erste Person des Imperfectums von essĕre und avere (und überhaupt aller Zeitwörter) endigt auch auf o (ero und avevo), besonders wenn das Pronomen io nicht dabeisteht und daher eine Verwechslung mit der dritten Person stattfinden könnte.

2) Die dritten Personen von avere lauten häufig avea und aveăno statt aveva und avevăno.

3) Im Condizionale sagt man statt sarebbe und avrebbe öfters saria und avria, ferner statt sarebbero und avrebbero häufig sarebbŏno und avrebbŏno oder sariăno und avriăno.

4) Die Infinitive essĕre und avere (vor Vocalen und einfachen Consonanten häufig esser und aver) können auch substantivisch, folglich mit den Casuszeichen di, a, da, mit dem bestimmten Artikel und mit Präpositionen gebraucht werden; aber das vom Infinitiv abhängige Substantiv steht nicht im Genitiv, sondern in dem Casus, den das im Infinitiv stehende Zeitwort regiert, z. B. difficile è l'arte d'esser felice schwer ist die Kunst glücklich zu sein; l'aver la coscienza pura è cosa ottima der Besitz eines reinen Gewissens ist etwas Vortreffliches; l'esser stato suo amico mi è di gran pregiudizio sein Freund gewesen zu sein, ist für mich von großem Nachtheile; coll' (oder con) aver questo (= avendo questo) avrò tutto wenn ich dieses habe, werde ich Alles haben.

5) Die persönlichen Fürwörter bleiben gewöhnlich weg, wenn nicht ein besonderer Nachdruck, ein Gegensatz oder die Deutlichkeit dieselben nothwendig macht.

6) In verneinenden Sätzen wird non vor das Zeitwort, und wenn affissi vorkommen, auch vor diese gesetzt, z. B. non lo ho ich habe es nicht; non ci sono io bin ich nicht hier?

7) Wenn nach essere (oder stare) ein Infinitiv mit per folgt, so wird eine nahe Zukunft bezeichnet, z. B. sono (sto) per uscire (so viel als sono in procinto oder sul punto di uscire) ich bin im Begriffe auszugehen; il mio nonno da madre era per morire, quando arrivai mein mütterlicher Großvater war dem Tode nahe, als ich ankam.

8) Die deutschen unpersönlichen Redensarten **es gibt**, **es ist da**, **es sind vorhanden** (dem französischen il y a entsprechend) werden mit essĕre oder avere und den Adverbien des Ortes (ci, vi) ausgedrückt. Hiebei ist zu merken, daß essĕre immer mit dem Hauptworte

in Zahl und Geschlecht übereinstimmen muß, während avere immer im Singular bleiben kann, z. B. c'è oder v'è (ecci, evvi) una gran quantità di fragòle es ist eine große Menge Erdbeeren da; nelle Indie v'ha (selten v'hanno) oder vi*) sono molti liofanti, ma nell' Europa non ve ne sono in Indien gibt es viele Elephanten, aber in Europa gibt es (deren) keine; nell' anno passato v'erano oder v'avea pochi forestieri a Carlsbad im verflossenen Jahre gab es wenige Fremde in Carlsbad. — Ist aber eine bestimmte Zeit genannt, so bleiben ci, vi weg, z. B. sono due mesi che imparo l'italiano es sind zwei Monate, daß ich das Italienische lerne, oder: seit zwei Monaten u. s. w.; ciò accadde tre anni sono (auch fa) dies geschah vor drei Jahren.

30. Aufgabe.

Diejenigen, welche nicht zufrieden [1]) sind, sind auch nicht glücklich, selbst wenn**) sie viel Geld [2]) haben. — Seien wir mit dem zufrieden, was wir haben, wenn es auch noch so wenig ist, denn es wird stets solche geben, welche noch weniger haben als wir. — Gibt es einen Gottlosen [3]), der wahren Frieden [4]) hat (Conj.)? Hat es je einen solchen gegeben, oder wird es je Einen geben? „Für die Gottlosen gibt es keinen Frieden!" spricht [5]) der Herr bei Isaias 27. Hauptstück [6]) 22. Vers [7]). — Hasse [8]) Niemanden, wer er immer sein mag (Conj.), sondern habe jeden Menschen lieb [9]), wie dich selbst. — Vielen Studirenden [10]) wäre es nützlicher [11]) gewesen, wenn sie nicht so viel Geld gehabt hätten, denn sie hätten keine Versuchung [12]) gehabt, gewisse Vorschriften [13]) zu übertreten [14]). — Der Besitz [15]) vieler Talente [16]) ist für manchen Studirenden Ursache [17]) des Stolzes [18]), der Stolz aber Ursache ihres Verderbens [19]) gewesen. — Der heilige Petrus ist vor 1800 Jahren, nachdem [21]) er 25 Jahre Bischof von Rom und zugleich Oberhaupt [20]) der ganzen Kirche gewesen [21]), gekreuziget worden [22]). — Ich weiß [23]) nicht, ob du zu Rom gewesen bist (Conj.), oder ob du, wenn du dort gewesen, Gelegenheit gehabt hast, Pabst Pius IX., den würdigen [24]) Nachfolger [25]) des heiligen Petrus, zu sehen [26]). — Wer

---

*) Ci (hier) bezieht sich auf den Ort des Redenden, vi (dort) auf einen von ihm entfernten; doch wird dieser Unterschied nicht immer genau beobachtet.

**) Ob die betreffenden Conjunctionen dieser Aufgabe den Conjunctiv oder Indicativ erfordern, beurtheile der Schüler nach §. 54 Anm.

in diesem Leben nicht ein gewissenhafter[27]) Beobachter[28]) der Gebote[29]) Gottes und der Kirche gewesen sein wird, wird in dem andern Leben an der ewigen[30]) Glückseligkeit[31]) keinen Antheil[32]) haben. — Es wäre von größtem Vortheile[33]), wenn die Deutschen unter sich einiger[34]) wären, sie würden allen auswärtigen[35]) Feinden[36]) furchtbar[37]) sein; sie werden es aber nicht sein, so lange sie unter sich keine Einheit haben werden. — Was gibt es Neues? Es gibt nichts. Ich habe seit fünf Tagen nichts mehr gehört[38]).

1) Contento, 2) denaro Pl., 3) empio, 4) pace, 5) dice, 6) capo, 7) verso, 8) avere in odio, 9) avere a caro, 10) studente, 11) vantaggioso, 12) tentazione, 13) precetto, 14) trasgredire, 15) avere, 16) talento, 17) cagione, 18) invanire, 19) perdersi, 20) capo, 21) durch das Gerund. oder dopo und Inf., 22) fu crocifisso, 23) so, 24) degno, 25) successore, 26) vedere, 27) essatto, 28) osservatore, 29) comandamento, 30) eterno, 31) felicità, 32) parte, 33) vantaggio, 34) concorde, 35) straniere, 36) nemico, 37) spaventevöle, 38) ho sentito.

Die regelmäßigen Zeitwörter (verbi regolari).

§. **60.** Im Italienischen gibt es streng genommen, wie im Latein, vier Conjugationen, deren charakteristischer Unterschied in den Infinitivformen: are, ēre, ĕre, ire ausgedrückt ist. Da jedoch die Verba auf ēre*) und ĕre, diese Infinitivform allein ausgenommen, auf ganz gleiche Weise und ohne Unterschied der Betonung conjugirt werden, so rechnet man beide Klassen von Verben zu einer und derselben Conjugation und zählt demnach nur drei Conjugationen, nämlich die erste auf are, die zweite auf ere (ēre und ĕre), die dritte auf ire. Was vor diesen Infinitiv-Endungen steht, gehört zum Stamme, welcher beim regelmäßigen Verbum unveränderlich ist. Als Beispiele können dienen: amare lieben, temere fürchten (oder credĕre glauben), sentire fühlen. Die Conjugation in den **einfachen** Zeiten geschieht, indem man an den Stamm des Verbums statt der genannten Infinitiv-Endungen die betreffenden Personal-Endungen, wie sie in dem nachstehenden Schema enthalten sind, ansetzt.

---

*) Die lateinischen Verba auf ĕre haben im Italienischen meistens die Endung ēre angenommen, so ardēre, lucēre, mordēre, muovēre, torcēre. Sehr selten findet der umgekehrte Fall statt, wie in capere, sapere.

§. 61. A. Schema der drei Conjugationen im Activum.

	Indicativo. Singular.	Indicativo. Plural.	Congiuntivo. Singular.	Congiuntivo. Plural.
Presente.				
are wird	o, i, a	iamo, ate, ăno	i, i, i	iamo, iate, ĭno
ere „	o, i, e	iamo, ete, ŏno	a, a (i), a	iamo, iate, ăno
ire „	o, i, e	iamo, ite, ŏno	a, a (i), a	iamo, iate, ăno
Imperfetto.				
are wird	ava, avi, ava	avamo, avate, avăno	assi, assi, asse	assĭmo, aste, assĕro
ere „	eva, evi, eva	evamo, evate, evăno	essi, essi, esse	essĭmo, este, essĕro
ire „	iva, ivi, iva	ivamo, ivate, ivăno	issi, issi, isse	issĭmo, iste, issĕro
Passato semplice.				
are wird	ai, aste, ò	ammo, aste, arŏno	—	—
ere „	ei, esti, è	emmo, este, erŏno		
ire „	ii, isti, ì	immo, iste, irŏno		
	Futuro.		*Condizionale.*	
are wird	erò, erai, erà	eremo, erete, eranno	erei, eresti, erebbe	eremmo, ereste, erebbĕro
ere „	erò, erai, erà	eremo, erete, eranno	erei, eresti, erebbe	eremmo, ereste, erebbĕro
ire „	irò, irai, irà	iremo, irete, iranno	irei, iresti, irebbe	iremmo, ireste, irebbĕro
	Imperativo.		*Gerundio.*	*Participio.*
are wird	—, a, i	iamo, ate, ĭno	ando	*Pres.* (ante) *Pass.* ato
ere „	—, i, a	iamo, ete, ăno	endo	(ente) uto
ire „	—, i, a	iamo, ite, ăno	endo	(ente) ito

§. **62.** Die zusammengesetzten Zeiten werden mittelst des Participiums und des Hülfszeitwortes avere oder essere (jenes bei verbis transitivis, dieses bei verbis intrans. und reciprocis) gebildet. Als Beispiele mögen lodare (loben) und sortire (ausgehen) in nachstehender Tabelle dienen:

	Indicativo.		Congiunt.		Indicativo.		Congiunt.	
Pass. comp.	ho	lodato	abbia	lodato	sono	sortito	sia	sortito
Trapass.	aveva		avessi		era		fossi	
Trap. perf.	ebbi		—		fui		—	
Fut. (cond.) p.	avrò		avrei		sarò		sarei	
Ger. pass.	avendo				essendo			
Inf. pass.	aver				esser			
Inf. Fut.	esser per lodare				esser per sortire			

Anm. Bei essere richtet sich das Participium immer nach dem Subjecte, bei avere hingegen bleibt es unverändert, außer wenn ein vom Participium regierter Accusativ voransteht, in welchem Falle sich das Particip in Geschlecht und Zahl darnach richtet *), z. B. i mariuoli sono scapati die Betrüger sind entwischt; egli ha perduto la borsa, ma io la ho trovata er hat die Geldtasche verloren, aber ich habe sie gefunden. — Das Particip bleibt jedoch unverändert, wenn der Accusativ nicht vom Particip selbst regiert wird, z. B. conosco l'aria, la ho udito cantare piu volte ich kenne die Arie, ich habe sie öfters singen hören; le duo ore, che ho dormito die zwei Stunden, welche (während welcher) ich geschlafen habe. — Endlich sei bemerkt, daß bei avere das Particip nicht selten mit dem nachfolgenden von ihm regierten Accusativ übereingemacht wird, z. B. ho scritta una lunga lettera ich habe einen langen Brief geschrieben.

§. 63. B. Conjugation des Passivums.

1) Diese geschieht dadurch, daß mit dem Participium, welches sich stets nach dem Subject richtet, die verschiedenen Formen von essere verbunden werden, also sono für das Presente Indic., era für das Imperfetto, fui für das Passato semplice, sono stato für das Passato comp., era stato für das Trapass., fui stato für das Trap. perf., sarò für das Fut. u. s. w.

2) Statt essere werden auch die Zeitformen des unregelmäßigen venire **) (kommen) zur Bildung der passivischen Conjugation gebraucht,

---

*) Gleichwohl wird dieses selbst von guten Schriftstellern bisweilen nicht beobachtet, was aber nicht nachzuahmen ist.

**) Häufig bedient man sich auch der Zeitwörter stare, restare, rimanere und andare (aber nur in ihren einfachen Zeitformen) als Hülfszeitwörter des Passivums,

jedoch mit dem Unterschiede, daß die Formen mit essere etwas Geschehenes, die mit venire etwas im Werke Begriffenes anzeigen, z. B. il quadro è dipinto das Bild ist gemalt, il quadro viene dipinto das Bild wird eben gemalt.

Anm. Es ist zu bemerken, daß venire nur in den einfachen Zeiten zur Bildung des Passivs gebraucht werden kann, z. B. la sala viene (venne) adornata der Saal wird (wurde) ausgeschmückt; aber nicht: la sala è venuta adornata sondern: la sala è stata adornata.

3) Das Passivum wird ferner oft durch si „man" ausgedrückt, welches dem Zeitworte entweder vorgesetzt oder angehängt wird; der deutsche Accusativ wird hiebei zum Subjects-Nominativ und der Satz eigentlich reciprok, daher auch das Hülfszeitwort essere, nicht avere gebraucht werden muß, z. B. si canterà oder canterassi man wird singen; si è cantato man hat gesungen; si stima da pertutto la lealtà (= è oder vien stimata) überall schätzt man die Redlichkeit; si ammiravano questi monumenti (= erano ammirati) man bewunderte diese Denkmäler.

Anm. 1) Wenn im Satze mit „man" ein persönliches Fürwort im Accusativ, oder überhaupt zwei affissi vorkommen, sowie wenn eine Zweideutigkeit entstünde, gebraucht man stets das Passivum, z. B. fu mandato in America (nicht: se lo mandò) man schickte ihn nach Amerika; me ne saranno alcuni conceduti (nicht: si me ne concederanno alcuni) man wird mir einige davon überlassen; il discepolo è (vien) lodato der Schüler wird gelobt (si loda könnte heißen: er lobt sich).

2) Ist in dem Satze mit „man" ein reflexives Zeitwort, so wird das „man" durch uno, noi, ciascuno ecc. umschrieben, z. B. tolvolta uno (oder l'uomo) s'imagìna bisweilen bildet man sich ein (nicht: si s'imagìna).

§. 64. Bemerkungen.

1) Das in §. 59 1—7 bezüglich der Hülfszeitwörter Gesagte gilt für alle Zeitwörter.

2) Bei allen Zeitwörtern findet ferner oft eine Abkürzung der Endsilbe (ohne Apostroph) vor Vocalen und Consonanten (s imp. ausgenommen) statt und zwar:

a) im Infinitiv, z. B. voglio andar 'a spasso e poi legger quella gazetta ich will spazieren gehen und dann jene Zeitung lesen;

---

um dadurch die Dauer ausdrucksvoller zu bezeichnen, z. B. ella ne restò (rimase) sbalordita sie war (blieb) darüber äußerst bestürzt; queste due cose non vanno unite diese beiden Sachen lassen sich nicht miteinander vereinigen.

b) wird öfters o in der Endung mo abgeworfen, wenn die vorhergehende Silbe den Ton hat, z. B. proseguiam la conversazione setzen wir die Unterhaltung fort; aber nur: se mostrassimo pietà (nicht se mostrassim pietà) wenn wir Mitleid zeigten;

c) wird in der dritten Person Sing. Präsens der Zeitwörter auf ere der Endvocal e oft weggelassen, wenn l, m oder r vorhergeht, z. B. gli duol la testa es thut ihm der Kopf weh; par a tutti probabile es scheint Allen wahrscheinlich;

d) kann in allen dritten Personen des Plurals o, ja selbst no wegfallen, z. B. se lo prometton l'uno all' altro sie versprechen es einander; arriveran tardi (st. arriveranno) sie werden spät ankommen;

e) verkürzen einige Participia der ersten Conjug. die Endung ato in o, wodurch sie einen mehr adjectivischen Charakter erhalten, z. B. ebbe lacera (statt lacerata) la veste er hatte ein zerrissenes Kleid; lo ha colmo di benefizii (statt colmato) er hat ihn mit Wohlthaten überhäuft.

3) Das Particip Präsens, wie amante, temente, sentente, ist als solches aus der Sprache fast verschwunden. Nur bei den ältesten Schriftstellern finden sich diese Formen noch als wahre Participia, jetzt sind nur noch einzelne als Verbalsubstantiva oder als Adjectiva im Gebrauche, wie: amante der Liebhaber, abitante der Einwohner, importante wichtig, attraente anziehend, z. B. è simile ad un albĕro bello a vedere e promettente frutta er ist einem Baum gleich, der schön anzusehen ist und Früchte verspricht. — In einigen Phrasen hat sich dieses Participium als eine Art von casus absolutus erhalten, z. B. durante la guerra während des Krieges, ciò non ostante dessen ungeachtet; andere, wie: durante il caldo, vivente il re, permettente Dio ecc. werden besser durch das Gerundio ausgedrückt, oder umschrieben, z. B. Dio permettendo .... oder Dio, il quale (oder perchè) permetteva ecc. Doch machen Neuere wieder einen umfassendern Gebrauch von diesem Partic. Präsens.

4) Hinsichtlich des Gerundio merke man Folgendes:

a) Es geht stets unveränderlich auf ando oder endo aus und ist der Form nach dem lat. Gerundium ähnlich (daher sein Name), hat aber immer die Bedeutung eines Partic. Präs.; es läßt Zahl und Person unbestimmt und erhält diese Bestimmung erst aus dem Zusammenhang. Diese Unbestimmtheit ist auch der Grund, weßhalb diese

Form nur in Beziehung auf das Subject gebraucht werden soll, z. B. egli mi salutò sortendo (= sortendo egli), oder deutlicher: sortendo egli mi salutò beim Hinausgehen grüßte er mich. Sollte sortire auf mi bezogen werden, so müßte man sagen: egli mi salutò, quando io sortiva.

b) Haben das Gerundium und das damit verbundene Verbum das nämliche Subject, so kann dieses vor oder nach dem Gerundium stehen, außerdem steht es gewöhnlich nach, z. B. i nemici vedendosi sorpresi fuggirono, oder vedendosi i nemici sorpresi fuggirono da die Feinde sich überrascht sahen, flohen sie; stando egli ammalato non potete ora visitarlo (nicht: egli stando ecc....) da er krank ist, so könnet ihr ihn jetzt nicht besuchen.

c) Bei dem Gerundio passato können die Hülfszeitwörter ausgelassen werden; das zurückgebliebene Particip hat dann oft mit dem Ablativus absolutus der Lateiner Aehnlichkeit, z. B. (avendo) espugnata *) la città i nemici giubilarono nach Eroberung der Stadt frohlockten die Feinde; una sola fortificazione rimaneva, (essendo) tolta la quale la cittadella più non poteva resistere ein einziges Vorwerk war noch übrig, war das genommen, so konnte die Festung nicht mehr sich halten. Die affissi des ausgelassenen Hülfszeitwortes werden in diesem Falle dem alleinstehenden Particip angehängt, z. B. impadronitisene (st. essendosene impadroniti) l'accesĕro als sie sich ihrer bemächtigt hatten, zündeten sie dieselbe an.

5) In den Zeitwörtern auf care und gare wird nach c und g, wenn diese bei der Abwandlung vor e oder i zu stehen kommen, ein h eingeschaltet (Vgl. §. 2 c.); obbligare hat also im Präsens: obblĭgo, obblighi .... obblĭgăno; im Futurum: obblĭghĕrò ecc. Die Zeitwörter auf cere und gere werden ganz regelmäßig ohne Rücksicht auf den Quetschlaut conjugirt, also von conoscere lautet das Präsens: conosco, conosci, conosce — conoscŏno **).

6) Bei den Zeitwörtern der ersten Conjugation, welche vor der

---

*) Wenn avendo ausgelassen wird, stimmt das Particip immer mit dem Objectsaccusativ überein.

**) Nur die zweite Pers. Sing. im Conjunctiv Präsens in der Form auf i macht eine Ausnahme, indem ein h eingeschaltet wird, (conoschi); Einige, besonders Florentiner, setzen auch in der ersten und zweiten Pers. Plur. ein h ein und sagen: conoschiamo, conoschiate, conoscano.

Infinitiv-Endung ein i haben, finden die Regeln der Pluralbildung (§. 15, 3.) analoge Anwendung, nämlich:

a) Verba auf ciare, giare, sciare verlieren das i, welches als Zeichen des Quetschlautes steht, wenn es mit einem andern i oder mit e zusammentrifft, z. B. mangiare hat im Präsens: mangio, mangi ecc.; im Futurum: mangerò ecc.

b) Die Verba auf gliare, jare und chiare nehmen statt des doppelten i ein einfaches an, z. B. tagliare hat also im Präsens. taglio, tagli, taglia, tagliamo ecc., Conjunctiv: tagli — taglino; abbajare hat: abbajo, abbai, abbaja (nach einigen Neueren: abbaio, abbai, abbaia); Conjunctiv: abbai — abbaino; sarchiare hat: sarchio, sarchi, sarchia; Conjunctiv: sarchino.

c) Die übrigen Verba auf iare mit kurzem i verwandeln ii am Ende in j, Neuere wollen ii oder bloß i setzen; cambiare hat also im Präsens: cambio, cambj (nach Andern cambii oder cambi), cambia, cambiamo, cambiate, cambiano.

d) Die Verba auf iare mit langem i behalten dasselbe vor einem andern einfachen i, z. B. inviare hat: invio, invii, invia, inviamo ecc. Cong.: invii — inviamo, inviate, inviino.

7) Einige Zeitwörter, welche in ihrer Stammsilbe o oder e haben, verstärken ersteres durch u, letzteres durch i in allen jenen Formen, in welchen der Ton auf o oder e ist, z. B. provare hat im Präsens: pruovo, pruovi, pruova, proviamo, provate, pruovano; cuocere hat: cuoco, cuoci, cuoce, cociamo, cocete, cuocono ecc.; seguire hat: sieguo — seguite, sieguono.

31. Aufgabe.

Zur Uebung im Conjugiren mögen folgende Verba dienen: Comprare kaufen, biasimare tadeln, portare tragen, sonare (wie provare) tönen, cercare suchen, vendicare rächen, cangiare ändern, mangiare essen, impiegare anwenden, lisciare glätten, lasciare lassen, pigliare nehmen, odiare hassen, fischiare pfeifen, ingojare verschlingen, spiare (mit langem i) spähen.

Godere sich freuen, possedere besitzen, concedĕre gestatten, premĕre drücken, bevĕre trinken, perdĕre verlieren, pascĕre weiden, vendĕre verkaufen, battĕre schlagen, mietĕre mähen.

Coprire bedecken, cucire nähen, servire dienen, fuggire fliehen, proseguire fortsetzen, mentire lügen, avvertire benachrichtigen, vestire kleiden.

32. Aufgabe.

Man bilde von den Zeitwörtern: salvare retten, saziare sättigen, pagare bezahlen, dedicare widmen, lanciare schwingen, temere fürchten, cedĕre weichen (abtreten), ricevĕre erhalten, divertire unterhalten:

die 2. Pers. Plur. Pres. Ind. Attivo.	das Gerundio Pres.
„ 2. „ Sing. Impf. „ „	die 3. Pers. Plur. Impf. Cong. Passivo
„ 1. „ Plur. „ Cong. „	die 1. Pers. Plur. Fut. semp. Passivo
„ 3. „ Sing. Pass. semp. „	die 3. Pers. Plur. Condiz. pass. Passivo
„ 1. „ „ Fut. semp. „	den Inf. pass. Attivo und Passivo.
„ 3. „ Plur. Condiz. Pres. „	
„ 2. „ „ Trapass. Cong. „	
„ 3. „ Sing. Imperat. Attivo	

Zurückbeziehende Zeitwörter (verbi riflessivi).

§. **65.** Die zurückbeziehenden Zeitwörter haben immer den Accusativ oder den Dativ des Pronomens jener Person bei sich, welche Subject des Satzes ist. Im ersten Falle, wo sie eigentliche Reflexive sind, werden sie in den zusammengesetzten Zeiten immer mit essere, im andern Falle aber bisweilen auch mit avere konjugirt, z. B. mi sono ricordato ich habe mich erinnert; mi sono (oder ho) comperato ich habe mir gekauft. Als Beispiele mögen dienen:

Vantarsi sich rühmen.

Presente Indicativo.		*Passato composto.*
Io mi vanto	noi ci vantiamo	Io mi sono vantato (– a)
tu ti vanti	voi vi vantate	tu ti sei vantato . . .
egli si vanta	eglino si vantano.	noi ci siamo vantati (– e).
Futuro.		*Futuro composto.*
Io mi vanterò	noi ci vanteremo.	Io mi sarò vantato (– a).
Imperativo.		*Infinitivo.*
Vantati	vantiamŏci	*Pres.* vantarsi
non ti vantare	vantatĕvi	*Pass.* essĕrsi vantato
si vanti	si vantĭno	*Fut.* esser per vantarsi.
Gerundio.		*Participio.*
Vantandŏsi	essendŏsi vantato (– a)	Vantatŏsi (vantatăsi).

Pentirsene es bereuen.

Presente Indicativo.

Io me ne pento	noi ce ne pentiamo
tu te ne penti	voi ve ne pentite
egli se ne pente	eglino se ne pentono.

Futuro.

Io me ne pentirò noi ce ne pentiremo.

Imperativo.

Pentĭtĕne	pentiamŏcĕne
non te ne pentire	pentitĕvĕne
non se ne penta	se ne pentano.

Gerundio.

Pentendosĕne essendŏsĕne pentito (– a).

Passato composto.

Io me ne sono pentito (– a)
tu ti ne sei pentito
egli se n'è pentito.

Futuro composto.

Noi ce ne saremo pentiti (– e).

Infinitivo.

Pres. pentirsene
Pass. essĕrsĕne pentito
Fut. esser per pentirsĕne.

Participio.

Pentitŏsĕne (pentităsĕne).

§. 66. Bemerkungen.

1) Das Participium in den zusammengesetzten Zeiten richtet sich in Geschlecht und Zahl nach dem vorhergehenden Pronomen, wenn dieses im Accusativ steht; steht es im Dativ, so bleibt das Participium unverändert, z. B. mia zia si era molto rallegrata e perciò si era proposto.... meine Muhme hatte sich sehr erfreut und deßhalb hatte sie sich vorgenommen....

2) Es ist eine Eigenthümlichkeit der italienischen Sprache, die pronomi affissi (mi, ti, si ecc.) mit Verbis aller Art zu verbinden, ohne eigentliche Reflexiva zu bilden; es wird dadurch gewöhnlich ein Beharren bei einer Beschäftigung oder in einem Zustande ausgedrückt, z. B. mi sto scrivendo ich schreibe fort; sappia ch'io mi son Lia wisse, daß ich Lia bin; la disgrazia si è che.... das Unglück ist, daß...., egli se ne stava orando colle ginocchia per terra er betete auf der Erde knieend (vgl. §. 39, 1 a. E.).

3) Anderseits fehlt das affisso öfters bei wahren Reflexivis, z. B. non è da maravigliare man darf sich nicht wundern; a quel parlar chinò la donna bei dieser Rede neigte sich die Frau.

32. Aufgabe.

Zur Uebung im Conjugiren können dienen: ingannarsi sich täuschen, ubbriacarsi sich berauschen, ricordarsene sich daran erinnern,

avvezzarvisi sich daran gewöhnen, scordarsi vergessen, procaciarselo es sich verschaffen, battersi sich schlagen, perdersi sich verlieren, affliggersene sich darüber betrüben, appenderselo es sich anhängen, servirsi sich bedienen, servirsene sich dessen bedienen, fuggirsi (fuggirsene) sich flüchten.

33. Aufgabe.

La sorella generosa.

A Milano viveano [1]), molti anni sono, Filippo ed Emilia, fratello e sorella della famiglia de' Lampugnani, amandosi a vicenda[2]) colla maggior tenerezza. Filippo era giovane ottimo, se non che[3]) avea sortito[4]) una tempra[5]) facile a trasporti[6]) dell' ira. Essendo il governo di Milano a quel tempo sciaguratamente[7]) caduto nelle mani d'un uomo di natura feroce, avvenne[8]) che Filippo oltraggiato[9]) appunto da un famigliare insolente[10]) di costui incominciò[11]) a parole seco lui[12]), poi venuto alle mani[13]) difendendosi per neccessità ammazzò[14]) l'avversario. Per la qual cosa Filippo fu subito arrestato[15]) e dal Governatore condannato a morte. Chi descrive l'afflizione di Emilia! Avendo pigliato[16]) partito[17]) di morire prima che[18]) Filippo perdesse la vita, andò[19]) dal Governatore e conseguì da lui la permissione di dar al fratello incarcerato l'ultimo addio[20]). Ella tosto che[21]) fu sola con Filippo parlò in tal guisa[22]): „Io non sono qui per piangere[23]), ma per liberarti dalla morte che ti aspetta[24]). Mutiamo dunque i panni[25]); fuggi[26]), nè[27]) dubbitare della mia sorte. Tu sarai salvo, ed io felicissima d'averti salvato.“ Filippo non potendola[28]) distornare[29]) dal proposito acconsentì[30]) alla fine. Entrati[31]) poco dopo i sergenti[32]) ed avvedutisi[33]) dell' inganno[34]) avvisarono[35]) il Governatore, il quale furibondo comandò, che la giovinetta fosse data alle mani del carnefice. Era intanto[36]) già[36]) divolgata per Milano la voce di questo fatto. Filippo aveva pure[37]) udito[38]) ciò che della sorella era per accadere[39]), e correndo verso Emilia gridò[40]): „Sciogliete[41]) questa innocente, me solo uccidete!“ Ma il Governatore, chi lo crederebbe! comandò che fossero ammazzatti[14]) ambedue. Allora[36]) molti de' più autorevoli[42]) cittadini[43]) si presentarono a lui perorando[44]) la causa di quelli infelici ed impetrarono, che si differisse l'esecuzione della

sentenza ingiusta finattantochè[21]) informatone[45]) il Re Francesco di Francia si avesse la suprema sua deliberazione[46]). Questa fu, con giubilo[47]) di tutti i cittadini, che ambedue fossero liberi.

1) §. 59, 2, 2) gegenseitig, 3) §. 55, 5, 4) sortire = bekommen, 5) Gemüthsart, 6) Aufwallung, 7) unglücklicher Weise, 8) es ereignete sich, 9) oltraggiare = beschimpfen, 10) ein frecher Bedienter, 11) incominciare = anfangen, 12) §. 37, 2, 13) venir alle mani = handgemein werden, 14) ammazzare = tödten, 15) arrestare = verhaften, 16) pigliare = fassen, 17) Entschluß, 18) §. 54, 11, 19) andare da... = gehen zu..., 20) Gott (befohlen)! = Lebewohl, 21) §. 54, 11, 22) Art, 23) weinen, 24) aspettare = erwarten, 25) Tuch, Kleid, 26) fuggire = fliehen, 27) §. 54, 4, 28) potere = können, 29) abwendig machen, 30) acconsentire = beistimmen, 31) entrare = eintreten §. 64, 4, c, 32) Gerichtsdiener, 33) avvedersi = bemerken, 34) Betrug, 35) avvisare = benachrichten, 36) §. 30, 1, 37) §. 54, 1, 38) udire = hören, 39) sich ereignen §. 59, 7, 40) gridare = schreien, 41) sciogliere = lösen, 42) angesehen, 43) Bürger, 44) perorare = vertheidigen, 45) informare = in Kenntniß setzen, 46) Beschluß, 47) Jubel.

34. Aufgabe.

Werth [1]) der Erziehung [2]).

Wie[3]) wichtig[4]) für[5]) das ganze Leben die frühzeitige[6]) Gewöhnung[7]) an das Gute[8]) sei, ersieht[9]) man aus dem, was Plutarch von[10]) Lykurg, dem berühmten[11]) Gesetzgeber[12]) der Spartaner erzählt[13]). Derselbe hatte zwei Hündchen[14]) von gleicher[15]) Abstammung[16]) gekauft[17]); das eine wurde in der Küche[18]) gefüttert[19]) und auferzogen[20]), das andere an Strapazen[21]) gewöhnt[7]) und zur Verfolgung[22]) des Wildes[23]) abgerichtet[24]). Als beide[25]) ziemlich groß[36]) geworden[27]), wurden sie eines Tages[28]), als viele Spartaner auf[29]) dem Marktplatze[30]) versammelt[31]) waren, herbeigeführt[32]). Ein Diener[33]) stellte[34]) auf Befehl[35]) Lykurgs eine Schüssel[36]) voll[37]) Knochen[38]) auf die Erde, ein anderer ließ[39]) im nämlichen Augenblicke[40]) einen Hasen[41]) los. Der eine von den beiden Hunden, nämlich (das ist) der, welcher in der Küche auferzogen[20]) worden war, stürzte[42]) auf die Schüssel los, ohne sich um den Hasen zu kümmern[43]), der andere verfolgte[22]) sogleich den Hasen und erbeutete[44]) ihn. Hier-

auf sagte[45]) Lykurg zu den Spartanern, welche nicht wußten[46]), was das bedeuten[47]) sollte: „Die Hunde, die ihr gesehen[48]) habt, haben denselben[15]) Vater, dieselbe Mutter gehabt; wenn auch ihre Erziehung[2]) die nämliche[15]) gewesen wäre, so würden sie jetzt[6]) auch das Nämliche gethan haben[49]). Aber[50]) ich habe absichtlich[51]) den einen weichlich[52]) erzogen[20]), den andern an Anstrengungen[21]) gewöhnt[7]). Von den Folgen[53]) seid ihr selbst Zeugen[54] gewesen; erkennet[9]) also[55]) den Werth[1]) einer guten Erziehung[2]). Wenn man[56]) sich frühzeitig[6]) an das Gute gewöhnt[7]) hat, wird man auch im vorgerückten[57]) Alter[58]) dasselbe üben[59])."

* Die mit durchschossenen Lettern gedruckten Wörter sollen nicht übersetzt, dafür bei dem dazu gehörigen Verbum das Gerundium oder Particip gemacht werden.

1) Vantaggio, 2) educazione, 3) §. 30, 3, 4) importare Part. Präs. §. 64, 3, 5) §. 53, 5, 6) Adverb. §. 30, 1, 7) avvezzarsi a. q. c. §. 59, 4, 8) bene §. 30, 9) conoscere da..., 10) Genit., 11) celebre, 12) legislatore, 13) raccontare, 14) cane Verkleinerungsform vgl. 12. Aufg., 15) medesimo, 16) stirpe, 17) comprare, 18) culina, 19) nutrire, 20) allevare, 21) fatica, 22) inseguire (reg. Acc.), 23) fiera Plur., 24) istruire, 25) ambedue §. 64, 4, b, 26) grande vgl. 12. Aufg., 27) diventare, 28) giorno (Acc.), 29) in, 30) foro, 31) adunare, 32) menare colà (Pass. semp.), 33) fante, 34) collocare (Pass. semp.) 35) comando §. 53, 5, b, 36) scodella, 37) pieno (Genit.), 38) §. 15, 7, 39) distaccare (Pass. semp.) 40) momento, 41) lepra, 42) scagliari su... (Pass. semp.), 43) curarsi di q. c., 44) acquistare (Pass. semp.), 45) disse a..., 46) sapere, 47) significare, 48) vedere §. 62, Anm., 49) agire 50) §. 54, 3, 51) §. 30, 4, 52) molle (Adv.), 53) effetto, 54) testimonio, 55) §. 54, 6, 56) §. 63, 3, 2, 57) avanzare, 58) età, 59) praticare.

§. 67. Unregelmäßige Zeitwörter der I. Conjugation.

* Diejenigen Zeiten, welche nach dem §. 60 gegebenen Schema regelmäßig gebildet werden, sind hier nicht angegeben.

1) Andare gehen: *Ind. Pres.* vo oder vado, vai, va, andiamo, andate, vanno. *Fut.* andrò, andrai ecc. *Cong. Pres.* vada, vada (vadi), vada, andiamo, andiate, vadano. *Imp.* va, vada, andiamo, andate, vadano. Die zusammengesetzten Zeiten haben essère.

* Eben so werden conjugirt: andarsene fortgehen (mit Rücksicht jedoch auf die affissi, z. B. io me ne vado, tu te ne vai ecc.), riandare zurückgehen und trasandare darüber hinausgehen.

2) Dare **geben**: *Ind. Pres.* do, dai, dà, diamo, date, danno. *Imperf.* dava ecc. *Pass. semp.* diedi (detti), desti, diede (diè oder dette), demmo, deste, diedĕro (dettĕro). *Fut.* darò ecc. *Cong. Pres.* dia … diamo, diate, diăno. *Cong. Imperf.* dessi ecc. *Imper.* dà, dia, diamo, date, diăno. *Gerund.* dando. *Part.* dato.

* Auf gleiche Weise gehen die **zweisilbigen** Composita von dare, z. B. ridare wiedergeben: ridō, ridăi, ridā …. ridanno; die **mehrsilbigen** gehen regelmäßig, z. B. circondo (ich umgebe), circondi …. circondăno.

3) Stare **stehen** wird ganz wie dare conjugirt; das Passato semplice hat jedoch: stetti, stesti, stette, stemmo, steste, stettĕro. Stare bildet die zusammengesetzten Zeiten mit essĕre, dare aber mit avere.

* Eben so gehen: ristare stehen bleiben, soprastare über etwas stehen, sottostare untergeben sein. Aber contrastare (= litigare) streiten, restare bleiben, costare kosten, gehen regelmäßig.

** Stare (auch andare) wird öfters mit dem Gerundium eines andern Zeitwortes verbunden (auch mit dem Dativ des Infinitivs, vgl. §. 79, 6, c), um diesem den Nebenbegriff der Dauer zu geben, z. B. egli stava scrivendo (stava a scrivere) una lettera, mentre io andava leggendo la gazzetta er schrieb einen Brief, während ich die Zeitung las. Stare wird außerdem in vielen Redensarten gebraucht, besonders in der Bedeutung „sich befinden", z. B. come sta Ella wie befinden Sie sich? Vgl. auch §. 59, 7.

Unregelmäßige Zeitwörter der II. Conjugation.

§. 68. Die Unregelmäßigkeit beschränkt sich in den meisten Fällen auf das Passato semplice und das Participio. Bei manchen Zeitwörtern dehnt sich jedoch die Unregelmäßigkeit weiter aus, namentlich auf das Presente und Futuro. Zur Unterstützung des Gedächtnisses ist es gut, zu wissen, wie die einzelnen Formen von einander abgeleitet werden, indem die Unregelmäßigkeit der Grundform auch eine Unregelmäßigkeit der abgeleiteten Formen begründet. Darum merke man Folgendes:

1) Verändert man das o der ersten Person des Pres. Ind. (z. B. voglio) in a (voglia), so hat man die drei Personen des Singulars vom Pres. Cong.

2) Im Imperativ stimmt die zweite Person des Singulars und des Plurals mit den gleichen Personen des Pres. Ind. überein.

3) Die dritte Person des Plurals im Pres. Ind. wird gebildet, indem man an die erste Person des Sing. no ansetzt, z. B. voglio, vogliono.

4) Im Pass. sempl. sind meistens nur die erste und dritte Person Sing. und die dritte Person Pl. unregelmäßig und zwar in der Weise, daß sie sich nur durch ihre Endungen (i, e, ĕro) von einander unterscheiden. Man braucht demnach nur die erste Person im Sing. zu wissen. Die zweite Person Sing., die erste und zweite Person Pl. werden regelmäßig aus dem Infinitiv gebildet, z. B. conoscere (kennen) hat im Pass. semp. so: conobbi, conoscesti, conobbe, conoscemmo, conosceste, conobbero.

5) Das Condizionale wird immer vom Futuro abgeleitet, indem ò in ei verwandelt wird, z. B. vorrò, vorrei.

Findet bei einem Zeitworte ein Abweichung von diesen Normen statt, so wird sie in dem nachstehenden Verzeichnisse bemerkt werden.

§. 69. A. Unregelmäßige Zeitwörter auf ēre (mit langem e).

1) Cadere fallen. Im *Pres. Ind.* und *Cong.* kommen außer den regelmäßigen Formen cado, cadi ... cada ecc. auch die mehr poetischen caggio — caggiŏno und caggia, caggiamo, caggiăno vor. *Pass. semp.* caddi, cadesti ecc. *Fut.* caderò (cadrò)*). *Part.* caduto.

Anm. Ebenso gehen die Composita von cadere, z. B. accadere sich ereignen, decadere in Verfall kommen u. s. w. Diese Bemerkung gilt auch für die nachfolgenden unregelmäßigen Verba, wenn nicht das Gegentheil ausdrücklich gesagt wird.

2) Calere daran gelegen sein ist gewöhnlich reflexiv und unpersönlich (d. h. kommt nur in der dritten Person Sing. vor). *Pres. Ind.* mi (ci, vi...) cale. *Pres. Cong.* mi caglia. *Pass. semp.* mi calse. *Pass. comp.* mi è caluto. *Fut.* mi calerà (mi carrà).

3) Dolere schmerzen (dolersi sich beklagen). *Pres. Ind.* dolgo (doglio), duoli, duole, dolghiamo (dogliamo), dolete, dolgono (dogliono). *Cong.* dolga (doglia) ecc., dolghiamo, dolghiate, dolgano (dogliano). *Pass. semp.* dolsi, dolesti ecc. *Fut.* dorrò. *Part. Pres.* dolente. *Part. pass.* doluto.

---

*) Die eingeklammerten Formen sind weniger im Gebrauch oder nur poetisch. Die ganz veralteten oder sehr seltenen Formen sind Kürze halber übergangen.

4) Dovere müssen. *Pres. Ind.* devo (debbo, deggio), devi (dei), deve (debbe, dee), dobbiamo (dovemo, deggiamo), dovete, devono (debbono, deggiono, deono). *Cong.* debba (deggia) ... dobbiamo (deggiamo), dobbiate (deggiate), debbano (deggiano, deano). *Pass. semp.* dovei und dovetti. *Fut.* dorrò. *Part.* dovuto*).

5) Giacere liegen (mit Verdoppelung des c vor io und ia). *Pres. Ind.* giaccio, giaci, giace, giacciamo, giacete, giacciono. *Pass. semp.* giacqui. *Part.* giaciuto.

6) Licere und lecere (Infinitiv ungewöhnlich), ein defectives unpersönliches Verbum, von dem nur lice und lece es ist erlaubt vorkommt; licĭto (lecĭto) ist ein Adjectiv.

7) Parere scheinen. *Pres. Ind.* pajo, pari, pare, pajamo (pariamo), parete, pajono. *Cong.* paja ... pajamo, pajate, pajano. *Fut.* parrò. *Pass. semp.* parvi. *Part.* paruto (parso).

* Die Composita gehen gewöhnlich nach der 3. Conjugation (siehe apparire §. 73).

8) Piacere gefallen geht wie giacere.

9) Potere können. *Pres. Ind.* posso, puoi, può (puote), possiamo, potete, possono (ponno). *Cong.* possa ecc. *Fut.* potrò.

10) Rimanere bleiben. *Pres. Ind.* rimango, rimani, rimane, rimaniamo (rimanghiamo), rimanete, rimangono. *Cong.* rimanga ... rimaniamo (rimanghiamo), rimaniate, rimangano. *Pass. semp* rimasi. *Fut.* rimarrò. *Part.* rimaso und rimasto.

11) Sapere wissen. *Pres. Ind.* so, sai, sa, sappiamo, sapete, sanno. *Cong.* sappia ecc. *Pass. semp.* seppi. *Fut.* saprò. *Imperat.* sappi, sappia ecc. *Part.* saputo.

12) Sedere sitzen. *Pres. Ind.* siedo (seggo, seggio), siedi, siede, sediamo (seggiamo), sedete, siedono (seggono, seggiono). *Cong.* sieda (segga, seggia) ecc. *Fut.* sederò. *Imperat.* siedi. Vgl. §. 64, 7.

13) Solere pflegen. *Pres. Ind.* soglio, suoli, suole, sogliamo, solete, sogliono. *Cong.* soglia ... sogliamo, sogliate, sogliano. Pass. semp., Fut. und Condiz. werden durch essere und das Part. solĭto umschrieben, z. B. *Pass. semp.* fui (fosti, fu) solito ich pflegte, *Fut.* sarò solito ecc. Diese Umschreibung kann auch schon im Präsens stattfinden.

---

*) Die drei Verba dovere, potere, volere finden sich bei älteren Schriftstellern oft mit essere construirt, während sie jetzt nur avere annehmen.

14) Suadere *rathen*. *Pass. semp.* suasi (suadei). *Part.* suaso.
* Dieses Verbum kommt nur in den Compositis dissuadere abrathen und persuadere überreden vor.

15) Tacere *schweigen* geht wie giacere, aber ohne Verdoppelung des c*).

16) Tenere *halten*. *Pres. Ind.* tengo, tieni, tiene, teniamo (tenghiamo), tenete, tengono. *Cong.* tenga ecc. (nach der Analogie von rimanere). *Pass. semp.* tenni. *Fut.* terrò.

17) Valere *gelten*. *Pres. Ind.* valgo (vaglio), vali, vale, valiamo (vagliamo), valete, valgono (vagliono). *Cong.* valga (vaglia) ecc. *Pass. semp.* valsi. *Fut.* varrò.

18) Vedere *sehen*. *Pres. Ind.* vedo (veggo, veggio), vedi (vei, ve'), vede, vediamo (veggiamo), vedete, vedono (veggono, veggiono). *Cong.* veda (vegga, veggia) ecc. *Pass. semp.* vidi. *Fut.* vedrò. *Part.* vedulo (visto).

19) Volere *wollen*. *Pres. Ind.* voglio (vo'), vuoi, vuole, vogliamo, volete, vogliono. *Cong.* voglia ecc. *Pass. semp.* volli. *Fut.* vorrò.

Anm. Außerdem gehören zu den Verbis auf ēre nur noch die ganz regelmäßigen Verba godere (sich freuen, genießen) und temere (fürchten).

§. 70. B. Unregelmäßige Zeitwörter auf ĕre.

1) Bevere und bere *trinken* sind gleichmäßig im Gebrauche; doch ist ersteres, welches regelmäßig geht, vorzüglich im gemeinen Leben, letzteres bei Dichtern gewöhnlich und lautet: *Pres. Ind.* beo, bei, bee, bejamo, beete, beŏno. *Cong.* bea ecc. *Imperf.* beeva. *Pass. semp.* bevvi. *Fut.* berò. *Imperat.* bei. *Part.* bevuto.

2) Cogliere und corre *sammeln*. *Pres. Ind.* colgo (coglio), cogli, coglie, cogliamo, cogliete, colgono (cogliono). *Pass semp.* colsi. *Fut.* coglierò und corrò. *Part.* colto.

3) Dire (von dicere) *sagen*. *Pres. Ind* dico, dici (di'), dice, diciamo, dite, dicono. *Cong.* dica. *Imperf.* diceva. *Pass. semp.* dissi. *Fut.* dirò. *Imperat.* di', dica ecc. *Part.* detto.

4) Durre (von ducere) *führen* kommt nur in den Compositis vor, wie: addurre herbeiführen. *Pres. Ind.* adduco, adduci ecc. *Imperf.* adduceva. *Pass. semp.* addussi. *Fut.* addurrò. *Part.* addotto.

---

*) Doch bei den Alten findet man häufig taccio, tacciamo ecc.

5) Fare (von facere) machen. *Pres. Ind.* fo (faccio), fai, fa, facciamo, fate, fanno. *Cong.* faccia. *Imperf.* faceva. *Pass. semp.* feci, facesti ecc. *Fut.* farò. *Imperat.* fa, faccia ecc. *Part.* fatto.

Anm. Farsi heißt werden, geschehen, z. B. si fa inverno es wird Winter, si è fatto prete er ist Priester geworden. — Oft drückt fare das deutsche lassen (anordnen) aus, z. B. lo fece chiamare er ließ ihn rufen. Besonders sind die vielen Redensarten mit fa (franz. fait) zu merken, z. B. fa caldo es ist warm, fa sole es scheint die Sonne, farà d'uopo es wird nöthig sein u. s. w.

6) Porre (von ponere) setzen. *Pres. Ind.* pongo, poni, pone, poniamo (ponghiamo), ponete, pongono. *Cong.* ponga. *Imperf.* poneva. *Pass. semp.* posi. *Fut.* porrò. *Part.* posto.

7) Scegliere (scerre) wählen
scogliere (sciorre) lösen
svegliere (sverre) = svellere ausreißen
togliere (torre) wegnehmen
} werden wie cogliere (corre) conjugirt.

8) Trarre (von traere) ziehen. *Pres. Ind.* traggo, trai, trae (tragge), trajamo, traete, traggono. *Cong.* tragga. *Imperf.* traeva. *Pass. semp.* trassi. *Fut.* trarrò. *Imperat.* trai. *Part.* tratto.

§. 71. Nachstehende Zeitwörter auf ĕre sind nur im Passato semplice (vgl. §. 68, 4) und im Participio unregelmäßig. Die hier nicht angeführten verba composita sind unter dem entsprechenden (bisweilen ungebräuchlichen) verbum simplex zu suchen.

	Passato semplice.	*Participio.*
Accorgersi gewahr werden	m' accorsi	accortŏsi
ardere brennen	arsi	arso
ascondere = nascondere verbergen	ascosi	ascoso u. ascosto
assidere belagern	assisi	assiso
assorbere gew. assorbire verschlingen	assorbii	assorbito u. assorto
cedere weichen, regelmäßig u.	*cessi* [1])	*cesso* [1])
cendere [2]) zünden	— *cesi*	— *ceso*
chiedere begehren	chiesi	chieso (chiesto)

---

1) Concedere und succedere haben die regelmäßige und die unregelmäßige Form, cedere nur die regelmäßige.

2) Die Cursiv gedruckten verba simplicia sind nicht gebräuchlich und stehen hier nur wegen ihrer Composita.

	Passato semplice.	Participio.
chiudere schließen	chiusi	chiuso
cidere schneiden	— *cisi*	— *ciso*
cingere (cignere) umgürten	cinsi	cinto
conoscere kennen	conobbi	conosciuto
correre laufen	corsi	corso
cuocere kochen (vgl. §. 64, 7)	cossi	cotto
cuotere [1]) schlagen	cossi	cosso
difendere vertheidigen	difesi	difeso
distinguere unterscheiden	distinsi	distinto
dividere theilen	divisi	diviso
estinguere auslöschen	estinsi	estinto
figgere heften	fissi	fisso, fitto
fingere (fignere) sich verstellen	finsi	finto
flettere beugen	flessi	flesso
fliggere schlagen	— *flissi*	— *flitto*
fondere gießen	fusi	fuso
frangere (fragnere) brechen	fransi	franto
friggere backen	frissi	fritto
fulgere glänzen	fulsi	fehlt.
giungere (giugnere) kommen	giunsi	giunto
indulgere nachsehen	indulsi	indulto
influere [2]) einfließen	influssi	influsso
intridere einrühren, kneten	intrisi	intriso
leggere lesen	lessi	letto
lidere stoßen	— *lisi*	— *liso*
lucere leuchten	lussi	fehlt.
ludere spielen	lusi	luso
mergere tauchen	mersi	merso
mettere schicken	misi [3])	messo
mordere beißen	morsi	morso
mungere (mugnere) melken	munsi	munto
muovere bewegen	mossi	mosso
nascere geboren werden	nacqui	nato

1) Das latinisirende discutere (erörtern) hat discussi, discusso.

2) Hat gewöhnlich den Infinitiv auf ire und im Präsens influisco ecc.

3) Auch die Formen auf ei, essi und im Partic. auf isso kommen in den Compositis vor.

	Passato semplice.	Participio.
negligere [1]) vernachlässigen	neglessi	negletto
nettere verbinden	— *nessi*	— *nesso*
nuocere (nocere) schaden	nocqui	nociuto
offendere beleidigen	offesi	offeso
pellere treiben	— *pulsi*	— *pulso*
pendere hängen	pendei [2]) (— pesi)	penduto (— peso)
perdere verlieren, gew. regelmäßig	(persi)	(perso)
piangere (piagnere) weinen	piansi	pianto
pingere (pignere) malen, treiben	pinsi	pinto
piovere regnen (unpersönlich)	piovve (piovè)	piovuto
porgere darreichen	porsi	porto
premere drücken regelm., die Composita	— pressi	— presso
prendere nehmen	presi (prendei)	preso
proteggere beschützen	protessi	protetto
pungere (pugnere) stechen	punsi	punto
radere schaben	rasi (radei)	raso
redimere loskaufen	redensi	redento
reggere leiten	ressi	retto
rendere zurückgeben, regelmäßig und	resi	reso
ridere lachen	risi	riso
rispondere antworten	risposi	risposto
rodere nagen	rosi	roso
rompere brechen	ruppi	rotto
scendere herabsteigen	scesi	sceso
scindere trennen	scindei (scinsi)	scisso
scorgere gewahr werden	scorsi	scorto
scrivere schreiben	scrissi	scritto
sistere stehen	— *sistei*	— *sistito*
solvere lösen	solvei (solsi)	soluto

1) Dieses Verbum ist jetzt, mit Ausnahme von Pass. semp. und Participio, veraltet.

2) Pendere, dipendere und propendere haben die regelmäßigen Formen, appendere, dispendere, impendere, sospendere und spendere die unregelmäßigen.

	Passato semplice.	*Participio.*
sorgere aufstehen	sorsi	sorto
spargere ausstreuen	sparsi	sparso
spegnere(spengere)auslöschen	spensi	spento
spergere verschleudern	spersi	sperso
spingere (spignere) treiben	spinsi	spinto
stringere (strignere) zusammendrücken	strinsi	stretto
struggere zerstören	strussi	strutto
sumere nehmen	— *sunsi*	— *sunto*
svellere ausreißen	svelsi	svelto
tendere spannen	tesi	teso (tento)
tergere wischen	tersi	terso
tingere (tignere) färben	tinsi	tinto
torgere drehen	torsi	torto
trudere drängen	— *trusi*	— *truso*
ungere (ugnere) salben	unsi	unto
vadere gehen	— *vasi*	— *vaso*
vincere siegen	vinsi	vinto
vivere leben	vissi	vissuto u. vivuto
volgere drehen	volsi	volto.

Anm. Bei den Zeitwörtern auf ere (mit langem oder kurzem e) ist neben der regelmäßigen Endung auf ei oder ihrer eigenthümlichen unregelmäßigen öfters auch die Endung etti, ette, ettĕro mehr oder weniger im Gebrauche, z. B. perdere hat im Pass. semp. perdei, perdetti und persi.

Unregelmäßige Zeitwörter der III. Conjugation.

§. 72. Viele Verba auf ire haben im Präsens neben der Endung auf o auch noch eine unregelmäßige auf isco, welche jedoch nur im Präsens Indicativ und Conjunctiv und im Imperativ, je die erste und zweite Person im Plural ausgenommen, vorkommt, z. B. nutrire hat im Präsens Indicativ außer den regelmäßigen Formen folgende unregelmäßige: nutrisco, nutrisci, nutrisce, nutriamo, nutrite, nutriscono. Imperativ: nutrisci, nutrisca, nutriamo, nutrite, nutriscano.

Außer den Zeitwörtern, welche beide Formen zugleich haben, gibt es auch noch andere, welche nur die Formen auf isco, andere und zwar die wenigsten, welche nur die Form auf o haben. Für den

Anfänger genügt es, diese letzteren kennen zu lernen. Es sind folgende Zeitwörter (natürlich nebst ihren Compositis): Aprire öffnen, coprire bedecken, cucire nähen, dormire schlafen, fuggire (fuggo) fliehen, pentirsi bereuen, sentire fühlen, seguire folgen (mit Berücksichtigung von §. 64, 7; aber die Composita ziehen die Endung auf isco vor), servire dienen; endlich partire abreisen und sortire ausgehen (jedoch letztere zwei nur in der eben angegebenen Bedeutung).

§. 73. Abgesehen von der Form auf isco sind wegen theilweiser Unregelmäßigkeit noch folgende Verba zu merken:

1) Apparire erscheinen. *Pres. Ind.* apparisco (appajo), apparisci, apparisce (appare), appariamo, apparite, appariscono (appajono). *Cong.* apparisca (appaja) ecc. *Pass. semp.* apparii (apparvi), apparisti, apparì (apparve) ecc. *Imperat.* apparisci. *Part.* apparito und apparso.

* Eben so comparire erscheinen, trasparire durchscheinen, sparire verschwinden. Es gibt auch einen Infinitiv apparēre.

2) Aprire öffnen hat im *Pass. semp.* aprii und apersi, im *Partic.* aperto.

* Eben so die übrigen Verba auf prire und frire, z. B. coprire bedecken, offrire anbieten ecc.

3) Cucire nähen wird regelmäßig, aber mit dem Quetschlaute conjugirt: cucio, cuci — cuciono.

4) Compire und compiĕre vollbringen gehen nach der 2. und 3. Conjugation, aber ganz regelmäßig; ebenso empire und empiĕre anfüllen.

5) Gire gehen ist ein defectives Verbum. Es kommen vor: *Pres. Ind.* giamo (gimo), gite. *Impf.* giva (gia) ecc. *Cong.* gissi ecc. *Pass. semp.* gii, gisti, gì (gio), gimmo, giste, girono. *Fut.* girò ecc. *Imperat.* gite. *Part.* gito (mit essere).

6) Ire gehen ist ebenfalls defectiv. Davon kommen vor: *Pres.* und *Imperat.* ite. *Impf.* iva und ivăno. *Fut.* iremo, irete, iranno. *Part.* ito.

* Nach ire gehen noch: adire eine Erbschaft antreten, circuire herumgehen, contraire entgegen sein (alle poet.). Ambire sich bewerben und perire zu Grunde gehen bilden — isco. Von dem poet. redire zurückgehen ist nur redirŏno gebräuchlich; das Uebrige wird von riedĕre gebildet, welches aber auch nur im Pres. Ind. und Cong. vorkommt.

7) Morire sterben. *Pres. Ind.* muojo (muoro), muori, muore, moriamo, morite, muojono (muorono). *Cong.* muoja (muora) ecc. *Fut.* morrò (morirò). *Part.* morto.

8) Olire riechen (poet.) kommt nur im Impf. Ind vor: oliva ecc.

9) Salire steigen. *Pres. Ind.* salgo (salisco), sali (salisci), sale (salisce), saliamo (sagliamo), salite, salgono (saliscono). *Cong.* salga (salisca) ecc. *Fut.* salirò (sarrò).

10) Udire hören. *Pres. Ind.* odo, odi, ode, udiamo, udite, odono. *Cong.* oda — udiamo, udiate, odano. Alles Uebrige geht regelmäßig.

11) Uscire (escire) ausgehen. *Pres. Ind.* esco, esci, esce, usciamo (esciamo), uscite (escite), escono. *Cong.* esca ecc. *Imperat.* esci, uscite.

* Ebenso geht riuscire gelingen.

12) Venire kommen. *Pres. Ind.* vengo (vegno), vieni, viene, veniamo (vegnamo), venite, vengono. *Cong.* venga. *Pass. semp.* venni. *Fut.* verrò. *Part.* venuto.

35. Aufgabe.

Zur Einübung der unregelmäßigen Formen bilde man:

die 3. Pers. Plur. Ind. Pres. Attivo	die 1. Pers. Plur. Fut. semp. Attivo
„ 2. „ Sing. Cong. „ „	die 3. Pers. Plur. Condiz. pass. Attivo
„ 2. „ Plur. „ Impf. „	die 2. Pers. Plur. Imperat. Attivo
„ 2. „ „ Ind. Trapass. „	das Gerundio Presente
„ 3. „ „ Pass. semp. „	
„ 1. „ „ „ comp. „	

von nachfolgenden Zeitwörtern: andarsene, ridare, ristare, rifare, condolersi, dispiacere, possedere, travedere, sedurre, comporre, accorgersene, affliggersi, raggiugnere, piangere, eseguire, predire, pentirsene, assalire, convenire; ferners:

die 2. Pers. Sing. Ind. Pres. Attivo	die 3. Pers. Sing. Pass. Cong. Attivo
„ 3. „ Plur. Cong. „ „	„ 2. „ „ Cong. Impf. „
„ 2. „ Sing. Imperat. „	„ 3. „ Plur. Fut. pass. „
„ 3. „ „ Condiz. Pres. „	das Gerundio passato.

von nachfolgenden Zeitwörtern: contrastare, riandare, risapere, sostenere, assistere, svegliere, detrarre, percuotere, promettere, costringere, crocifiggere, sospendere, estrudere, ferire, riuscire, empire, ricucire.

36. Aufgabe.

Aneddoto [1]) del Maresciallo di Turrena *).

Il celebre maresciallo di Turrena era in guerra il terror degli eserciti, ed ha formato per lungo tempo il sostegno [2]) e la gloria della Francia. Ma nel suo viver [3]) domestico egli era semplice affatto [4]) e dimesso [5]); era modesto negli abiti [6]) e nel portamento [7]); nel conversare [8]) era umano ed affabile con chicchessia.

Avvenne [9]) una mattina [10]) d'estate, che uscendo [11]) per tempo [12]) della sua camera così com' [13]) era, in farsetto [14]) e mezzo [15]) scalzo [16]), si mise [17]) a passeggiar [18]) tutto solo per le anticamere [19]), e fattosi [20]) quindi [21]) ad una finestra [22]), appoggiato [23]) sovr' essa coi gomiti [24]), e col mento [25]) in fra [26]) le mani, si stette [27]) a riguardar [28]) nel giardino. Mentr' [29]) era in questo attegiamento [30]), capĭta [31]) un famiglio [32]), il quale, credendolo uno de' suoi compagni [33]), si accosta [34]) bel bello [35]) e con servitoresca [36]) dimestichezza [37]) applicatogli [38]) un gran colpo [39]), ridendo si tira [40]) da canto [41]). Il maresciallo tranquillamente volgendosi [42]): „Amico, disse [43]), la mano vi pesa [44]) forte [45]), un' altra volta ricordivi [46]) di calcar [47]) meno.“ Il famiglio, alla voce ed alla vista [48]) riconoscendolo, ebbe a cader tramortito [49]). Gettandosi [50]) quindi [51]) a' piedi suoi tutto pallido e tremante [52]), gli domandò [53]) colle lagrime compatimento [54]) e perdono, dicendo che preso avealo [55]) per Giannotto [56]) suo campagno. Il maresciallo pur [57]) colla stessa screnità: „L'error maggiore, rispose [58]), non è degli occhi, ma della mano: anche [57]) al Giannotto il saluto [59]) potea [60]) sembrare [61]) un po' [62]) brusco [63]); io vi consiglierei [64]) quind' inanzi [65]) a dar il buon dì [66]) colla voce piuttosto [67]) che coi gesti [68]).“ — Poi [12]) alzatolo [69]) e confortatolo [70]), si ritirò [71]) chetamente [72]) nella sua camera, lasciandolo [73]) non si saprebbe ben dire, se colmo [74]) più di confusione o di tenera meraviglia [75]).

---

*) Novelle morali di F. Soave, III. 1.

1) Anekdote, 2) Stütze, 3) §. 59, 4, 4) §. 30, 4, 5) herablassend, 6) Kleid, 7) Benehmen, Haltung, 8) Umgang, 9) sich ereignen §. 73, 12, 10) Morgen. 11) §. 73, 11, 12) §. 30, 1, 13) §. 54, 5, 14) Wamms, Unterkleid, 15) §. 33, 6, *, 16) entkleidet, besonders ohne Fußbekleidung, von scalzare vgl. 64, 2, e, 17) mettersi a = beginnen zu... §. 71 und §. 79, 6, c, 18) spazieren, 19) Vorzimmer, 20) farsi hier = sich hinmachen, hintreten, vgl. auch §. 70, 5, 21) hernach, 22) Fenster, 23) appoggiarsi sich stützen, sich lehnen, vgl. §. 66, 3, 24) Ellenbogen, 25) das Kinn, 26) §. 53. 3, 27) §. 67, 3, §. 66, 2 und §. 67, 3, **, 28) schauen, 29) §, 54, 11, 30) Stellung, 31) ankommen, 32) Bedienter, 33) Camerad, 34) sich nähern, 35) ganz sachte, §. 25, 2, a. E. und §. 11, 36) einem Diener eigen, 37) Vertraulichkeit, 38) anbringen, versetzen §. 64, 4, c, 39) Schlag, 40) ziehen, 41) Seite, 42) sich umwenden, 43) §. 70, 3, 44) wiegen, schwer sein, 45) §. 29, 46) mi ricorda = mir ist erinnerlich, ich denke daran, 47) treten, unglimpflich verfahren, 48) Anblick, 49) tramortire = ohnmächtig werden; „er wäre beinahe in Ohnmacht gefallen" vgl. §. 79, 6, c, 50) sich werfen, 51) §. 54, 6, 52) zittern, 53) bitten §. 76, 4, 54) Mitleid, Nachsicht, 55) halten §. 71, §. 75, 4, * und §. 80, 1, 56) Giovanni = Johannes, verkürzt: Gianni; mit der Vergrößerungssilbe otto = Giannotto = Hans, vgl. §. 31, 2, 57) §. 54, 1, 58) §. 71, 59) Gruß, 60) §. 69, 9, 61) scheinen, 62) = poco, 63) derb, 64) rathen. Der Schüler beachte außer der Mäßigung des Marschalls auch seine feine Ausdrucksweise! 65) von nun an, 66) einen guten Morgen wünschen §. 20, 2, e, 67) §. 30, 4, 68) §. 15, 7, 69) aufheben §. 64, 4, c, 70) trösten, 71) zurückziehen, 72) ruhig, 73) zurücklassen, 74) colmare = überhäufen §. 64, 2, e, 75) Bewunderung.

37. Aufgabe.

Die Frauen [1]) von Weinsberg [2]).

Kaiser Conrad III. war vom heftigsten [3]) Zorne [4]) gegen Welf [5]), Herzog von Bayern, entbrannt [6]). Als dieser in Weinsberg eingeschlossen [7]) und auf das Aeußerste [8]) gebracht war [9]), *begann [10]) er durch seine Abgesandten [11]) wegen der Uebergabe [12]) zu unterhandeln [13]). Aber der allzusehr [14]) erbitterte [15]) Kaiser *wollte [16]) sie nicht anhören [17]), entschlossen [18]), die Stadt mit Feuer und Schwert zu zer-

stören[19]). Der Herzog *erlangte[20]) nur[21]), daß die Frauen nicht der Zügellosigkeit[22]) der Soldaten preisgegeben[23]) würden. Conrad *gestattete[24]) also, daß die Frauen aus der Stadt zögen[25]), ja[26]), daß sie, *fügte[27]) er großmüthig hinzu, das Kostbarste[28]) das sie hätten, mit sich trügen[29]). So *geschah[30]) es; aber welch' ein Schauspiel[31])! Ein unendlicher Zug[32]) von Frauen jeden Alters, jeden Standes[33]) kommt[25]) aus der Stadt heraus — alle sind schwer[34]) beladen[35]) — die Gattinen[36]) tragen[29]) den Gatten[37]) auf den Schultern[38]), junge[39]) Mädchen[40]) den Vater oder Bruder, greise[41]) Mütter die zarten[42]) Enkel[43]). — Allen voran[44]) wird der Herzog getragen von seiner Gemahlin[45]), welche Niemand für so stark[46]) gehalten[47]) hätte, als die Liebe sie in jenem Augenblicke[48]) gemacht hat. Bei diesem Anblicke[49]) wurde selbst Conrad lebhaft[50]) *ergriffen[51]) und *weinte[52]) vor Rührung[53]). Dann zum Herzog gewendet[54]) *sprach[55]) er: „Da[56]) ich sehe[57]), wie sehr euch die Frauen schätzen[58]), so daß[59]) sie euch jeder andern Sache vorziehen[60]), so ist es billig[61]), daß auch ich sowohl euch, als sie ehre[62]). Ihr sollt Alle frei sein!" Nachdem er die Frauen wegen ihrer Treue[63]) und ihres Muthes[64]) belobt[65]) hatte, *gestattete[66]) er einem Jeden in sein Haus zurückzukehren[67]).

* Die mit * bezeichneten Verba sind in das Passato semp. zu setzen.

1) Donna, 2) Weinsberga, 3) fiero, 4) sdegno, 5) Guelfo, 6) accendere, 7) racchiudere, 8) estremità, 9) condurre, 10) incominciare a, 11) mettere, 12) resa, 13) trattare di, 14) §. 30, 3, 15) inasprire, 16) §. 69, 19, 17) udire, 18) risolvere, 19) di mettere a fuoco ed a sangue, 20) ottenere, 21) §. 55, 5, 22) licenza, 23) esporre, 24) concedere, 25) uscire di, 26) §. 54, 3, 27) aggiungere, 28) prezioso, 29) portare, 30) fare §. 70, 5, **, 31) spettacolo, 32) schiera, 33) condizione, 34) grave, 35) caricare nach §. 64, 2, e, 36) moglie, 37) marito, 38) spalla, 39) giovăne, 40) donzella, 41) vecchio, 42) tenero, 43) nipote, 44) inanzi, 45) consorte, 46) robusto, 47) credere, 48) punto, 49) vista (Dativ), 50) vivo, 51) colpire, 52) piangere, 53) tenerezza (Genit.), 54) rivolgere a, 55) dire, 56) poichè, 57) vedere, 58) aver in pregio, 59) §. 54, 6, 60) anteporre, 61) convenire, 62) onorare, 63) fedeltà, 64) coraggio, 65) lodare di §. 64, 4, c, 66) permettere di..., 67) ritornare.

Syntax.

Die Syntax, oder die Lehre von der Verbindung der einzelnen Redetheile, von welchen bisher (in der Formenlehre) gehandelt worden, zu einem ganzen (einfachen oder zusammengesetzten) Satze, umfaßt vorzüglich die Casus-, die Modus- und die Tempuslehre; davon soll nun in Kürze die Rede sein.

Nominativ.

§. 74. 1) Der Nominativ steht als Subject oder Prädicat, wie in andern Sprachen, auf die Frage wer? Eigenthümlich ist es bei der italienischen (wie der französischen) Sprache, daß die Apposition stets im Nominativ steht, z. B. Luigi Caraffa, figlio di Enrico Caraffa, nobile Romano Ludwig Caraffa, der Sohn des Heinrich Caraffa, eines edlen Römers; Dario fu vinto da Alessandro il grande Darius wurde von Alexander dem Großen besiegt; lo raccomanderò alla Madama la Contessa ich will ihn der Frau Gräfin empfehlen.

2) Aehnlich verhält es sich mit tutto, wenn es als Adjectivum den Artikel hat (vgl. §. 49, 16); der Artikel steht nämlich zwischen tutto und dem Substantiv stets im Nominativ, während tutto mit dem Casuszeichen declinirt wird; ebenso construirt man ambo und ambedue (beide), [vgl. §. 49, 4, **] z. B. i cittadini di tutta la citta perirono die Bürger der ganzen Stadt kamen um; a tutti gli uomini la morte è certa allen Menschen ist der Tod gewiß; era privo d'ambe le mani er war beider Hände beraubt.

3) Ein doppelter Nominativ (des Subjects und Prädicats) steht bei essere, divenire (diventare) werden, restare, rimanere bleiben, parere, sembrare scheinen, nascere geboren werden, und ähnlichen, z. B. questi mi pare uomo scaltro dieser scheint mir ein verschmitzter Mensch.

4) Ferner steht im Passivum ein doppelter Nominativ bei jenen Verbis, welche zu etwas ernennen, erwählen, machen, für etwas halten, erklären u. s. w. bedeuten und im Activum einen doppelten Accusativ regieren, z. B. il Cardinal Feretti fu eletto Papa der Cardinal Feretti wurde zum Papst erwählt; mio cugino sarà nominato (istituito) erede mein Vetter wird zum Erben ernannt (eingesetzt) werden.

Accusativ.

§. 75. 1) Der Accusativ steht im Allgemeinen auf die Frage wen? oder was?

2) Ferner steht er bei Zeitbestimmungen auf die Frage wie lange? öfters auch auf die Frage wann? statt in mit dem Accusativ, z. B. starò in campagna tre giorni almeno ich werde wenigstens drei Tage auf dem Lande bleiben; la settimana prossima vi partirà in der nächsten Woche wird er dorthin reisen; morì i tre (oder ai tre) di Giugno er starb am 3. Juni (vgl. §. 33, 8), la sera Abends.

3) Wenn in Ausrufen bei einem persönlichen Pronomen ein Adjectiv steht, so steht das Pronomen im Accusativ und zwar hinter dem Adjectiv, z. B. oh misero te o du Unglücklicher! oh poverette loro o die armen (Frauen)! beato lui o der Glückliche! Eben so ist es bei ecco, z. B. eccolo siehe, da ist er! (vgl. §. 40, 4).

4) Einen doppelten Accusativ regieren im Activ die §. 74, 4 angeführten Verba, z. B. il Conte lo nominò (istituì) erede di tutt' i suoi beni der Graf ernannte ihn zum Erben aller seiner Güter; gli interessi di tutto il popolo li stima interessi suoi proprii die Interessen des ganzen Volkes hält er für seine eigenen Interessen.

* Man findet jedoch auch: lo elessero a Re (per Re) sie erwählten ihn zum König; aver qualcheduno a vile Einen für gering halten; tenere per Santo für einen Heiligen halten; fu eletto in Sommo Pontefice er wurde zum Papst erwählt.

5) Außer den oben erwähnten Verbis regiert keines einen doppelten Accusativ; man sagt also: ricorderò allo zio la sua promissione ich werde den Onkel an sein Versprechen erinnern. Ja, wenn nach einigen Verbis, die einen Accusativ regieren, wie fare lassen, (d. i. anordnen), lasciare lassen (d. i. gestatten), intendere, sentire, vedere... zu dem persönlichen Object ein Infinitiv mit einem Accusativ tritt, so steht das persönliche Object nicht im Accusativ, sondern im Dativ, z. B. il maestro lo fece cantare der Lehrer ließ ihn singen; aber: il maestro gli fece cantare un' arietta ließ ihn eine kleine Arie singen; lasciate far questo a me laßt mich dieses thun; ho veduto agli schiavi battere l' infelice ich sah, wie die Sclaven den Unglücklichen schlugen. Der persönliche Dativ wird im Deutschen bisweilen durch eine Präposition ausgedrückt, z. B. credo di vedergli tale disposizione ich glaube bei ihm eine solche Neigung zu bemerken.

6) Außer den Präpositionen, von welchen §. 50 ff. die Rede war, regieren folgende Verba, abweichend vom Deutschen, den Accusativ:

*Adulare schmeicheln	*lusingare schmeicheln
affrontare die Spitze bieten	maledire fluchen
ajutare helfen	minacciare drohen (di q. c.)
*assistere beistehen	*obedire (ubbidire) gehorchen
avanzare vorangehen	pareggiare gleichkommen
bravare trotzen	*precedere vorangehen
*compiacere gefällig sein (in etwas di qualche cosa)	prevenire zuvorkommen
consigliare rathen	*rassomigliare gleichen
contraddire widersprechen	ringraziare danken (di q. c.)
*contrariare zuwiderhandeln	secondare helfen
dissuadere abrathen (da q. c.)	seguire (seguitare) folgen
felicitare glückwünschen (di q. c.)	*servire dienen
godere sich erfreuen (auch Genitiv)	soccorrere zu Hülfe kommen
imitare nachahmen	*soddisfare genügeleisten
incontrare (rincontrare) begegnen	uguagliare gleichen

Anm. 1) Die mit * bezeichneten Verba regieren bisweilen auch den Dativ.

2) Steht bei consigliare noch ein sächliches Object, so muß dem eben (5) Gesagten zufolge das persönliche Object im Dativ stehen, z. B. consigliai al prigioniere la fuga ich rieth dem Gefangenen die Flucht; aber: consigliate i vostri amici nei loro imbarazzi rathet euern Freunden in ihren Verlegenheiten.

Dativ.

§. **76.** Dieser steht 1) auf die Frage wem? für wen? nach Zeitwörtern, Adjectiven und Substantiven, z. B. non gli dare quel romanzo ad un giovane pericoloso gib ihm jenen für einen Jüngling gefährlichen Roman nicht; eccovi una machina a vapore sehet da eine Dampfmaschine!

2) nach Wörtern, die eine Bewegung oder Richtung zu etwas hin ausdrücken, und zwar: a) räumlich, z. B. egli tirò ad un uccello er schoß nach einem Vogel; montò a cavallo er stieg zu Pferd; b) ideell (vgl. §. 51, **,), z. B. egli non pensa che a divertimerti er denkt nur auf Unterhaltungen; già da gran tempo aspiro ad una carica schon lange trachte ich nach einem Amte; è uomo facile all' ira er ist ein jähzorniger Mensch;

3) bei einem Geschehen oder Sein: a) an einem Orte, z. B.

Giacŏmo dimora a Venezia Jakob hält sich in Venedig auf (vgl. jedoch §. 53, 4); mi si gettò ai piedi colle lagrime agli occhi er warf sich mir mit Thränen in den Augen zu Füßen; b) in einer Zeit, z. B. sono arrivato ai tre del mese al tramontar del sole ich bin am Dritten dies mit Untergang der Sonne angekommen; a tempo zur gelegenen Zeit; c) auf irgend eine Art und Weise, z. B. a stento mit Mühe, a passo lento langsamen Schrittes.

4) Außer den in §. 75, 6 mit * bezeichneten Zeitwörtern merke man noch folgende, welche den Dativ regieren:

chiedere bitten, z. B. chiederò al babbo il permesso ich will den Papa um Erlaubniß bitten;

dimandare (domandare) fragen, z. B. dimandate ad un avvocato questa cosa (seltener: dimandate un avvocato di q. c.) fraget einen Advokaten um diese Sache; aber: egli dimanda del servo er fragt nach dem Diener. Bisweilen wird dimandare ad uno q. c. in der Bedeutung von chiedere (einen um etwas bitten) gebraucht;

giuocare spielen (zur Unterhaltung), regiert den Dativ, z. B. giuocare a (oder al) bigliardo, a (oder agli) scacchi Billard, Schach spielen. Die Musikinstrumente dagegen stehen nach suonare entweder im Accusativ mit dem Artikel, oder (elliptisch) im Genitiv ohne Artikel, z. B. egli suona il violino, il clarinetto (oder di violino, di clarinetto) er spielt Violin, Clarinett;

insegnare ad uno qualche cosa einen etwas lehren;

invidiare a qualcheduno la sua fortuna einen um sein Glück beneiden;

parlare ad uno di q. c. mit einem über etwas reden;

reggere in der Bedeutung aushalten hat öfters den Dativ, z. B. non so più reggere i miei guai ich kann meine Leiden nicht mehr aushalten;

sopravvivere ad alcuno einen überleben;

supplire bestreiten, z. B. non posso supplire e tante spese ich kann so viele Kosten nicht bestreiten; doch auch mit dem Accusativ;

toccare berühren regiert den Accusativ, aber in der Bedeutung: es geht mich an, es ist die Reihe an mir den Dativ, z. B. tocca a me, tocca a loro.

5) Die Präpositionen, welche den Dativ regieren, sehe man §. 51 und 52.

Genitiv.

§. 77. Das Casuszeichen di, welches unter allen die weiteste Sphäre hat, entspricht so ziemlich dem lateinischen Genitiv und der Präposition de. Als nähere Anhaltspunkte mögen folgende Sätze dienen:

1) Ein Substantiv, das mit einem andern zur genaueren Bestimmung oder zur Beschränkung desselben verbunden ist, kommt in den Genitiv und zwar: a) übereinstimmend mit dem Deutschen (als genitivus subjectivus), z. B. il corso degli astri der Lauf der Gestirne; b) wo im Deutschen ein zusammengesetztes Substantiv steht, z. B. la porta di città das Stadtthor (unbestimmt), oder la porta della città (einer bestimmten Stadt); daher auch vino del Reno Rheinwein, vino di mele Apfelwein; c) oder zwei Substantiva, die zu einander in Beziehung stehen, unmittelbar auf einander folgen (Genitivus epexegeticus, partitivus), z. B. la città di Magonza die Stadt Mainz, un pezzo di manzo ein Stück Rindfleisch, due centinaja di piombo zwei Centner Blei; d) oder wo der Deutsche eine Präposition setzt (oft dem lat. Genit. oder Ablat. qualitatis entsprechend), z. B. un uomo di statura mezzana ein Mann von mittlerer Größe; sono Tedesco di nascĭta ich bin von Geburt ein Deutscher; questi è inferiore a colui di sapere dieser steht jenem an Wissenschaft nach.

* Ausgenommen sind und ohne Verbindung mit di stehen: a) Personen-Namen, wenn diese auf Substantiva folgen, die eine Würde, einen Titel oder Stand bezeichnen, z. B. il Duca Alfonso der Herzog Alphons, il pittore Cornelio der Maler Cornelius; b) die Namen der Berge, Flüsse, Straßen, und ähnliche, wenn ihre Appellativa (monte, fiume, strada ecc.) voranstehen, z. B. il monte Vesuvio, il fiume Reno, la piazza San Marco (St. Markusplatz), il palazzo Ghigi ecc.

2) Der Genitiv dient oft dazu, um deutsche Adjectiva zu umschreiben (vgl. §. 23, 6).

3) Der Genitiv steht nach vielen Adjectiven und Zeitwörtern, besonders solchen, die aus dem Lateinischen stammen und dort mit dem Genitiv oder der Präposition de construirt werden.

a) Adjectiva.

Amante liebend	benemerito wohl verdient (um)	bramoso sehnsüchtig
avido gierig (nach)		capace fähig

certo gewiß	fecondo fruchtbar	reo schuldig
colpevŏle schuldig	largo freigebig	ricco reich
consapevole bewußt	meritevŏle würdig	scarso dürftig
contento zufrieden	pago vergnügt	sfornito entblößt
cupido begierig	parco sparsam	sicuro sicher
curante besorgt	partecipe theilhaft	soddisfatto zufrieden
curioso neugierig	persuaso überzeugt	sollecito besorgt
degno würdig	pieno voll	vago lüstern
dubbioso zweifelhaft	povero arm	voto leer, und ähnliche.

b) Verba.

Abbisognare nöthig haben	mancare Mangel haben (an)
abbondare Ueberfluß haben	morire sterben (vor)
abusare mißbrauchen	parlare sprechen (über)
arrossire erröthen (über)	profittare Nutzen ziehen (von)
avvertire / avvisare } benachrichtigen (von)	ridĕre lachen (über)
	vincere übertreffen (an)
convenire übereinkommen (über)	vivere leben (von)
dubitare zweifeln (an)	und ähnliche.

4) Dazu kommen die verbi riflessivi, z. B. accorgersi di q. c. etwas wahrnehmen, pentirsi di q. c. etwas bereuen u. s. w., ausgenommen jedoch diejenigen, welche eine Bewegung, Richtung (körperliche oder ideelle) ausdrücken, z. B. accostarsi a qualcheduno sich einem nähern, applicarsi a q. c. sich auf etwas verlegen u. s. w.

5) Elliptisch steht der Genitiv:

a) im Theilungssinne, vgl. §. 21;

b) bei unbestimmter Zeitangabe, z. B. egli viene ogni anno di primavera, d'Aprile er kommt alle Jahre im Frühlinge, im April (statt nella stagione di primavera, nel mese d'Aprile); arrivò di notte er kam in der Nacht an (st. in tempo di notte). — Ist aber die Zeit bestimmt, so gebraucht man in oder den bloßen Accusativ (vgl. §. 53, 4) oder den Dativ (§. 33, 8 und §. 76, 3, b);

c) bei Ortsbestimmungen, z. B. tornò di Lipsia (d. i. dalla città di Lipsia) er kehrte von Leipzig zurück. Besonders ist bei uscire der Genitiv sehr häufig in örtlicher und andrer Beziehung, z. B. esce di casa er geht aus dem Hause, esce di pena er wird seiner Noth los, esce di se (di senno, di cervello) er kommt von Sinnen u. s. w.

d) bei Angabe eines Werkzeuges oder Mittels, des Stoffes, der Art und Weise u. s. w., z. B. lo ferì di coltello (col mezzo di coltello) er verwundete ihn mit dem Messer; mi colmò di grazie er überhäufte mich mit Gnaden; un abito di panno ein Kleid von Tuch, di forza (di grandissima forza) mit Gewalt, di certo (statt certo oder certamente) gewiß.

6) Die Präpositionen, welche mit dem Genitiv verbunden werden, sehe man §§. 51, 52 und 53, 2.

7) Außerdem werden mit di noch viele Redensarten gebildet, die sich zum Theil aus Ellipsen erklären lassen, z. B. dar a qualcheduno del pazzo (il nome di pazzo) Einen Narr heißen, star di casa wohnen, star bene di salute sich wohl befinden, andar di trotto Trab reiten, ci va dell' onore es gilt die Ehre, crepar di rabbia vor Wuth bersten u. s. w.

Ablativ.

§. 78. Das Casuszeichen da (der Ablativ) wird gebraucht:

1) um ein Ausgehen, eine Unterscheidung, eine Abhängigkeit, eine Entfernung von einem Punkte in Raum oder Zeit oder von einem Gegenstand auszudrücken, z. B. salutatelo da mia parte grüßet ihn von meiner Seite, egli è ammalato da più anni in qua er ist seit mehreren Jahren krank, libero da*) ogni colpa uscì dalle carceri frei von aller Schuld ging er aus dem Kerker, l'Italia farà da se Italien wird für sich (selbstständig) handeln;

2) nach einem passiven Zeitworte, z. B. la faccia era guastata dai vajoli das Gesicht war von den Blattern entstellt;

3) zur Angabe des Geburtsortes (aber nur bei Städten), z. B. San Bernardino da Siena der hl. Bernardin von Siena, S. Tomaso d'Aquino (der einzige Fall, wo da vor Vocalen apostrophirt wird)**), dagegen sagt man: Francesco è di Sassonia Franz ist aus Sachsen;

4) in eigenthümlicher Weise nach Zeitwörtern, die eine Bewegung oder ein Sein***) ausdrücken, aber gewöhnlich nur, wenn Personen

---

*) Hier und in ähnlichen Fällen steht auch der Genitiv, z. B. libero di debiti von Schulden frei, uscir di casa ecc. (vgl. 76, 5, c).

**) Fornarsari hält d'Aquino für den Genitiv.

***) Derselbe Grammatiker findet den Grund dieses an sich unrichtigen Sprachgebrauches darin, daß die Alten öfters das ausdrucksvollere da statt des a gebraucht haben, ohne auf den Unterschied der Bedeutung zu achten.

das Object sind, z. B. andrò dal calzolajo ich will zum Schuhmacher gehen, abĭto da un fornajo ich wohne bei einem Bäcker;

5) zur Bezeichnung des Zweckes, der Tauglichkeit zu etwas, z. B. tabacco da naso Schnupftabak, bicchier da vino Weinglas, (dagegen: bicchier di vino ein Glas Wein), un fornace da mattoni ein Ziegelofen (fornace di mattoni ein Ofen von Ziegelsteinen), uomo da nulla ein Taugenichts;

6) zur Bezeichnung der Art und Weise (= come), z. B. vive da principe er lebt wie ein Fürst, te lo dico da amico ich sage es dir als Freund (d. i. wie es einem Freund geziemt);

7) bei Zahlen = circa ungefähr, z. B. da Roma a Napŏli sono da 160 miglia von Rom nach Neapel sind ungefähr 160 Meilen;

8) bisweilen auch bei unbestimmter Zeitangabe, z. B. da giorno bei Tag, da notte bei Nacht (statt di giorno, di notte, vgl. §. 77, 5, b).

Außerdem merke man noch folgende Zeitwörter: cominciare da q. c. mit (bei) etwas anfangen, difendersi da q. c. sich vor etwas schützen, guardarsi da q. c. sich vor etwas hüten, scoppiare dalle risa (oder delle) vor Lachen bersten, und ähnliche.

38. Aufgabe.

Le pesche [1]).

Un padre di famiglia, attentissimo all' educazione de' suoi figliuoli, tornando [2]) a casa dalla città portò seco [3]) lui cinque pesche di bellezza straordinaria. Giunto [4]) nella casa sua dispensò [5]) le mele [6]) tra' suoi quattro figliuoli, i quali si chiamavano Giorgio, Giuseppe, Giovanni e Giacŏmo; la quinta riservò alla madre. Pieni di gioja [7]) i ragazzi ringraziarono il loro genitore. L'altro giorno questi, da savio [8]) educatore servendosi d'ogni occorrenza [9]) ad ammaestramenti [10]) salutevoli, li fece venire da se e domandò loro, cominciando da Giorgio il maggiore [11]), come avessero loro piaciuto le pesche. „Eccellentemente, caro padre, rispose Giorgio; trovai [12]) la mia di gusto squisito [13]) e ne ho conservato il nocciŏlo [14]) per piantarlo ed allevare [15]) un albero.“ „Bravo! disse il padre, questo io chiamo esser economo e curante dell' avvenire [16]), come conviene all' agricoltore.“ „Ed io, disse Giuseppe, il più giovine, incontanente [17]) ho mangiato la mia e

gettato[18]) via[19]) il nocciòlo, anzi[20]) chiesi alla madre la sua[21]). Oh era così dolce!" „Tu hai agito[22]) da ragazzo goloso[23]), replicò[24]) il padre; per emendarti da questo vizio nella vita vi è ancora spazio, altrimente diventerai uomo da nulla." „Ma io, soggiunse[25]) Giovanni, raccolsi[26]) e schiacciai[27]) il nocciolo che dal mio fratellino fu gettato via. Vi era dentro una mandorla[28]) che gustava[29]) quasi come una noce. In quanto[30]) poi alla mia pesca io la ho venduta[31]) al figlio del nostro vicino, il quale me l'ha pagata[32]) bene." „Fi[33]), avido di danari! Dio ti guardi[33]) dal divenir mercante[34])! Adesso tocca a te, Giacomo, di dirci, qual uso tu abbi fatto della tua pesca!" „Io, disse Giacomo, arrossendo[35]) della confessione, portai la mia pesca al povero Michele, che da nove giorni sta infermiccio." „Bravissimo! esclamò il padre rapito[36]) di gioja, mi rallegro[37]) del buon tuo cuore. Voi altri[38]) imitatelo, giacchè[39]) soccorrere i bisognosi[40]) è cosa ottima."

1) Pfirsich, 2) zurückkehren, 3) §. 37, 2, 4) angekommen, 5) austheilen, 6) Apfel, 7) Freude, 8) weise, 9) Vorfall, 10) Belehrung, 11) §. 26, *, 12) finden, 13) ausgesucht, vortrefflich, 14) Stein im Obste, 15) groß ziehen, 16) Zukunft, 17) unverzüglich, 18) werfen, 19) §. 30, 2, 20) §. 54, 3, 21) §. 43, 22) handeln, 23) naschhaft, 24) erwiedern, 25) hinzufügen, sagen, 26) aufheben, 27) aufknacken, 28) Kern, 29) schmecken, 30) anbelangend, 31) §. 62, Anm., 32) bezahlen, 33) §. 56, 8, 34) Kaufmann, 35) erröthen, 36) entzückt, 37) erfreuen, 38) §. 49, 4, 39) §. 54, 7, 40) dürftig.

39. Aufgabe.

Das stolze[1]) Fräulein[2]).

Fräulein Gertrud[3]) von N. wohnte[4]) in einem sehr weitschichtigen[5]) Schlosse[6]), das sie von ihren Eltern geerbt[7]) hatte. Sie war edel von Geburt, aber nicht von Charakter[8]), und bildete[9]) sich besonders[10]) auf ihre vornehme[11]) Herkunft[12]) nicht wenig ein. Eines Tages[13]) kam Maria, die Tochter eines armen Mauerers[14]) zu ihr und sagte: „Mein Vater, der todtkrank[15]) ist, bittet Sie, gutes Fräulein, um die Gefälligkeit[16]), daß Sie schnell[17]) zu ihm kommen; er muß Ihnen etwas sehr Wichtiges[18]) sagen." „Was wird er mir sagen? entgegnete[19]) das Fräulein mit einem Blicke[20]) voll Verachtung[21]);

es wird, ich zweifle nicht daran, nur[22]) eine Bettelei[23]) sein; sag ihm, daß ich als edles Fräulein handeln[24]) und nicht in eure elende Hütte[25]) gehen[26]) werde." — Ungefähr zehn Minuten[27]) nachher[28]) kehrte[29]) Maria in aller[30]) Eile[31]) zum Schlosse zurück. „Kommen Sie geschwind[17]), theures Fräulein! mein Vater verlangt[32]) nach Ihnen, nicht um[33]) etwas von Ihnen zu erhalten[34]), sondern um Ihnen zu dienen. Ihr seliger[35]) Herr Vater hat meinen Vater zur Kriegszeit[36]) eine große Menge[37]) Gold und Silber einmauern[38]) lassen[39]) und ihm befohlen[40]), Niemanden vom ganzen Schlosse etwas zu sagen, als[22]) Ihnen, wann[41]) Sie zwanzig Jahre alt[42]) sein werden. Aber er kann nicht bis zu jener Zeit warten[43]), denn er ist dem Tode nahe[44])." Gertrud eilte[45]) nun[28]) so sehr[46]) sie konnte; allein als sie in die Stube[47]) trat[48]), war der Kranke schon[17]) gestorben. Sie zitterte[49]) vor Schrecken[50]) und Aerger[51]) und kam[52]) fast[53]) von Sinnen[54]). Sie ließ da und dort[55]) im Schlosse die Mauern[56]) aufbrechen[57]), aber vergebens[58]). Nun bereute sie[59]) ihren Stolz[60]), der einen Ehrenmann[61]) am Ende[62]) seines Lebens sehr gekränkt[63]), ihr selbst am meisten geschadet[64]) hatte.

1) Orgoglioso, 2) signora (in der Verkleinerungsform), 3) Gertruda, 4) abitare, 5) grande und estensione, 6) castello, 7) ereditare, 8) carattĕre, 9) compiacersi, 10) principale (Adv.), 11) nobile, 12) parentado, 13) nach §. 75, 2, 14) muratore, 15) infermo und morte §. 76, 2, 16) grazia, 17) §. 30, 1, 18) grande und rilievo, 19) replicare, 20) sguardo, 21) disprezzo, 22) §. 55, 5, 23) mendicazione, 24) fare, 25) casa (Verkleinerungsform), 26) entrare, 27) minuto, 28) §. 30, 1, 29) tornare, 30) §. 49, 16, 31) fretta, 32) dimandare, 33) per (mit Inf.), 34) ricevĕre, 35) defunto, 36) tempo und guerra, 37) quantità, 38) chiudere in un muro, 39) §. 75, 5, 40) ordinare, 41) §. 54, 11, 42) §. 33, 10, 43) aspettare, 44) prossimo, 45) affretarsi, 46) §. 30, 3, 47) camĕra (Verkleinerungsform), 48) entrare Partic. nach §. 64, 4, c, 49) tremare, 50) spavento, 51) sdegno, 52) uscire, 53) §. 30, 4, 54) cervello, 55) §. 30, 2, 56) §. 15, 7, 57) aprire, 58) §. 30, 6, 59) pentirsi, 60) orgoglio, 61) uomo und onore, 62) fine, 63) attristare, 64) far danno.

Vom Infinitiv.

§. 79. Der Infinitiv wird gebraucht:

1) als Substantiv*) und zwar in allen Casibus, mit und ohne (bestimmten und unbestimmten) Artikel, mit Pronominibus und Präpositionen, behält jedoch die Rection des Verbums bei, während der Deutsche den Objects-Genitiv setzt, z. B. lo svellere perfettamente i vizii è cosa difficile die vollkommene Ausrottung der Laster ist etwas Schweres; aber: ho osservato il nascere del sole (Subjects-Genitiv = come il sole nasce) ich habe den Sonnenaufgang betrachtet; sul finir del mese partirò gegen Ende des Monats werde ich abreisen; proporsi e fare sono cose molto diverse sich vornehmen und thun sind sehr verschiedene Dinge; ma questo era uno smaniare e strepitare aber das war ein Toben und Lärmen! mi dispiace quel suo lento procedere mir mißfällt jenes sein langsames Verfahren;

2) als abhängige Verbalform und zwar ohne Artikel und Casuszeichen, meistens in jenen Fällen, in welchen auch der Deutsche den bloßen Infinitiv setzt, also nach den Zeitwörtern: dovere, fare (lassen), lasciare, udire, potere, sentire, solere, vedere, volere**) ecc., z. B. lasciatelo passare lasset ihn gehen; voglio (devo) far un passeggio a cavallo ich will (muß) einen Spazierritt machen. Ebenso nach vielen unpersönlichen Ausdrücken, z. B. bisogna ajutarlo man muß ihn unterstützen; non occorreva dirglielo es war nicht nöthig, es ihm zu sagen.

Anm. Bei den Zeitwörtern, welche eine sinnliche Wahrnehmung ausdrücken, wie: vedere, sentire, sowie bei fare, lasciare hat der davon abhängige Infinitiv sehr oft passive Bedeutung, z. B. vidi maltrattare lo schiavo (= esser maltrattato) ich sah, wie der Sclave mißhandelt wurde; aber: vidi al intendente maltrattare lo schiavo kann nur heißen: ich sah, wie der Oberaufseher den Sclaven mißhandelte (vgl. §. 75, 5), wofür auch stehen könnte: vidi che (come) l'intendente maltrattava lo schiavo.

3) Der bloße Infinitiv steht auch (elliptisch) nach den Wörtern:

---

*) Die Alten bildeten sogar einen Plural des substantivirten Infinitivs, z. B. von vestire — i vestiri die Kleidungen. Einige Infinitive dieser Art sind noch jetzt im Gebrauch, z. B. i piaceri die Vergnügungen (von piacere), i pareri die Meinungen 2c.

**) Wenn der regierende und der regierte Satz ein verschiedenes Subject haben, so steht im Italienischen che, wie im Deutschen daß, z. B. voglio partire ich will abreisen; aber: voglio che tu parti ich will, daß du abreisest.

che was? chi wer? dove wo, wohin? donde (onde) woher? come wie? anzichè bevor, z. B. che fare? dove fuggire (ergänze: doveva io)? was sollte ich thun? wohin fliehen? non so a chi indirizzare la lettera (statt: a chi io deva indirizzare...) ich weiß nicht, an wen ich den Brief adressiren soll; nega il fatto anzichè confessarlo er leugnet die That, statt sie zu gestehen.

Anm. Bisweilen findet sich in lebhafter Erzählung noch ecco (siehe da!) auch ein historischer Infinitiv, z. B. mezz' ora dappoi, ecco stridere le chiavi, la porta s'apre... nach einer halben Stunde, siehe! da knarren die Schlüssel, die Thüre öffnet sich...

4) Nach verbis sentiendi und declarandi wird bisweilen nach Art der Lateiner die Conjunction che [vgl. §. 79, 2, **] ausgelassen und der Infinitiv gesetzt; das Subject kommt in den Accusativ*) zu stehen, wenn es dem Infinitiv vorgesetzt wird, aber nachgesetzt bleibt es im Nominativ, z. B. io credeva esser egli uomo da bene, oder: credeva lui esser uomo da bene (natürlich auch: credeva ch'egli fosse uomo da bene) ich glaubte, er sei ein rechtschaffener Mann. — Auch wenn Haupt- und Infinitivsatz gleiches Subject haben, kann diese Construction angewendet werden, z. B. asserisce, se (nicht lui) aver scritta la lettera, oder: aver egli scritta la lettera er behauptet, er habe den Brief geschrieben; dagegen: asserisce d'aver scritta la lettera er behauptet, den Brief geschrieben zu haben.

5) Am häufigsten steht der Infinitiv mit di und zwar: a) nach Substantiven auf die Frage: was für ein? z. B. ha lo scostume di bestemmiare er hat die Unart zu fluchen; daher auch nach Conjunctionen, die von einem Substantiv herkommen, z. B. lo fo affine (st. a fine) di guadagnarlo ich thue es, um ihn zu gewinnen; b) nach Adjectiven und Zeitwörtern, die einen Genitiv regieren, z. B. non esser avido d'accumular danari sei nicht begierig, Geld aufzuhäufen; non mi ricordo d'averlo detto ich erinnere mich nicht, es gesagt zu haben; c) nach Zeitwörtern, welche den Accusativ regieren (mit Ausnahme der §. 79, 2 angeführten), wenn der abhängige Satz kein eignes (ausgedrücktes) Subject hat, z. B. prometto di darvelo ich verspreche, es euch zu geben; comandai al servitore

*) Doch ist diese Construction nur auf die edlere Prosa und die Pronomina lui, lei, se beschränkt, die Alten dehnten sie auch auf me und te aus.

di ritornar presto ich befahl dem Diener, schnell zurückzukehren; aber man sagt: comandai che il servitor ritornasse presto.

Anm. Nach manchen Zeitwörtern kann di stehen oder wegbleiben, z. B. crede aver (oder di aver) molta intelligenza er glaubt viel Verstand zu haben, bramo vedervi (oder di vedervi) ich wünsche, euch zu sehen.

6) Der Infinitiv mit a steht: a) nach den Adjectiven, welche den Dativ regieren auf die Frage: wofür? wozu? als: attento, disposto, facile, pronto, soave ecc., z. B. sono pronto ad ascoltarvi ich bin bereit, euch anzuhören; questa regola non è difficile a*) capire diese Regel ist nicht schwer zu verstehen; b) nach Zeitwörtern, welche mit dem Dativ verbunden werden (vgl. §. 76), z. B. impiegate il tempo a ripetere la grammatica verwendet die Zeit auf Wiederholung der Grammatik; c) speciell nach den Zeitwörtern, welche ein Anfangen, Fortsetzen, Lehren oder Lernen bedeuten, endlich nach avere in der Bedeutung von dovere müssen, z. B. cominciò (si mise, prese) a parlare er begann (schickte sich an, unternahm) zu sprechen; sto a riguardarlo ich sehe ihn fortgesetzt an; imparò (gli insegnò) a suonar il clavicembalo er lernte (lehrte ihn) Clavier spielen; abbiamo a*) compor un poema greco wir haben (müssen) ein griechisches Gedicht zu verfertigen; ebbe ad affogar nel fumo er wäre beinahe (er mußte) im Rauche erstickt. — Besonders häufig steht der Infinitiv mit a nach giungere, z. B. giunse ad affermare er behauptete sogar (= er ging bis zur Behauptung).

Anm. Bisweilen muß der Deutsche bei solchen Infinitivsätzen mit a sich einer Umschreibung bedienen, z. B. a vederlo si crede (di) veder un santo wenn man ihn sieht, glaubt man einen Heiligen zu sehen; io sarei il primo a resistergli ich wäre der erste, der sich ihm widersetzte.

7) Der Infinitiv mit da wird gebraucht: a) um einen Zweck, eine Tauglichkeit, eine Bestimmung zu etwas auszudrücken, z. B. date al mendico qualche cosa da mangiare gebet dem Bettler etwas zu essen; b) insbesondere (neben a) nach essere und avere in der Bedeutung von dovere müssen, sowie nach buono, facile, soave und ähnlichen Adjectiven, z. B. sarebbe da bramare che non fosse vero es wäre zu wünschen, daß es nicht wahr wäre; una scrittura facile da (a) leggersi eine leicht zu lesende Schrift.

---

*) Bei diesen und ähnlichen Adjectiven, sowie nach avere könnte auch der Infinitiv mit da stehen (vgl. unten 7).

8) Nach **Präpositionen** steht der Infinitiv entweder ohne Casuszeichen, oder mit demselben, d. h. mit di, a, da, je nachdem die Präposition den Accusativ, Genitiv, Dativ oder Ablativ regiert, z. B. prima di partire andò a veder un suo conoscente senza dirmene niente bevor er abreiste, besuchte er einen Bekannten, ohne mir etwas davon zu sagen; oltre a dover pagar le spese fu anche imprigionato außerdem daß er die Kosten bezahlen mußte, wurde er auch eingesperrt; fuggi la pena con negar (= negando) il fallo er entging der Strafe dadurch, daß er das Vergehen läugnete.

Anm. 1) Ueber essere per mit folgendem Infinitiv sehe man §. 59, 7.

2) Daß nach Präpositionen, welche den Accusativ regieren, auch di beim Infinitiv stehen kann, geht aus §. 53, 2 hervor, z. B. dopo d'aver ricusato uffizii onorevolissimi, si fece monäco nachdem er die ehrenvollsten Aemter ausgeschlagen hatte, wurde er ein Mönch.

40. Aufgabe.

Das verlorne [1]) Sacktuch [2]).

Ein Mädchen von ungefähr elf Jahren, wir wollen es Maria nennen war von ihrer sehr armen Mutter in die Stadt geschickt worden [3]), um Eier dort zu verkaufen [4]). Nach [5]) dem Verkaufe [4]) derselben wickelte [6]) Maria das erhaltene [7]) Geld in ein Sacktuch, hatte aber das Mißgeschick [8]), auf der Straße das Sacktuch sammt dem Gelde zu verlieren. Nicht leicht zu beschreiben [9]) wäre [10]) der Schmerz, den sie darüber empfand [11]). Doch was war zu thun? Weinend [12]) kehrte [13]) sie um und begann [14]) überall [15]) auf der Straße zu suchen [16]). Sieh! da begegnet [17]) ihr ein Herr zu Pferde; er frägt [18]) sie um die Ursache [19]) ihres Weinens. Kaum [20]) konnte Maria vor [21]) heftigem [22]) Schluchzen [23]) ihr Unglück erzählen [24]). Der Reiter [25]) sagte, sie könne sich beruhigen [26]), er habe ihr Tüchlein [2]) unweit [27]) der Stadt gefunden [28]), und warf [29]) ihr sein seidenes [30]) Halstuch [31]) zu. Maria aber verneinte [32]), ein so schönes Tüchlein gehabt zu haben. „O daß doch [33]), sagte sie, indem sie zu weinen fortfuhr [34]), kein [35]) Geld darin [36]) gewesen wäre! Ohne Geld zu bringen [37]), darf [38]) ich nicht nach Hause kommen [13]). Die Mutter braucht [39]) es so nothwendig [40])." „Nun gut [41])! so ist es dieses, sagte der freundliche [42]) Herr, ich habe das Geld aus demselben [36]) herausgenommen [43])." Hier [44]) zog [45]) er ein anderes Tüchlein aus der Tasche [46]) und wickelte [6]) einen Dukaten [47]) in dasselbe [36]). „Nun [44]) hast du Alles; weine nicht mehr!" Allein das Mädchen ver-

neinte wieder[48]), Tüchlein und Geld wären sein Eigenthum[49]). Jetzt[44]) zog der vornehme[50]) Herr das rechte[51]) Sacktuch, welches er wirklich[52]) gefunden hatte, heraus[53]) und gab es sammt dem Gelde dem Mädchen, ja[54]) nöthigte[55]) es sogar, auch das seidene Halstuch sammt dem Dukaten zu behalten[56]), mit den Worten[57]): „Handle[58]) stets[44]) so[59]) redlich[60]), und du wirst glücklich sein." Dann[44]) gab er dem Pferde die Spornen[61]) und flog davon[62]).

1) Perdere, 2) fazzoletto, 3) mandare, 4) vendere, 5) dopo, 6) involgere (Pass. s.), 7) ricevere, 8) disgrazia, 9) descrivere, 10) Condiz., 11) sentire, 12) piangere, 13) tornare (Pass. s.), 14) cominciare (P. s.), 15) §. 30, 2, 16) cercare, 17) incontrare, 18) §. 76, 4, 19) cagione, 20) §. 30, 6, 21) per, 22) dirotto (Adv.), 23) singhiozzare, 24) raccontare, 25) cavaliere, 26) acchetare, 27) §. 51, a. E., 28) trovare, 29) gettar addosso, 30) seta, 31) fazzoletto und collo, 32) negare, 33) oh che mai, 34) continuare (Gerundio), 35) §. 49, 9, 3, 36) §. 39, 1, 37) portare, 38) dovere, 39) §. 77, 3, b, 40) tanto, 41) §. 56, 6, 42) affabile, 43) levare (Pass. comp.), 44) §. 30, 1, 45) trarre (Pass. s.), 46) tasca, 47) zecchino, 48) tornare, 49) roba, 50) nobile, 51) vero, 52) §. 30, 5, 53) fuori, 54) §. 54, 3, 55) costringere (Pass. s.), 56) ritenere, 57) dire, 58) agire, 59) §. 30, 4, 60) buono nach §. 20, 2, d, 61) dar di sproni, 62) andarsene di volo (Pass. s.).

Indicativ.

§. **80.** 1) Der Indicativ wird gebraucht, um etwas als bestimmte Wahrheit oder Thatsache auszusprechen, es mag nun eine Conjunction vorhergehen oder nicht, z. B. il perdono è la più bella vendetta die Verzeihung ist die schönste Rache; sappi che l'armata è sconfitta wisse, daß die Armee aufs Haupt geschlagen ist. Auch in einer directen Rede, seltener in einer indirecten Frage, steht bei bestimmten Aussagen der Indicativ, z. B. i malcontenti dissero, che non lo potevano più sopportare die Unzufriedenen sagten, daß sie es nicht mehr aushalten könnten; gli domandai se voleva (statt volesse) qualche cosa ich fragte ihn, ob er etwas wolle; chi avrebbe pensato, ch'egli era traditore wer hätte gedacht, daß er ein Verräther sei! dimmi con chi vai, e ti dirò chi sei sag mir, mit wem du umgehst, und ich will dir sagen, wer du bist.

2) Aus demselben Grunde steht bisweilen in hypothetischen Sätzen der Indicativ des Imperfectums statt des Conjunctivs Plusquamperf. und des Condizionale pass., z. B. statt se il medico non fosse subito venuto, tu non saresti guarito (wäre der Arzt nicht sogleich gekommen, so wärest du nicht genesen) kann man sagen: se il medico non subito veniva, tu non saresti guarito, oder: tu non guarivi.

Manchmal ist der Vordersatz verschwiegen, z. B. voi dovevate star fermo ihr hättet standhaft bleiben sollen.

Conjunctiv.

§. 81. 1) Im Allgemeinen gebraucht der Italiener den Conjunctiv in allen Sätzen, in welchen etwas Ungewisses, Unbestimmtes (Allgemeines), blos Gedachtes oder Empfundenes (nicht Thatsächliches), Beabsichtigtes ausgedrückt wird. Freilich ist es nicht selten der Fall, daß in demselben Satze, je nach der Auffassung des Gedankens, der Indicativ und Conjunctiv stehen kann.

2) Scheinbar unabhängig steht der Conjunctiv nur bei Wünschen und Ausrufen, z. B. Dio faccia, che la cosa vada bene Gott gebe, daß es gut gehe! fosse mai questi l'assassino sollte wohl dieser der Meuchelmörder sein! Gewöhnlich steht aber der Conjunctiv nur nach Conjunctionen und Relativen, die entweder an sich oder in ihrer zeitweiligen Verbindung mit dem vorhergehenden Hauptsatze eine Ungewißheit, Unbestimmtheit u. s. w. ausdrücken, nämlich:

a) wenn das Verbum des Hauptsatzes ein Wollen, Wünschen, Fordern, Erlauben, Meinen, Zweifeln, Scheinen, Hoffen, Staunen, Fürchten und dgl. bedeutet, z. B. esige ch'io rinunzii al mio diritto er verlangt, daß ich auf mein Recht verzichte; sospettava ch'io mentissi er meinte, ich sagte die Unwahrheit;

Anm. Da das Futurum keinen Conjunctiv hat, so steht bei zukünftigen Handlungen der Indicativ des Futurums oder der Conjunctiv des Präsens, z. B. spero che l'impresa riuscirà (riesca) ich hoffe, daß das Unternehmen gelingen werde.

b) nach den meisten unpersönlichen oder unpersönlich gebrauchten Zeitwörtern, besonders denen, welche eine Nothwendigkeit, Angemessenheit und dgl. bezeichnen, wie: bisogna es ist nöthig, basta es genügt, conviene es geziemt sich, importa es liegt daran, val meglio es ist besser, è possibile, è giusto, è peccato und ähnlichen, z. B. converrà che lo riveriate es wird sich geziemen,

daß ihr ihn ehrerbietig begrüßet; mi dispiace, che ciò sia accaduto es thut mir leid, daß dies geschehen ist; aber: accadde che la reina ammalò gravemente es geschah, daß die Königin schwer erkrankte;

Anm. 1) Daß nach den unter a) und b) begriffenen Zeitwörtern, besonders wenn das Subject des abhängigen Satzes auch im Hauptsatz als Subject oder Object vorkommt, oft der Infinitiv mit oder ohne di steht, erhellt aus §. 78, 2 und 4.

2) Bisweilen fehlt che, und steht doch der Modus, den che verlangte, z. B. si legge del Santo, che parea, non avesse gli occhi che per guardar i proprii difetti, man liest von dem Heiligen, daß es schien, er habe die Augen nur, um die eigenen Fehler zu sehen; temo, le frutta domani si troveranno colte ich fürchte, daß man morgen die Früchte gepflückt finden wird.

3) Nach den Zeitwörtern, welche fürchten, zweifeln, verbieten, verhindern u. dgl. bedeuten, steht in dem abhängigen (affirmativen) Satze bisweilen non (ähnlich dem lateinischen timeo, ne), z. B. temo che l'azione non sia folle ich fürchte, daß die Handlung thöricht ist; impedirò ch' egli non gli cada vittima ich werde verhindern, daß er ihm zum Opfer falle. — Allein die Italiener sind sich hierin nicht consequent, es fehlt nämlich non in affirmativen Sätzen, und eben so oft steht, z. B. teme (che) non venga im negativen Sinne = ich fürchte, daß er nicht kommt. Temo che non verrà kann nur heißen: ich fürchte, daß er nicht kommen wird.

c) in den Relativsätzen, welchen ein Superlativo relativo vorhergeht; auch il primo, l'ultimo, l'unico, il solo gelten für einen solchen, z. B. questo è il più bel quadro, ch'io abbia mai veduto das ist das schönste Gemälde, das ich je gesehen habe; dagegen (bestimmt): il più bel quadro di quei, che sono in questa stanza (in diesem Zimmer); tu sei l'unico, che mi capisca du bist der einzige, der mich versteht; questi sono i primi, che ne abbiano fatta menzione diese sind die Ersten, welche davon Erwähnung gethan haben;

d) nach allen Relativen, welche den Begriff der Allgemeinheit und daher der Unbestimmtheit enthalten, als: chiunque, qualunque, comunque, comechè, ovunque ecc., z. B. chiunque abbia proferita questa sentenza, è verissima wer immer diesen Ausspruch gethan hat, er ist ganz wahr; ovunque siate (sarete), diportatevi decentemente wo ihr immer sein möget, betraget euch anständig; per cercarne ch'egli abbia fatto, pure non ha trovato niente so sehr er auch nachsuchen ließ, so hat er doch nichts gefunden. Selten ist es anders, wie z. B. chiunque ha conosciuto il Signor N., sa benissimo... wer immer den Herrn N. gekannt hat, weiß sehr gut...

e) in allen Relativsätzen, die nichts Thatsächliches, sondern etwas Gedachtes (von einer Absicht, Bedingung u. dgl. Abhängiges) ausdrücken, oder wo das Relativum ein solcher, welcher bedeutet, z. B. salarierò uno scrivano, il quale capisca il francese ich will einen Schreiber halten, der (= wenn er, oder: einen solchen, der) das Französische versteht; comprò una villicciuola, dove potesse star più tranquillo er kaufte ein Landgütchen, wo er ruhiger sein könnte; dagegen: ecco la villa, che appartiene al Signor N. siehe da das Landgut, welches dem Herrn N. gehört;

f) in allen Absichtssätzen, z. B. l'uomo mangia, affinchè viva, non per contrario der Mensch ißt, damit er lebe, nicht umgekehrt;

g) in indirecten Fragesätzen, z. B. ditemi quanto costi questo cappello sagt mir, was dieser Hut kostet; considerava bene, se fosse (era) espediente er erwog wohl, ob es nützlich wäre (vgl. §. 80, 1);

h) in hypothetischen Vordersätzen (ausgenommen, wenn etwas mit Bestimmtheit ausgesprochen ist, vgl. §. 80, 2), also nach se (wenn)*) und anderen Conjunctionen, die eine Bedingung oder Unbestimmtheit andeuten; solche sind die §. 53 mit † oder * bezeichneten Conjunctionen, z. B. non avvertiva i mancamenti degli altri, ancorchè (sebbene, quantunque...) si commettessero in sua presenza er beachtete die Fehler Anderer nicht, wenn man sie auch in seiner Gegenwart beging; dato che questo libretto non giovi (non gioverà) se non a pochi lettori, sarò contento gesetzt auch, dieses Büchelchen nütze nur wenigen Lesern, so will ich zufrieden sein; attende allo studio senza che le difficoltà lo atterriscano er studirt, ohne daß die Schwierigkeiten ihn abschrecken; primachè cominciate a studiare, invocate, benchè siate molto abili, l'ajuto di Dio, affinchè (perchè, che) lo studio diventi meritevole per lo cielo bevor ihr zu studiren anfanget, rufet, obgleich ihr sehr talentvoll seid, Gottes Gnade an, damit euer Studiren für den Himmel verdienstlich werde; non cessate, finchè (finattantochè) abbiate capito bene tutto lasset nicht nach, bis ihr Alles gut aufgefaßt habt.

---

*) Dieses se wird in bedingten Sätzen öfters ausgelassen, z. B. avessi io tanto, sarei contento hätte ich so viel, so wäre ich zufrieden.

§. **82.** Zum Conjunctiv kann man auch das Condizionale rechnen. Dieses steht im Nachsatze eines hypothetischen Satzes, wo der Deutsche den Conjunctiv des Imperfectums oder Plusquamperfectums setzt, z. B. sarebbe facile, se tu lo facessi volontieri es wäre leicht, wenn du es gerne thätest, sarebbe stato facile, se tu l'avessi fatto volontieri es wäre leicht gewesen, wenn du es gerne gethan hättest Man erinnere sich jedoch an §. 80, 2.

Oefters hat der Vordersatz eine andere Form, z. B. verrei volontierissimo, ma non ho tempo (statt se avessi tempo) ich käme sehr gerne, aber ich habe keine Zeit; sarebbe follia il negare l'esistenza di Dio (statt se uno negasse) es wäre Thorheit, die Existenz Gottes zu läugnen. — Bisweilen ist der Vordersatz ganz verschwiegen, z. B. questo io non potrei pagare (se dovessi) das könnte ich nicht bezahlen (wenn ich müßte). Besonders ist dieses bei Wünschen der Fall, z. B. vorrei che oggi fosse vacanza ich wünschte, es wäre heute Vacanz; oder: o che fosse oggi vacanza o daß doch heute Vacanz wäre! Manchmal steht das Condizionale, wie der griechische Optativ mit ἄν, statt einer bescheidenen Behauptung, z. B. non saprei altro ich weiß sonst nichts mehr.

41. Aufgabe.

Kindesliebe [1].

Wenn es auch [2]) etwas [3]) sehr Natürliches [4]) ist, daß Kinder ihre Eltern [5]) lieben, so geschieht es nichtsdestoweniger oft, daß sie für dieselben nichts Beschwerliches [6]) thun wollen, was sie erfreut [7]), wiewohl sie es könnten. Nicht so Heinrich [8]), ein Knabe von acht Jahren. Seine Mutter war eine Wittwe [9]), schwer krank und sehr arm. Heinrich wünschte sehnlichst [10]), seiner Mutter einiges Geld zu verschaffen [11]). Er sann [12]) hin und her, ob er nichts hätte, das er verkaufen könnte, um der Mutter Geld zu verschaffen. Endlich [13]) fiel ihm ein [14]), daß Leute gesagt hätten, sein langes Haar [15]) wäre das schönste, das sie je [13]) gesehen; der Perrückenmacher [16]), fügten [17]) sie hinzu, würde dasselbe theuer [18]) bezahlen [19]). „Gott sei gepriesen [20])! rief [21]) Heinrich aus, ich habe nun etwas, womit ich meiner Mutter dienen [22]) kann." Er eilt [23]) sogleich [13]) zum Perrückenmacher, läßt sich sein Haar abschneiden [24]) und erhält [25]) dafür [26]) zwei blanke [27]) Thaler [28]), die er der Mutter überreicht [29]). Wer könnte ihre Rührung [30]) beschreiben [31])! „Jetzt [13]) sterbe

ich gerne, sagte sie weinend[32]), weil ich nicht mehr zweifle, daß du glücklich sein wirst, wo du immer dich befinden[33]) magst, und ich fürchte durchaus[34]) nicht, du möchtest am Nothwendigen[35]) Mangel leiden[36]); denn einem guten Kinde hat Gott verheißen[37]), daß es lange leben und glücklich sein werde." Bald darauf[13]) starb die Mutter und Heinrich ward von einem reichen Manne an Kindes Statt angenommen[38]). Möchten alle Kinder diesem braven Heinrich gleichen[39])!

1) Amore und fanciullo, 2) die in dieser Aufgabe vorkommenden Conjunctionen suche man in §. 54, 3) cosa, 4) naturale, 5) genitore, 6) scomodo, 7) dar diletto, 8) §. 12, 1, *, 9) vedova, 10) ardentemente, 11) procacciare, 12) riflettere fra se, 13) §. 30, 1, 14) venir in mente (Pass. s.), 15) chioma, 16) perruchiere, 17) soggiugnere (Pass. s.), 19) a gran prezzo, 19) pagare, 20) benedire, 21) esclamare (Pass. s.), 22) §. 75, 6, 23) correre, 24) tagliare, 25) ricevere, 26) §. 39, 1, 27) bello, 28) tallero oder scudo, 29) offerire, 30) trasporto, 31) descrivere, 32) piangere, 33) stare, 34) §. 30, 6, 35) necessario, 36) mancare, 37) promettere, 38) adottare (Pass. s.), 39) rassomigliare.

Gebrauch der Zeiten.

§. 83. 1) Für den Gebrauch der Zeiten des Indicativs gelten im Allgemeinen dieselben Regeln, wie im Lateinischen, an welche sich also der Schüler, besonders hinsichtlich des Imperfectums, erinnern wolle. Auch der Italiener hat außer dem gewöhnlichen Präsens noch ein historisches, nämlich in lebhafter Erzählung, z. B. dopo qualche momento s'apre un po' di finestra, vi compare una donna a far capolino ecc. einige Augenblicke darauf öffnet sich ein wenig ein Fenster; eine Frau erscheint an demselben, um herauszugucken u. s. w.

Im gewöhnlichen Leben gebraucht man bei einer nahen Zukunft bisweilen ungenau das Präsens statt des Futurums, z. B. domani viene il padrone di casa morgen wird der Hausherr kommen.

2) Für das Perfectum hat der Italiener zwei Formen, das Passato semplice und das Passato composto, welche beide miteinander dem lateinischen Perfectum entsprechen. Das Pass. semp. wird gebraucht bei einer vergangenen Handlung, welche in eine gegenwärtig bereits abgeschlossene Zeitperiode fällt, z. B. gestern, vorige Woche, vergangenes Jahr u. s. w., oder einfach (ohne

Rücksicht auf die Gegenwart) als einmal geschehen erzählt wird (ähnlich dem griechischen Aorist und dem historischen oder absoluten Perfect der Lateiner), z. B. avant' jeri arrivò un dispaccio francese vorgestern kam eine französische Depesche an; l'anno passato N. venne ucciso in un duello im verflossenen Jahre wurde N. in einem Duelle getödtet; Aureliano inalzò in Roma un magnifico tempio al sole Aurelian erbaute zu Rom der Sonne einen prächtigen Tempel.

Das Passato composto dagegen wird bei Ereignissen gebraucht, welche in einer gegenwärtig noch laufenden Periode, z. B. heute, diese Woche, dieses Jahr, stattfanden, oder deren Wirkung in der Gegenwart noch fortdauert (ähnlich dem griechischen Perfect und dem relativen oder präsentischen Perfect der Lateiner), z. B. quest' anno molti poveri sono morti di fame dieses Jahr sind viele Arme vor Hunger gestorben; Gofredo si è fatto prete Gottfried ist Priester geworden (und ist es noch); dagegen: Cesare si fece Dittatore dei Romani Cäsar warf sich zum Dictator der Römer auf.

Anm. Bisweilen steht das Pass. comp. auch bei schlechthin vergangenen Handlungen statt des Pass. semp., z. B. i Giudei hanno imposto delle calunnie a Cristo nostro Signore die Juden haben gegen Christus, unsern Herrn, Verleumdungen vorgebracht (imponevano würde die Wiederholung ausdrücken).

3) Das Trapassato (aus dem Participio und dem Hülfszeitwort aveva oder era bestehend) drückt eine Handlung aus, welche früher geschah, als eine andere vergangene, entsprechend dem latein. Plusquamperfect. Außerdem gibt es noch ein Trapassato perfetto (aus dem Participio mit ebbi oder fui bestehend), welches seltener vorkommt, meistens nach den Conjunctionen dopochè, tostochè, subitochè, appena, z. B. subitochè Pietro ebbe sentito il gallicinio, si ricordò della predizione sobald Petrus den Hahnenschrei vernommen hatte, erinnerte er sich der Vorhersagung; appena l'alleanza fu stata legata, che alla guerra fu dato principio kaum war das Bündniß geschlossen, so begann der Krieg.

4) Hinsichtlich der Zeiten des Conjunctivs in abhängigen Sätzen gilt (wie im Lateinischen) im Allgemeinen folgende Hauptregel: Auf das Presente, Passato composto und Futuro folgt im abhängigen Satze das Präsens oder Perfect des Conjunctivs; auf das Imperfetto, Passato semp., Trapassato, so wie auf das Condizionale folgt das Imperfect oder Plusquamperfect

des Conjunctivs, z. B. non credo che dobbiamo dar orrecchio a questa diceria ich glaube, daß wir dieser Schwätzerei kein Gehör geben sollen; confessi, da chi l'abbi ricevuto gestehe, von wem du es erhalten hast; entrò in sospetto che l'avesse rubato er schöpfte Verdacht, daß er es gestohlen habe; pregò Dio che gli cambiasse il cuore er bat Gott, daß er sein Herz ändern möchte; non cesserò di pregare, finchè abbia ottenuto la grazia ich will nicht aufhören zu bitten, bis ich die Gnade erlangt habe; disse ch'egli non sapea (§. 80, 1), aver quel giovane fatto deliberatamente alcuna cosa, la quale non fosse indirizzata alla maggior gloria di Dio er sagte, er wisse nicht, daß jener Jüngling etwas absichtlich gethan habe, was nicht auf die größere Ehre Gottes gerichtet gewesen wäre; bramerei che tutti agissero in questa maniera ich wünschte, daß Alle so handelten; Dio ci ha creati, affinchè osservando i suoi comandamenti ci salviamo Gott hat uns erschaffen, auf daß wir seine Gebote beobachten und selig werden.

Anm. 1) Es ist eine bedeutende Ausnahme von der vorstehenden Hauptregel, daß nach allen Hauptzeiten im abhängigen Conjunctivsatze oft das einfachere Imperfect statt des schwerfälligeren Perfect steht, z. B. sembra che Dio scegliesse (statt abbia scelto) appunto questo mezzo es scheint, daß Gott gerade dieses Mittel gewählt hat; vedremo, quanto profitto egli traesse da questa sua condotta wir werden sehen, welchen Nutzen er aus diesem seinen Benehmen gezogen habe; dica egli stesso, quali fossero le sue angustie er sage selbst, wie seine Leiden beschaffen gewesen.

2) Oft steht in abhängigen Sätzen das Condizionale passato, wo man das Condiz. presente erwartete und im Lateinischen der Infinitiv des Futurums stehen müßte, z. B. il medico assicurò, che mi avrebbe presto guarito der Arzt versicherte, er würde mich bald wieder herstellen; disse colui, ch'io poteva chiedere a' Superiori tal grazia, che facilmente me l'avrebbero accordata jener sagte, ich könnte um eine solche Gnade die Obern bitten, welche mir dieselbe leicht gewähren würden.

3) Bei einem Ausruf oder Wunsch steht der Conjunctiv des Präsens (Perfects) oder Imperfects (Plusquamperfects), je nachdem man sich denselben von einem verschwiegenen Präsens oder, wie bei Wünschen der Unmöglichkeit, von einem Condizionale abhängig denkt, z. B. (desidero) che la cosa abbia buona uscita möge die Sache einen guten Ausgang nehmen! piacesse a Dio che non fosse vero (vorrei che piacesse...) wollte Gott, es wäre nicht wahr! oh che io non fossi mai stato nelle vostre adunanze möchte ich nie in eueren Versammlungen gewesen sein!

42. Aufgabe.

Der Höfliche[1]).

Ein talentvoller[2]) Mann, ich weiß nicht, welches sein Name war, wünschte eine Stelle[3]) zu erhalten[4]), welche unlängst[5]) vacant[6]) geworden, und für welche er hinlänglich[7]) befähigt[8]) zu sein glaubte. Trotz[9]) seiner sehr wichtigen[10]) Geschäfte[11]) machte er sich auf den Weg[12]) nach Paris[13]), um dem Könige, Ludwig XI., seine Bitte[14]) vorzutragen[15]). Kaum war er in Paris angekommen[16]), begehrte und erhielt er Audienz[17]). Wiewohl aber der König wußte, daß jener Mann stets sich ausgezeichnet[18]) habe, so schlug[19]) er ihm nichts destoweniger die Bitte ab, so daß jenem nicht die geringste Hoffnung[20]) blieb[21]), die Stelle, die er begehrt hatte, je zu erhalten. Jeder Andere würde zu der abschlägigen Antwort[22]) eine traurige[23]) Miene[24]) gemacht haben, aber der Bittsteller[25]) dankte[32]) dafür auf das höflichste und war im Begriffe sich zurückzuziehen[26]). Als der König dieses gewahr wurde[27]) und meinte, er sei mißverstanden[28]) worden, ließ er ihn zurückrufen[29]) und fragte ihn: „Haben Sie mich verstanden[30])?" „Ganz gut, Majestät[31])", erwiederte der wackere Mann. „Was habe ich Ihnen also gesagt?" „Euere Majestät haben mir die Bitte abgeschlagen[19])", erwiederte der Gefragte. „Warum also haben Sie mir gedankt[32])?" sagte der König. „Weil mir Euere Majestät dieselbe so schnell abgeschlagen haben, ohne mich Zeit verlieren[33]) zu lassen, die ich gewiß verloren haben würde, wenn mir vergebens[34]) Hoffnung gemacht worden wäre." Die Antwort[35]) gefiel[36]) dem Könige so wohl, daß er ihm die verlangte Stelle gab[37]) und das Decret[38]) davon ihm sogleich ausfertigen[39]) ließ, und es ist nicht zu zweifeln, daß er dem Könige, seinem Wohlthäter[40]), treuer[41]) als irgend ein Anderer gedient[42]) haben werde.

1) Cortese, 2) talento, 3) carica, 4) ottenere, 5) testè, 6) vacante, 7) §. 30, 3, 8) capace, 9) §. 52, A, 10) importante, 11) affare, 12) incamminarsi, 13) Parigi, 14) domanda, 15) proporre, 16) arrivare, 17) udienza, 18) distinguersi, 19) rifiutare, 20) speranza, 21) rimanere, 22) ripulsa, 23) cattivo, 24) cera, 25) supplicante, 26) ritirarsi, 27) accorgersi, 28) male intendere, 29) richiamare, 30) intendere, 31) Majestà, 32) ringraziare, 33) perdere, 34) §. 30, 6, 35) risposta, 36) piacere, 37) conferire, 38)

patente [lettera, vgl. §. 18, 3, *], 39) spedire, 40) benefattore, 41) fedele, 42) servire.

Von der Wortfolge.

§. 84. Es giebt eine doppelte Wortfolge, eine regelmäßige oder natürliche und eine unregelmäßige oder künstliche (Inversion).

1) In der regelmäßigen Wortfolge gilt als Hauptregel: Das Zusammengehörige steht beisammen, das Regierende vor dem Regierten, z. B. egli è stato in grand' imbarazzo er ist in großer Verlegenheit gewesen (nicht: egli è in grand' imbarazzo stato); io comprai un poderetto ich habe ein Landgütchen gekauft (nicht: io un poderetto comprai); voi non potete negare il fatto ihr könnet die That nicht leugnen (nicht: voi potete il fatto non negare). Die Ordnung der Satztheile ist demnach folgende:

a) Das Subject (Nominativ) mit Allem, was dazu gehört (Artikel, Adjectiv, Genitiv, Apposition, Relativsatz). Hat der Satz eine Conjunction, so steht diese an erster Stelle. Ueber die Stellung des Adjectivs vor oder hinter seinem Substantiv sehe man §. 23, 4.

b) Das Zeitwort mit seinem Anhange, nämlich: die Negation, das Pronome affisso, das Zeitwort (oder Hülfszeitwort) mit seinem Adverbium. Das Adverbium steht vor dem Adjectiv, aber gewöhnlich hinter dem Zeitwort, bei zusammengesetzten Zeiten meistens zwischen Hilfszeitwort und Particip, z. B. tu non lo saprai esattamente du wirst es nicht genau wissen; egli lo ha crudelmente ucciso er hat ihn grausam getödtet, oder mit mehr Nachdruck: egli lo ha ucciso crudelmente.

* Von der Stellung der Pronomi affissi war §§. 39 und 40 die Rede.

c) Das unmittelbar vom Zeitwort abhängige Object (gewöhnlich im Accusativ); hat das unmittelbare Object nähere Bestimmungen (Genitiv, Apposition, Relativsatz u. s. w.), so steht es dem einfachen Dativ lieber nach, z. B. date questa limosina a quel povero gebt dieses Almosen jenem Armen; aber: date a quel povero la limosina, che gli ho assegnata (das ich ihm bestimmt habe).

d) Die mittelbaren Objecte, nämlich: Dativ, Ablativ und die von Präpositionen regierten Casus in einer der Natur der Sätze und der gegenseitigen Abhängigkeit der Wörter entsprechenden Ordnung.

Beispiel einer regelmäßigen Wortfolge: Il Conte Eugenio di Sartiges, ambasciador di S. M. l'Imperatore dei Francesi, ebbe testè l'onore di presentare in forma pubblica le lettere credenziali a Sua Santità Papa Pio IX. nel Vaticano, dove il Signor Conte si era a buon' ora condotto con treno molto splendido der Graf Eugen von Sartiges, Gesandter Seiner Majestät des Kaisers der Franzosen, hatte unlängst die Ehre, Seiner Heiligkeit Papst Pius IX. im Vatikan, wohin der Herr Graf sich frühzeitig mit sehr glänzendem Gefolge begeben hatte, das Beglaubigungsschreiben in officieller Weise zu überreichen.

Anm. 1) In directen Fragesätzen, welche mit einem Frageworte anfangen, steht, wie im Deutschen, der Nominativ nach dem Verbum, z. B. quali sono le vostre intenzioni welches sind euere Absichten? In Fragesätzen ohne Fragewort steht der Nominativ, wenn er ein persönliches Fürwort ist, gleichfalls nach den Verben, z. B. hai tu fatto il tuo tema hast du deine Aufgabe gemacht? non ti ho visto io stesso habe ich dich nicht selbst gesehen? Ist aber das Subject ein Substantiv, so wird es gerne mit Allem, was dazu gehört, vorangesetzt, und nach dem Verbum steht das entsprechende Pronomen, z. B. Alfonso, vostro nipote, è egli a casa ist Alphons, euer Neffe, zu Hause?

2) Eine ähnliche Construction findet auch statt, wenn der Objectsaccusativ des Nachdrucks wegen voransteht, z. B. le sorelle vostre le troverò io a casa werde ich euere Schwestern zu Hause treffen? oder ohne Frage: tutta la mia fortuna la devo a te mein ganzes Glück verdanke ich dir (oder: dir verdanke ich es).

3) Im Imperativ wird, wie im Deutschen, das Subject, wenn es ausgedrückt wird, gleichfalls dem Verbum nachgesetzt, meistens auch in den eingeschalteten Sätzen: sagt er, erwiederte Sokrates u. dgl.

2) Weicht die Wortfolge des Nachdruckes, der Deutlichkeit oder des Wohllautes wegen von dieser regelmäßigen, grammatischen Ordnung der Glieder eines Satzes ab, so nennt man das die **künstliche** Wortfolge oder Inversion, wie es in jeder Sprache häufig der Fall ist. Diese Inversion geschieht auf sehr mannigfaltige Weise und ist keinem Gesetze unterworfen, als eben dem des Nachdruckes, der Deutlichkeit und des Wohllautes. Beispiele finden sich in jedem italienischen Texte.

43. Aufgabe.

Il torto [1]) riparato [2]).

Occorre [3]) alcune volte, che quelli, i quali hanno comando sopra d'altrui, per impeto di passion veemente verso alcuno de' lor soggetti [4]) divengano [5]) ingiusti e lo puniscano senza ragione. Chi è altrui [6]) sottoposto [7]), ove ciò avvenga [8]), dee sapere pruden-

temente frenare [9]) i moti [10]), che desta [11]) in sulle prime [12]) un' ingiusta condanna [13]), e in luogo di rivoltarsi [14]) o di mormorare [15]) aspettar [16]) pazientemente, che occasioni opportune gli dian campo [17]) a scoprire [18]) la sua innocenza, o che il tempo, il quale suole alla fine condurre in luce la verità, per se medesimo la manifesti: e chi regge [19]), cessato [20]) il bollor [21]) primo, che lo ha tratto a precipitata sentenza, dee aprir l'adito liberamente ad ogni giustificazione o discolpa [22]), e riconosciuta [20]) l'innocenza di quello, che prima reo gli apparve, dee farsi un dovere di richiamare [23]) il torto fatto e di ripararlo. Dell' una e dell' altra cosa un chiarissimo esempio ci han fornito [24]), non ha [25]) gran tempo, due di quegli uomini, i quali si sogliono riputare [26]) dal nostro orgoglio [27]) e disprezzar [28]) come barbari.

Ayder-Alì, principe del paese di Bengalor nelle Indie, aveva spedito [29]) nell' anno 1755 sotto agli ordini [30]) di Mortum-Saeb quanto potè di truppe per liberar la città di Pontichery assediata [31]) dagli Inglesi. Era Mortum espertissimo capitano [32]) e malgrado la vigilanza assidua dei nemici tanto seppe introdurre [33]) e di gente e d'armi e di vettovaglie [34]), che dove per difetto di opportuna difesa [35]) sarebbe stata dapprima costretta [36]) a cadere in pochi giorni, pe' suoi soccorsi potè lungamente far fronte [37]) al feroce impeto degl' Inglesi. Alla fine però essendo questi troppo di forze [38]) superiori, ogni resistenza ed ogni ajuto [39]) fu vano, e la città dovette rendersi in poter loro.

N'udì Ayder-Alì la spiacevole [40]) nuova e credendo, che a colpa di Mortum si dovesse attribuere, se il soccorso spedito all' assediata città riuscito [41]) era senz' alcun frutto, contro di lui fieramente [42]) s'accese; e tornato [43]) che [44]) fu appena e senza lasciargli pur tempo a difendersi caricatolo [45]) di amari riproveri [46]), ogni grado gli tolse, il dispogliò [47]) di ogni onore e sprezzato [28]) e avvilito [48]) alla condizione il ridusse del più abbietto [49]) privato. Sostenne [50]) Mortum con forte animo la trista umiliazione, e contento di trovar [51]) nella propria coscienza un testimonio ed un giudice della sua innocenza, senza resistere o far lamenti [52]) alla pena [53]) non meritata si sottopose [7]).

Ma troppo altamente doleva a' soldati, che sotto di lui avevano militato, di veder sì mal compesati [54]) i meriti di un tant'

uomo. Alcuni uffiziali, sì tosto che vider nel Re calmato[55]) l'impeto del primo sdegno[56]), incominciarono a dimostrargli, che Mortum nulla aveva tralasciato[57]) di ciò, che ad esperto e fedelissimo generale s'appartenesse[58]) di operare e che per lui solo aveva la città assediata potuto reggere[59]) sì lungamente agli assalti[60]) nemici, e che premio ed onore doveasi, non punizione ed infamia, alle valorose[61]) azioni da lui fatte in difesa di quella.

Ayder-Alì, che quanto ardente e feroce nei primi impeti, altrettanto era giusto e generoso, quando, cessato il turbamento dell' animo, la ragione[62]) in lui ripigliava[63]) il suo impero, pentito[64]) del suo ingiusto e inconsiderato trasporto[65]), pensò[66]) tosto a ripararlo; e come pubblico era stato lo scorno[67]) a lui fatto, così pubblico parimente volle che fossene il compenso. Dato pertanto ordine, che nella più splendida e più magnifica pompa che fosse mai si allestisse[68]) immantinente[69]) il fastoso[70]) corredo[71]), con cui egli solea mostrarsi in pubblico ne' dì solenni, accompagnato[72]) non pure dalle sue guardie[73]), ma da tutti i grandi della sua Corte[74]), alla casa di Mortum s'incammina[75]).

Questi che nulla di ciò sapeva, e a cui la fortuna ben tolto avea lo splendore ed il fasto delle superbe dignità, ma non la virtù e la quiete dell' animo, stavasi tranquillamente vagando[76]) in abito semplice e dimesso[77]) in un suo giardino ed occupandosi piacevolmente[78]) d'intorno all' erbe ed alle piante, che vi erano.

Ayder-Alì lo scorge[79]) dall' alto del maestoso elefante, su di cui sedeva e fatto incontanente[80]) arrestare[81]) tutto il corteggio[82]) e sceso a terra, a Mortum corse incontro, e gettategli le braccia al collo: „Io deggio, disse, arrossire[83]) del torto fatto alla tua virtù; ma godo[84]) almeno di aver ben presto incontrato[85]), chi mi ha tolto d'inganno[86]), e di potertene or ristorare[87]). So che la tua condotta[88]) è stata così degna di lode, come io di biasimo[89]) l'aveva riputata[26]) meritevŏle[90]). Or abbi tu dunque pur di bel[91]) nuovo tutti gli onori, che a lei si debbono, e dalla mia amicizia e dall' amor mio chiedi liberamente ciò che più brami[92])." „Nella mia sciagura[93]), rispose sommessamente[94]) Mortum, null' altro mi dolse che di avere perduto un cuor generoso, siccom' è il vostro: ora che voi, Sire, vi degnate[95]) di rendermelo, qual altra fortuna poss' io desiderare?

Ayder-Alì, riabbracciatolo[96]) nuovamente, il fece salire[97]) con pompa sul suo elefante, ed ei precedendolo a cavallo tra le infinite acclamazioni del popolo, che al meritato onor di Mortum egualmente e al generoso atto del Re applaudiva, a maniera di trionfo nella sua reggia[98]) lo ricondusse; e quivi rendutegli tutte le dignità, l'ebbe poi sempre, infin che visse, come il più riputato[99]) e più caro della sua Corte, offrendo[100]) con ciò ad altrui un solenne esempio del modo, con cui un cuore magnanimo dee riparare i torti fatti, allorchè giugne a discoprirli.

1) Unrecht, 2) wieder gut machen, 3) es ereignet sich, 4) Untergebener, 5) divenire = werden, 6) §. 49, 5, 7) sottoporre = unterwerfen, 8) avvenire = sich ereignen, 9) bezähmen, 10) = moti d'animo, 11) erregen, 12) Anfangs; es ist ein Substantiv zu ergänzen, z. B. ora; man vgl. auch §. 53, 3, 13) Verurtheilung, 14) sich empören, 15) murren, 16) warten, 17) Raum, Zeit, 18) aufdecken, 19) regieren, 20) §. 64, 4, c, 21) Aufwallung, 22) Entschuldigung, 23) widerrufen, 24) verschaffen, geben, 25) seit nicht langer Zeit, 26) dafürhalten, 27) Stolz, 28) verachten, 29) absenden, 30) Befehl, 31) belagern, 32) Feldherr, 33) hineinbringen, 34) Lebensmittel, 35) Vertheidigung, 36) costringere = zwingen, 37) die Stirne bieten, 38) Kraft §. 77, 1, d, 39) Unterstützung, 40) unlieb, 41) von gutem oder bösen Ausgang sein, §. 80, 1, 42) wild, heftig, 43) zurückkehren, 44) §. 55, 4, 45) überhäufen, 46) Vorwurf, 47) berauben, 48) erniedrigen, 49) gering, verächtlich, 50) aushalten, 51) finden, 52) Klage, 53) Strafe, 54) vergelten, 55) beruhigen, 56) Unwille, 57) unterlassen, 58) zugehören, geziemen, 59) aushalten, 60) Angriff, 61) tapfer, 62) Vernunft, 63) wieder erlangen, 64) bereuen, 65) Aufregung, Hitze, 66) denken, 67) Beschimpfung, 68) zurecht machen, 69) unverzüglich, 70) stolz, prächtig, 71) Aufzug, 72) begleiten, 73) Leibwache, 74) Hof, 75) sich auf den Weg machen, 76) umhergehen, 77) bescheiden, 78) angenehm, 79) bemerken, 80) sogleich, 81) still stehen, 82) Gefolge, 83) erröthen, 84) sich freuen, 85) antreffen, 86) Irrthum, 87) erquicken, 88) Aufführung, 89) Tadel, 90) würdig, 91) dient zur Verstärkung des Adjectivs = ganz, 92) wünschen, 93) Unglück, 94) demüthig, 95) sich würdigen, 96) wieder umarmen, 97) steigen, 98) Residenz, 99) geachtet, 100) anbieten, geben.

Anhang.

Von der italienischen Poesie.

(Nach Blanc.)

§. 85. Das Italienische ist keine prosodisch gebildete Sprache, sondern wird allein vom Wortaccent beherrscht. Von langen und kurzen Silben, neben welchen, wie im Lateinischen und Griechischen, noch der lebendige Wortaccent die eine oder andere Silbe, gleichviel ob lang oder kurz, schärft und hervorhebt, kann im Italienischen nicht die Rede sein. In jedem italienischen Worte ist eine, aber auch nur eine Silbe die betonte, das Wort mag noch so wenige oder noch so viele Silben haben, wie pio und pórgamivisene = man gebe mir dort (etwas) davon. Die italienischen Verse sind darum accentuirende, nicht quantitirende.

Bei der Vielsilbigkeit vieler italienischer Wörter und bei der großen Zahl ihrer tonlosen Silben, da immer nur Eine Silbe im Worte betont sein kann, sind nicht bloß die alten metrischen Verse eine Unmöglichkeit, sondern es ist selbst ein solches festes Metrum, wie wir es z. B. in deutschen Jamben und Trochäen haben, nicht einzuhalten. Es wechselt vielmehr der Rhythmus sehr oft in einem Verse vom jambischen zum trochäischen und umgekehrt; seltener ist der daktylische oder anapästische Rhythmus. So kam es, daß man in den italienischen Versen die Silbenzahl als das einzig constante Gesetz im Verse festhielt. Da jedoch eine bestimmte Anzahl von Silben an sich noch keinen Vers bildet, so sind auch der Rhythmus und die Cäsuren unentbehrlich. Diese beiden Punkte, nämlich die Silbenzahl und der Rhythmus mit den Cäsuren, sind nun zunächst kurz zu besprechen, und sodann ein Paar Worte vom Reim und von den poetischen Freiheiten beizufügen.

§. 86. **1. Die Silbenzahl**

ist, wie schon erwähnt, das einzige constante Gesetz im italienischen Verse; deßwegen wird der Vers auch nach der Anzahl seiner Silben benannt. Er heißt Endecasillabo, Decasillabo, Novenario u. s. w., je nachdem er eilf, zehn, neun 2c. Silben zählt. Hiebei ist jedoch zu bemerken, daß ein jeder dieser Verse einen dreifachen Ausgang haben kann,

je nachdem sein letztes Wort eine voce piana (d. h. ein Wort, das den Ton auf der vorletzten Silbe hat, wie timóre), oder tronca (z B. virtù), oder sdrucciola (z. B. bárbaro) ist. Im ersten Falle ist der Vers ein verso piano (acatalecticus, vollzählig), im zweiten ein verso tronco (catalecticus, unvollzählig — weil um die kurze Schlußsilbe kürzer als der piano) und im dritten Falle ein sdrucciolo (hypercatalecticus, überzählig — weil um eine kurze Schlußsilbe länger als der piano). Demnach ist z. B. der Endecasillabo, je nachdem er mit einem Trochäus (capitáno), oder (seltener) mit einer betonten Silbe (gì), oder (noch seltener) mit einem Daktylus (márgini, siehe unten die Beispiele) schließt, ein verso piano, oder tronco, oder sdrucciolo. Nur der Endecasillabo piano zählt wirklich eilf Silben; der Endecasillabo tronco zählt nur zehn, der Endecasillabo sdrucciolo dagegen zwölf Silben. Das nämliche gilt auch vom Decasillabo, Novenario u. s. f.

Die am meisten gebräuchlichen Verse überschreiten nicht die Zahl von eilf Silben. Und so gibt es denn hauptsächlich folgende italienische Verse:

Endecasillabo:
- piano: Canto[1] l'arme[2 3] pietose[4 5 6] e[7] 'l capitáno[8 9 10 11].
- tronco: Appresso[1 2 3] 'l duca a[4 5] gran[6] passo[7 8] sen[9] gì[10].
- sdrucciolo: Ora[1 2] cen[3] porta[4 5] l' un[6] de'[7] duri[8 9] márgini[10 11 12].

Ferner: Decasillabo, Novenario, Ottonario, Settenario, Senario, Quinario o Pentasillabo, Quadrisillabo, Trisillabo, Bisillabo o Dissillabo, von denen jeder, wie gesagt, in gleicher Weise piano oder tronco oder sdrucciolo sein kann, wie der verso Endecasillabo und Decasillabo.

Um nun zu wissen, wie viele Silben der verso piano zählt, muß man die Regeln der Silbenzählung kennen. Diese sind hauptsächlich folgende:

1) Im Innern des Verses werden die Diphthongen*) solcher Wörter, die bloß aus Vocalen bestehen, wie: io, ehi, oder aus einem Consonanten mit mehreren nachfolgenden Vocalen, wie: tuo, dei, vuoi ecc. einsilbig gesprochen, während man sie in der Prosa zweisilbig spricht. Alle diese Diphthonge werden aber zweisilbig gesprochen und gezählt, wenn sie im Ausgange des Verses stehen, z. B.

---

*) Eigentliche Diphthonge hat der Italiener nicht.

Io non so ben ridir com' io v' entra|i.

Favillan sì le mie due stelle fide.

Poscia si pose là, dove nacqu' i|o.

2) Wenn ein auf Vocale ausgehendes Wort auf ein anderes mit einem Vocal anfangendes trifft, und wenn selbst ein Vocal, wie a, e, i, o dazwischen tritt, so können alle diese zusammentreffenden Vocale im Innern des Verses zu Einer Silbe vereinigt werden; jedoch geschieht dies keineswegs immer, namentlich, wenn der Endvocal des vorhergehenden Wortes betont ist, z. B.

È d'altri omeri soma che de tuo|i.

Non dovei tu i figliuoi porre a tal croce.

Aber: Pon giù | omai, pon giù | ogni demenza.

3) Wenn ein Wort mit einem Diphthong anfängt, so kömmt es darauf an, ob der erste oder der zweite Vocal der betonte ist. Im ersten Falle kann der Diphthong zwei-, oder auch einsilbig gebraucht werden; im zweiten Falle wird der Diphthong stets zweisilbig gebraucht, z. B.

Tasso: Eolo i venti suoi tutti disperga.

Petrarca dagegen: Eolo a Nettuno ed a Giunon turbata.

Aber: Gridando, Signor nostro, a|ita, a|ita.

4) Wenn der Diphthong sich im Innern des Wortes befindet, schwankt der Gebrauch. In den meisten Wörtern, in welchen sonst das i und das u den ersten Vocal des Diphthongen ausmachen, ist dieser gewöhnlich einsilbig, also: piano, pieno, pioggia, guerra, duolo, Guido. Dagegen bleiben die spröderen Vocalverbindungen stets zweisilbig, also: Abraam, saetta, Teseo.

Anm. Es versteht sich aber wohl, daß man solche Verse nicht etwa so lesen dürfe: Ela Nettuned a Giunon turbata, sondern, daß jeder elidirte Vocal leise, aber doch vernehmlich, mitklingen müsse.

§. 87. 2. Der Rhythmus und die Cäsuren

sind das musikalische Element, welches eine gewisse Anzahl von Silben erst zu Versen macht. Die Cäsuren werden durch die auf verschiedene Stellen des Verses gesetzlich fallenden Hauptaccente bezeichnet, welche

jedesmal eine Erhebung der Stimme, ein Verweilen auf einer solchen Silbe, und eben dadurch eine Pause, einen Abschnitt, eine Cäsur im Verse hervorbringen. Die Stellen, auf welche diese Hauptaccente fallen, sind im Allgemeinen bestimmt, ohne jedoch einem todten Gesetze unterworfen zu sein; zwischen ihnen spielt der Rhythmus, die Abwechslung betonter und tonloser Silben mit vollkommener Freiheit, und nur das Gehör und die beabsichtigte Wirkung leiten den Dichter. Die Melodie des Verses hängt also von zwei zum Theil beweglichen Elementen ab, von den mehr bestimmten Versaccenten oder Cäsuren und von den willkürlich wechselnden Wortaccenten. Vorläufig und im Allgemeinen läßt sich nur das unverbrüchliche Gesetz aller italienischen Verse aufstellen, daß im verso piano stets die vorletzte Silbe die betonte sein muß, wie im tronco die letzte und im sdrucciolo die drittletzte. Das Weitere ist bei den verschiedenen Versarten verschieden.

Bei dem Endecasillabo, welcher, der heroische Vers der Italiener, unter allen italienischen Versarten bei weitem am häufigsten gebraucht ist und dem Epos, der Tragödie und Komödie, der Satire, der Epistel und allen größern Dichtungsarten dient, ist entweder nach der vierten, oder nach der sechsten Silbe eine Cäsur nothwendig. Diese Cäsur kann aber tronca, piana und sdrucciola sein, d. h. es kann die betonte Silbe das Wort schließen, oder die vorletzte, oder, was minder wohlklingend ist und daher seltener vorkömmt, die drittletzte Silbe des Wortes sein; z. B.

Fugge, onde fārsi ‖ di Gesù seguace
Stanislao dal fratēl, ‖ che in Vienna resta:
Pur questi mōve ‖ ad inseguirlo audace
Con empio amīco, ‖ che il cocchio gli appresta.
Nella mutata vēste, ‖ in cui si piace,
Corre inanzi il fanciūl ‖ nè mai s'arresta;
Del dì secōndo ‖ in sul meriggio è colto;
Maria il difēnde, ‖ ed ei ne va disciolto *).

Außer diesen gibt es noch manche andere wohlklingende Combinationen von Rhythmen des Endecasillabo.

Der Decasillabo läßt nur Eine Hauptcäsur zu, welche (wenn die Cäsur piana ist) entweder nach der vierten Silbe, wo dann die

*) La Stanislaide, poema di F. St. Del Pace, argomento del Canto primo.

dritte die betonte ist, oder nach der fünften fällt, und die vierte die betonte ist; im ersten Falle ist auch noch die sechste, im zweiten Falle die sechste oder siebente Silbe betont; der Rhythmus ist anapästisch; z. B.

Men bramōsa ‖ di strāge funeste
Va scorrēndo ‖ l'Arméne foreste
Fiera tīgre ‖ che la figlia perdè.

Der letzte Vers ist ein Endecasillabo tronco.

Die Cäsur kann aber auch tronca sein, wie:

Dal fulgōr ‖ de' begli occhi ridenti
Piove ardōr ‖ ch' avvalora le menti.

Bei dem Novenario fällt die Cäsur gewöhnlich nach der vierten oder fünften Silbe, wo dann die dritte oder resp. die vierte den Ton hat.

Beim Ottonario ist der Rhythmus trochäisch, und der Hauptaccent ruhet stets auf der dritten Silbe; z. B. (Manzoni):

È risōrta ‖ or come a morte
La sua prēda ‖ fu ritolta,
Come ha vīnte ‖ l'atre porte,
Com' è sālvo ‖ un' altra volta
Quei che giācque ‖ in forza altrui.

Der Settenario, welcher unter allen kürzern Versen der am häufigsten und vorzugsweise gebrauchte ist, läßt, so kurz er auch ist, doch gerne eine Cäsur zu, und zwar nach der ersten, zweiten, dritten und nach der vierten Silbe; sie kann wiederum tronca, piano und sdrucciola sein; z. B. (Manzoni):

Madre di Sānti; ‖ immagine
Della città ‖ superna,
Del sāngue ‖ incorruttibile
Conservatrīce ‖ eterna;
Fu che da tānti ‖ secoli
Soffri, combātti ‖ e preghi,
Che le due tēnde ‖ spieghi
Dall' ūno ‖ all' altro mar.

Der Senario kömmt selten vor. Bei den Alten war auch der Quinario selten; die Neueren haben ihn zu Opernarien und in kleinen Canzonetten gebraucht. Am besten klingt dieser Vers, wenn nach der zweiten oder dritten Silbe eine kleine Sinnpause eintritt.

Die kürzeren Verse haben weniger Bedeutung und kommen meistens nur in Verbindung mit größeren Versen vor, z. B. Ottonarii und Quadrisillabi:

Ove gira un guardo solo,
Indi a volo
Ogni nuvola sparisce;
Ove ferma un poco il piede,
Là si vede,
Ch' ad ognor l'erba fiorisce.

§. 88. 3. Der Reim

entsteht im Allgemeinen durch den Gleichklang der Endsilben zweier Wörter; genauer sagt man im Italienischen, daß zwei Wörter mit einander reimen, wenn von dem betonten Vocal bis zum Ende des einen Wortes die Consonanten und Vocale die nämlichen sind, wie im andern, oder, was dasselbe ist, wenn die Endsilben zweier Wörter bei gleicher Betonung gleichen Ausgang haben. So reimen ragióno und perdóno, aber nicht ragióno und pérdono. Man darf auch nicht hanno und stráno reimen, weil die Consonanten nicht in beiden gleich sind; wohl aber erlaubt man sich, i mit j, das offene e und o mit dem geschlossenen e und o zu reimen.

Wie die Wörter und die Verse, so sind auch die Reime je nach ihrem Ausgange entweder rime piane, rime tronche oder rime sdrucciole.

Anm. Die Ordnung, in welcher die Reime aufeinander folgen, ist zum Theil der Willkür des Dichters überlassen, zum Theil richtet sie sich nach der Dichtungsform. Die vorzüglicheren Dichtungsformen sind: 1) die Canzone (Gesang, Lied), eine ziemlich allgemeine Bezeichnung ohne eine feste eigenthümliche Form, daher mehrere Arten (z. B. Ode, Inni sacri, Laudi, Ditirambi) umfassend; 2) das Sonett, dessen Strophenzahl und Reimstellung schon aus dem Deutschen bekannt ist; dazu kommen 3) die Terza rima, Quarta rima, Quinta rima, Sesta rima, Ottava rima, d. h. Gedichte in Strophen von drei, vier, fünf, sechs, acht Versen; und endlich 4) der verso sciolto (della rima) oder libero, der reimlose Vers. — Wie in diesen verschiedenen Dichtungsformen der Reim angewendet wird, lehrt am besten die aufmerksame Lectüre guter italienischer Dichter.

§. 89. 4. Die poetischen Freiheiten

beziehen sich auf die Formen und die Betonung *) der Wörter. In Hinsicht auf die Form, von welcher allein die Rede sein wird, darf der Dichter:

a) anlautende und auslautende Silben mit und ohne Apostroph abwerfen **), z. B. statt edificio — dificio, statt ove — 've, statt come — com, st. fede — fè, st. vedi — ve', st. casa — ca;

b) im Innern des Wortes eine Verkürzung (besonders durch Auslassung des o und e) oder Dehnung vornehmen, z. B. st. desiderio — desīo, st. spirito — spirto, st. disonore — disnore, st. naturalmente — naturalemente, st. avviene — addiviene;

c) am Anfange oder Ende ein Wort verlängern, z. B. st. perchè — imperchè, st. tre — tree ***), st. dì — die, st. che — ched;

d) alle Substantiva auf à, è, ù, welche an ihrer ursprünglich lateinischen Form eine Verkürzung erlitten haben, durch Ansetzung der Silbe de verlängern, z. B. st. carità — caritade (caritate), st. mercè — mercede, st. virtù — virtude (virtute);

e) die Pluralendungen ali, alli und elli verändern, z. B. statt animali — animai, st. cavalli — cavai, st. capelli — capei;

f) die Ausgänge der dritten Personen des Passato semp. umbilden z. B. amò in amāo und amāe, amarono in amāro und amār, credè in credēo, sentì in sentīo und sentīe, sentirono in sentīro und sentīr;

g) in der ersten Person des Präsens auf īo das o weglassen, z. B. st. empīo (v. empire) — empì;

h) den auslautenden Vocal verändern, besonders die Vocalendung i in e, z. B. gridi (v. gridare) in gride, dia (v. dare) in dea od. die;

i) im Condizional aller Zeitwörter die Ausgänge rei und rebbe in rīa (riè), rebbero in riāno und riēno verwandeln, z. B. st. amerei — amerīa, st. crederebbe — crederīa oder crederiè, st. sentirebbero — sentiriāno oder sentiriēno;

---

*) Die Dichter haben, meistens aus Reimnoth, den Ton eines Wortes zu verändern sich erlaubt, bisweilen zu diesem Zwecke auch die Orthographie, z. B. umīle statt umìle, soddisfāra statt soddisfarà, Nestorre (sic) statt Nestōre.

**) Auch vor Consonanten wird die Endsilbe oft apostrophirt, z. B. co' stendardi st. cogli stendardi.

***) Die Alten fügten dem accentuirten Vocale gerne e, bisweilen o an.

k) im Imperf. Ind. das v auslassen und den Vocal verändern, z. B. st. credeva — credēa, credīa, crediè, st. sentivano — sentiăno, sentiēno;

l) die älteren, mehr den lateinischen ähnlichen Formen gebrauchen, z. B. lito st. lido, devoto st. divoto, moriente st. morente, esemplo st. esempio; dazu gehört auch die Verbindung der Präpositionen in und con mit dem Gerundio, z. B. durò in aspettando — st. durò aspettando.

m) Ganz alt und poetisch sind die Formen der ersten Person des Futurums auf abbo, aggio und oe, z. B. st. sentirò — sentirabbo, sentiraggio und sentirōe.

n) Sehr gewöhnlich ist bei den Alten die Verwechselung des i und e in der ersten und dritten Person des Conj. Imperf., z. B. io sentisse st. io sentissi, und umgekehrt: se ei (egli) dicessi st. dicesse.

o) Daß der Dichter von den nach §. 59, 1—7 und §. 64, 2 gestatteten Freiheiten einen umfassenderen Gebrauch machen kann, als der Prosaiker, versteht sich von selbst.

§. **90.** Ueberdies kommen noch viele andere poetische Formen vor, von denen die gewöhnlichsten in folgendem Verzeichnisse enthalten sind:

Abbiendo *) für avendo
abbo, aggio, ajo für ho
allotta für allora
alma für anima
amamo für amiamo
ancidere für uccidere
anda, andăno für va, vanno
andemmo für andammo
andette für andò
andi, andīno für vada, vadano
andiēdi, andiedĕro für andai, andarono
andorno, andonno für andarono
andosse für si andò
arò, arrò für avrò
augello für uccello
ave, avemo für ha, abbiamo
avei für ebbi und avevi
avēno, avēn für avevano
avīa, aviè für aveva
avīano, aviēno für avevano
bebbi für bevvi (bevei)
cherēre für chiedĕre
chero, cheri ecc. für chiedo, chiedi ecc.
chieggio, chieggo für chiedo
co' für cogli
como für come
cre, cree für crede
cre', creo, creggio für credo
credīa, crediè für credeva
credēo, credēe, credette für eredè

*) Abbiendo, abbo ecc. werden auch habbiendo ecc. geschrieben.

cresi — cresĕro für credei — crederono
creso für creduto
criare für creare
dae für dà
daggi, daggiamo für dai, diamo
dassi ecc. für dessi ecc.
dea, die für dia
diei, die', detti, dei } für diedi
diè, diēo, deo, dienne, dette } für diede
dierŏno, diero, dienno, denno, dettŏno, dettĕno } für diedero
deŏno, denno für devono
devēmo, deviamo für dobbiamo
diretro für dietro (Präp.)
disiare für desiderare
desira, desire, desio, disire, disiro, disio } für desiderio
dolvi für dolsi
doglia, duolo für dolore
duo, dua, dui, duoi für due
ee, ene, este für è
enno, en für sono (Plur.)
erāmo für eravamo
essuto für stato
egli für eglino
ei, e' für eglino und gli (Dat.)
el, ello, elli für egli, lui, eglino
elle, le für ellĕno
en für in
eo für io
esto für questo
et für e und ed
faccio, faci, face für fo, fai, fa
facēmo, famo für facciamo
fae, fane für fa
fea, feăno für faceva, facevăno
fei, festi, fe (feo), femmo, feste, ferŏno (fero, fenno, ferno) } für feci, facesti ecc.
fessi ecc. für facessi ecc.
fedire für ferire
fegga, feggia für ferisca
fero, ferŏno für ferisco, feriscono
feruto für ferito
fiēde, fiere, fiedono, fierono } für ferisce — feriscono
fi' für figlio
fīa, fie für tu sii und egli sarà
fiăno, fiēno für siano und saranno
fiēmo für saremo
fisare für fissare
fiso für fisso (fitto)
fora für sarei, sarebbe
forăno für sarebbero
fu', fue für fui, fu
fuste — furo, fur für foste — furo
fuora, fuore, for für fuori (Präp.)
giuso für giù (Adv.)
gli für egli, li, vi
greve, grieve für grave
have, hae für ha
hei (ei) für ebbi
hone, hoe für ho
i für ivi (Adv.)
i' für io (Pronom.)
inanti, innanti, innante für inanzi (innanzi)
in ver (inver) für inverso (Präp.)
issuto für stato

la für ella
labbia für labbri und le labbra
lae für là
lai (Plur.) für lamenti
lassare für lasciare
le für elle und loro
lece und lice für è lecito
lei, lui, loro für ella, egli, eglino
li für i (Plur.) und gli (Dat.)
lici, linci für li (dort)
lo für il (Artikel)
loda, lodo für lode
maggio für maggiore
me' für meglio und mezzo
mee, mene, meve für me
meo, mi', mo für mio
mojo (moro), moi für muoro, muori
mosson für mossero
movieno, moven für movevano
'nanzi, nanzi, 'nnanzi, nante, 'nanti für innanzi
ne für ci
neente, neiente für niente
nascei, nascetti für nacqui
nocei, nocetti für nocqui
nosco für con noi
nui für noi
oe für o (oder)
paj (pai) für pari (2. Pers.)
parsi, parso für parvi, paruto
pentēre, pentuto für pentire, pentito
periglio für pericolo
piova für pioggia
ponno, pon für possono
porīa (porrīa) für potrei, potrebbe
possendo für potendo
potēmo für possiamo
potiēno, potēn für potevano
puole, puote, pote für può
prence für principe
pria für prima (Präp.)
quei, que' für colui oder quegli (Singular)
queglino, quellĭno für quegli (Plural), quelli
rai (Plur.) für raggi
rio für rivo und reo
rompei, roppi für ruppi
saccio, saccia für so, sappia
sanza für senza
sape, sapēmo für sa, sappiamo
sappo, sappĭo für so
saver, save für saper, sa
scioi, scio' für sciogli
se, se' für sei (2. Pers.)
semo, sete für siamo, siete
sendo für essendo
sentīmo für sentiamo
sepolto, sepulto für seppellito
sere, sire für signore
serò, seranno für sarò, saranno
sie für sia
soi für suoi
sole, solēmo für suole, sogliamo
suogli, suoi für suoli
sor für sopra (su)
speglio für specchio
speme, spene für speranza
stassi ecc. für stessi ecc.
ste', stei, stiedi für stetti
stè, steo, stiede, stiè für stette
stea, steăno für stia, stiano
sterono, stero, ster für stettero

sue, sur, suso, sor für su
sui für suoi
suo für loro
suoe für sue
surto für sorto
suto für stato
sutto für sotto
tacei, tacetti für tacqui
te', tenghi für tieni
tenēmo, tegnamo für teniamo
tiello für lo tieni
toi, tui für tuoi
to' für togli
toe, tol, tolle für toglie
tollono für tolgono
tor für togliere
tui für tuoi
u für o (oder)
u' für ove
valso, valsuto für valuto
veddi, vedetti für vidi
vedestu für vedesti tu
vei, ve' für vedi
vella für vedi la
veglio für vecchio (Adj.)
vegna für venga
vegnendo für venendo
vegnente für (venente) veniente
vene für viene
venemo, venimo für veniamo
vengiare für vendicare
venzei, venzette für ventisei, ventisette
veo, vejo für vedo
ver für verso
vivei, vivetti für vissi
vo', vuo' für voglio
vogliendo für volendo
vogliente für volente
vole, volemo für vuole, vogliamo
volsi für volli
volvere für volgere
vosco für con voi
vui für voi
vuo', vuoli, vuogli für vuoi.

Anm. 1) Die hier nicht angegebenen Formen sind in dem Verzeichnisse der unregelmäßigen Zeitwörter (§. 67 ff.) zu suchen, oder davon nach §. 89 abzuleiten.

2) Von den in §. 90 angeführten Formen finden sich mehrere auch in den prosaischen Schriften der Alten; manche werden in der höheren Prosa oder als Provincialismen von den neueren Schriftstellern jetzt noch gebraucht.

Register.

(Die Zahlen bezeichnen die Seiten.)

Verbesserungen.

Seite	7	Zeile	12	lies	suddito statt sudditto.
„	12	„	22	schalte	dai ein nach ai.
„	40	„	25	lies	Io statt Jo.
„	68	„	3	„	segreto statt segretto.
„	70	„	34	„	morte statt morto.
„	79	„	21	„	mi statt me.
„	96	„	29	„	26) statt 36).
„	97	„	24	„	scagliarsi statt scagliari.
„	100	„	5	„	dovrò statt dorrò.
„	102	„	13	„	sciogliere statt scoglere.
„	108	„	27	„	serenità statt screnità.